



RADIOLINK AT9S

(DSSS & FHSS)

BEDIENUNGSANLEITUNG



Technische Updates und zusätzliche Programmierbeispiele finden Sie unter:

<http://www.radiolink.com.cn>

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für das Radiolink 2,4 GHz 10CH-Fernbedienungssystem AT9S entschieden haben.

Dieses System ist äußerst vielseitig, es ist das bislang vollständigste Fernbedienungsgerät in unserer Produktreihe und kann Hubschrauber, Starrflügel, Segelflugzeug, MULTIROTOR, Autos und Boote bedienen. AT9S ist der erste Sender mit DSSS- und FHSS-Hybrid-Dual-Spread-Spektrum und 16-Kanal-Pseudozufallsfrequenz-Hopping. Die QPSK-Modulation gewährleistet eine hervorragende Entstörungsleistung, die auch im Stadtzentrum normal gesteuert werden kann. Die Kontrollentfernung beträgt ca. 900 Meter Boden und 3400 Meter Luft. Trotz der leistungsstarken Funktion ist das humanisierte Menü sowohl für Anfänger als auch für Fachleute geeignet. Um die Fernbedienung besser zu nutzen und die Flugsicherheit zu gewährleisten, lesen Sie bitte die Anweisungen sorgfältig durch, wenn wir die Anweisung schreiben, die bekannten und einfachen Wörter zu verwenden, um Anfängern das Verständnis des Namens und der Formulierung zu erleichtern.

Vorschlag: Um die Vorteile dieser Fernbedienungs-ausrüstung voll auszuschöpfen und die Flugsicherheit zu gewährleisten, lesen Sie bitte die Anweisungen sorgfältig durch und richten Sie das Gerät wie unten beschrieben ein, wenn wir die Anweisung schreiben, die bekannten und einfachen Wörter zu verwenden, um es einfach zu machen Anfänger, um den Namen und die Formulierung zu verstehen. Bitte lesen Sie das Handbuch oder rufen Sie unseren Kundendienst an (+ 86-0755-88361717) oder melden Sie sich bei BBS an (z www.rcgroups.com , <https://www.facebook.com/Radiolink-1455452961436694/>), um die problembezogene Antwort auf Fragen zu überprüfen, wenn Sie Fragen haben.

Aufgrund unvorhergesehener Änderungen der Produktionsverfahren können die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website wie folgt:

<http://www.radiolink.com>

Support und Service: Es wird empfohlen, Ihre Radiolink-Geräte während der „Nebensaison“ Ihres Hobbys jährlich warten zu lassen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Bitte besuchen Sie regelmäßig die Service- und Support-Website unter www.radiolink.com . Diese Seite enthält umfangreiche Informationen zu Programmierung, Verwendung, Einrichtung und Sicherheit.

Alle technischen Updates und manuellen Korrekturen sind auf diesen Webseiten verfügbar. Wenn Sie dort keine Antworten auf Ihre Fragen finden, finden Sie am Ende unseres Kontaktbereichs Informationen zur Kontaktaufnahme per E-Mail, um die schnellste und bequemste Antwort zu erhalten.

FÜR NACHVERKAUFSDIENST:

Bitte fangen Sie hier an, um mehr Service zu erhalten.

www.radiolink.com

Telefon: + 86-755-88361717

Email: after_service@radiolink.com.cn

oder after_service1@radiolink.com.cn /

Hinweis: Über das Fliegen

Wenn Sie Ihren Sender auf den Boden stellen, stellen Sie sicher, dass der Wind ihn nicht umkippt, während Sie sich auf den Flug vorbereiten. Wenn es umgeworfen wird, Der Gashebel kann versehentlich bewegt werden, wodurch der Motor schneller wird. Außerdem kann Ihr Sender beschädigt werden.

Andere als 2,4-GHz-Systeme: Stellen Sie vor dem Rollen sicher, dass Sie die Sendeantenne auf die zusammengeklappte Antenne in voller Länge ausfahren, um Ihre Flugreichweite zu verringern und die Kontrolle zu verlieren. Es ist ratsam, die Senderantenne nicht direkt auf das Modell zu richten, da das Signal in dieser Richtung am schwächsten ist.

Um die vollständige Kontrolle über Ihren MULTIROTOR zu behalten, ist es wichtig, dass er jederzeit sichtbar bleibt. Das Fliegen hinter großen Gegenständen wie Gebäuden, Getreidebehältern usw. wird nicht empfohlen. Dies kann zu einer Verringerung der Qualität der Hochfrequenzverbindung zum Modell führen.

2,4-GHz-System: Fassen Sie die Antenne des Sendemoduls während des Flugs nicht an. Dies kann die Qualität der Hochfrequenzübertragung beeinträchtigen.

2,4-GHz-System: Wie bei allen Hochfrequenzübertragungen erfolgt der stärkste Bereich der Signalübertragung von den Seiten der Antenne des 9-Kanal-Sendemoduls. Daher sollte die Antenne nicht direkt auf das Modell gerichtet sein. Wenn Ihr Flugstil diese Situation schafft, bewegen Sie die Antenne leicht, um diese Situation zu korrigieren.

Warnung!!!

Dieses Produkt ist kein Spielzeug und nicht für Kinder unter 18 Jahren geeignet. Erwachsene sollten das Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Vorsicht walten lassen, wenn sie dieses Produkt in Gegenwart von Kindern bedienen.

Bitte nicht im Regen fliegen! Regen oder Feuchtigkeit können durch Lücken in der Antenne oder im Joystick-Flug in den Sender eindringen und dazu führen, dass Ihr Flug selbst außer Kontrolle gerät. Wenn bei nassem Wetter (z. B. Wild) unvermeidlich fliegen wird, verwenden Sie bitte Plastiktüten oder wasserdichtes Tuch, um Ihren Sender abzudecken. Fliegen Sie bitte nicht, wenn es blitzt.

FCC-Erklärung

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage bieten. Dieses Gerät erzeugt Nutzungen und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation schädigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang schädigt, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert, zu versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- ~~nicht~~ Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie
- - Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- - Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- - Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- / Fernsehtechniker.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Teil 1. EINLEITUNG OFAT9S SYSTEM	5
1.1	AT9S SYSTEM	5
1.1.1	Funktion des Senders	5
1.1.2	Senderfeld zeigt	6
1.1.3	Kompatible Empfänger	7
1.1.4	RSSI-Test	8
1.2	FUNKINSTALLATION	9
1.2.1	Richtlinien zur Montage von Servos, Empfänger und Batterie	9
1.2.2	Empfänger- und Servoverbindungen	10
1.2.3	Installation der Antenne	13
1.3	RADIO BASIC SETTING	13
1.3.1	Grundeinstellung des Senders	13
1.3.2	Modelltyp	13
1.3.3	Binden	14
1.3.4	S.BUS	14
1.3.5	Senderanzeigen & Tasten	fünfzehn
2	TEIL 2. GRUNDLEGENDE FUNKTION DES FLUGZEUGS	18
2.1	KURZANLEITUNG DES ACROBASIC-MENÜS	18
2.2	KURZANLEITUNG: ERSTE SCHRITTE MIT EINEM BASIC4-CHANNELAIRPLANE	19
2.3	FLUGZEUG-GRUNDFUNKTION	20
2.3.1	Modellauswahl	20
2.3.2	Modelltyp	22
2.3.3	Endpunkt der Einstellung des Servohubs (ENDPUNKT, auch EPA genannt)	23
2.3.4	Trimmen	24
2.3.5	SUB_TRIM	25
2.3.6	Servo Reversing (REVERSE)	25
2.3.7	Doppel- / Dreifachraten und Exponentialraten (D / R, EXP)	26
2.3.8	Gashebel	29
2.3.9	IDLE_DOWN (nur ACRO)	30
2.3.10	Fail Safe (F / S)	31
2.3.11	Hilfskanalfunktion (einschließlich Steuerung von Kanal 9-10)	32
2.3.12	Untermenü TIMER (Stoppuhrfunktionen)	33
2.3.13	TRAINER	34
2.3.14	Auswahl des Logikschalters (LOGIC SW)	35
2.3.15	Untermenü SERVO-Anzeige und Zyklus	35
2.3.16	TELEMETARY	36
3	Teil 3. FUNKTIONEN DES ACRO ADVANCE-MENÜS	39
3.1	FLUGZEUGFLÜGELTYPEN (ACRO / GLID)	39
3.2	TWIN AILERON SERVOS (5-Kanal-Empfänger, AILE-2, ACRO / GLID)	39
3.3	ACRO ADVANCE FUNCTION MENU	40
3.3.1	ProgramMIX	41
3.3.2	Kurvenprogrammierbare Mischungen (PROG.MIX5-8) (HELI: PROG.MIX5-6)	43
3.3.3	Flaperon (ACRO / GLID 1A + 1F)	44
3.3.4	FLAP-TRIM	45
3.3.5	AILE DIFF (ACRO / GLID 2A + 1F / GLID 2A + 2F)	46
3.3.6	Luftpause (ACRO / GLID)	47
3.3.7	ELEV-FLAP-Mischen (ACRO / GLID)	48
3.3.8	Servos mit zwei Aufzügen (mit Ruder) (AILEVATOR) (ACRO)	49
3.3.9	Schnapprollen (ACRO)	50
3.3.10	V-Heck (ACRO / GLID)	51
3.3.11	ELEVON	52
3.3.12	Gyro Sense	52

3.3.13	THR-DELAY (ACRO)	53
3.3.14	THR CURVE (ACRO)	54
3.3.15	THROTTLE-NEEDLE-Mischen (ACRO / HELI)	55
4	TEIL 4 FUNKTIONEN DES GLIDERMODELLS	57
4.1	SET BASIC MENU OF GLID	57
4.2	SET GLID TYPE	58
4.3	GLID ADVANCE MENU	59
4.3.1	AILE DIFF (FINDEN IM ACRO-FUNKTIONSMENÜ 3.3.5)	59
4.3.2	FLAPERON (GLID 1A + 1F, FINDEN IM ACRO-FUNKTIONSMENÜ 3.3.3)	59
4.3.3	V-TAIL (FINDEN IM ACRO-FUNKTIONSMENÜ 3.3.10)	59
4.3.4	OFFSET (GLID 2A + 2F):	59
4.3.5	STARTVERZÖGERUNG (nur GLID 1A + 1F)	60
4.3.6	CHAMBER-FLP	61
4.3.7	Sturzmischung	62
4.3.8	SCHMETTERLING (Krähe) mischen	62
4.3.9	AILE / RUDD MIX	64
4.3.10	ELEV-FLAP-Mischen (siehe GLID-Menü 3.3.7)	64
4.3.11	AILE-FLAP (nur GLID 2A + 2F)	64
4.3.12	SPOILER MIX (GLID)	65
4.3.13	FLAP-TRIM (siehe GLID 3.3.4)	66
4.3.14	BEDINGUNG.....	66
5	Teil 5 HUBSCHRAUBERMODELLFUNKTIONEN	67
5.1	GRUNDLEGENDE EINSTELLUNG MIT HUBSCHRAUBER	67
5.2	HELI-SPEZIFISCHE GRUNDMENÜFUNKTIONEN	68
5.2.1	Taumelscheibentypen	69
5.2.2	SWASH AFR (nicht in SWH1)	70
5.3	HELI-SPEZIFISCHE FUNKTIONEN DES ADVANCE-MENÜS	71
5.3.1	THR-CURVE und PIT-CURVE	71
5.3.2	REVO MIX:	72
5.3.3	GYRO SENSE	74
5.3.4	THROTTLE HOLD	75
5.3.5	HOVERING-EINSTELLUNGEN (HOV-THR und HOV-PIT)	75
5.3.6	HIGH / LOW PITCH (HI / LO-PIT)	76
5.3.7	OFFSET	77
5.3.8	VERZÖGERN.....	78
5.3.9	GOVERNORS	78
5.3.10	Gasmischung (THROTTLE MIX)	80
5.3.11	SWASH-RING	80
5.3.12	DROSSELNADEL (siehe ACRO-MENÜ 3.3.15)	81
5.3.13	PROG MIX (siehe ACRO MENU 3.3.1)	81
5.3.14	BEDINGUNG.....	81
6	Teil 6. MULTIROTOR-FUNKTIONEN	83
6.1	MULTIROTOR BASIC MENU	84
6.1.1	MODELLTYP.....	84
6.1.2	AUX-Kanaleinstellung	85
6.2	ADVANCEMENU FÜR MULTIROTOR	85
6.2.1	EINSTELLUNG.....	85
6.2.2	DROSSELKURVE (siehe ACRO 3.3.14)	86
6.2.3	PROG. MIX (siehe ACRO 3.3.1)	86

Teil 1 EINFÜHRUNG VON AT9SSYSTEM

Beachten Sie, dass im Text dieses Handbuchs ab diesem Zeitpunkt jedes Mal, wenn wir den speziellen Namen oder die Abkürzung einer Funktion verwenden, wie sie auf dem Bildschirm des AT9S angezeigt wird, dieser Name, diese Funktion oder diese Abkürzung genau so angezeigt wird, wie sie auf dem Bildschirm des Radios angezeigt wird. Jedes Mal, wenn wir eine bestimmte Steuerung im Radio selbst erwähnen, z. B. das Bewegen von SCHALTER A, KNOPF VR (B) oder den DROSSELSTICK, werden diese Wörter so angezeigt, wie sie sind Hier.

1.1 AT9S-SYSTEM

1.1.1 Funktion des Senders

Aero Basic

- V Schwanz
- Elev-Flap-Mix
- Druckluftbremse
- Kreiselmischen
- Twin Querruder Servos
- Twin Elevator Servos
- Schnapprolle

Segelflugzeug (3-Flügel-Modell: 1A + 1F / 2A + 2F / 1A + 2F)

- V Schwanz
- Elevon
- Offset
- TwinAilerons
- Schmetterling
- 5 Flugbedingungen (normal, Start, Geschwindigkeit, Entfernung, Landung)
- Einstellungen für Leerlauf (ACRO), THR-CUT (ACRO HELI) (Motor abgestellt) und MOTOR CUT (GLID), um eine präzise Motor- / Motorsteuerung für Taxis und Landungen zu ermöglichen.

•15 Modellspeicher

- Neues Stick-Design mit verbessertem Gefühl, einstellbarer Länge und Spannung.
- Dreifache Raten verfügbar, indem doppelte Raten auf Schalter mit drei Positionen eingestellt werden.
- Acht SCHALTER, 3 DIALS und 2 SLIDERS; In den meisten Anwendungen vollständig zuweisbar.
- Das Trainersystem enthält die Einstellung „Funktional“ (FUNC), mit der der Schüler die Misch-, Hubschrauber- und anderen Programmierfunktionen des AT9 auch mit einer 4-Kanal-Buddy-Box nutzen kann. (Optionales Trainerkabel erforderlich.)
- Der AT9S-Sender verfügt über ein flugzeugfreundliches Schalterlayout mit dem Trainerschalter auf der linken Seite (Modus 2) und einer gekerbten Drosselklappe, um Drosselklappenänderungen bei Rudereingabe zu minimieren. Der Standardwert ist der ACRO-Modelltyp.
- Der AT9S-Sender verfügt über ein helikopterfreundliches Schalterlayout mit Leerlauf- und Gashalteschaltern auf der linken Seite und einem sanften, ratschenlosen (ungefederten) Gas für perfektes Schweben. Der Standardwert ist der Modelltyp HELI (H-1 Taumelscheibentyp)

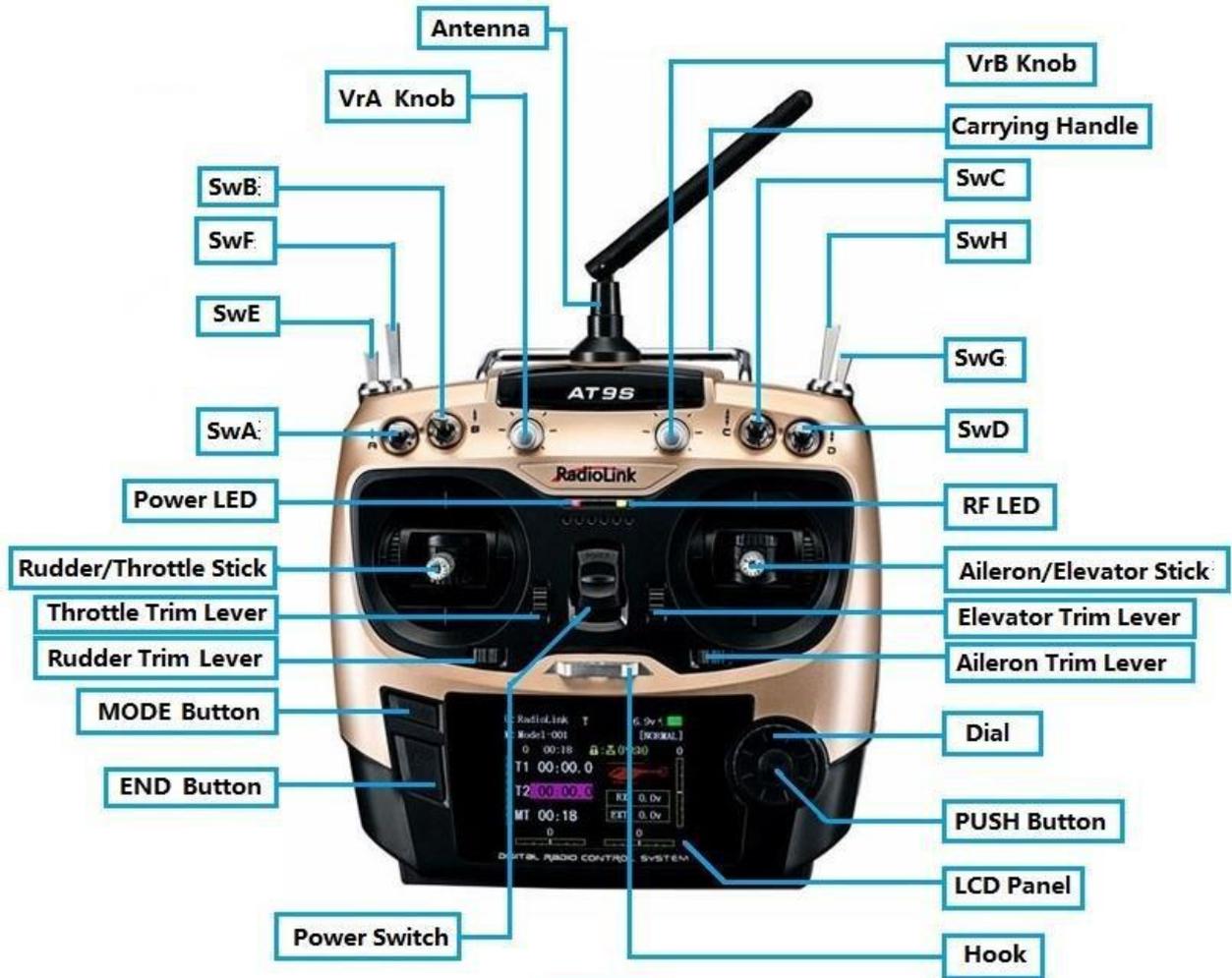
Hubschrauber (8 Taumelscheibentypen, einschließlich CCPM)

- 3 Leerlauf-Ups
- Revo. Mischen
- Verzögern
- Gas- und Nickkurven pro Bedingung
- Gyro-Mischen einschließlich separater Einstellungen pro Bedingung
- Mischen des Gouverneurs

MULTIROTOR:

- EINSTELLUNG (Normal, Fluglage, GPS, Schwebeflug, F / S, Aux)
- Drosselkurve
- Mix programmierbar

1.1.2 Senderfeld zeigt:



mode2



SWITCH ASSIGNMENT TABLE

- Die werkseitigen Standardfunktionen, die durch die Schalter und Knöpfe eines AT9S-Senders aktiviert werden, sind unten aufgeführt.
- Die meisten AT9S-Funktionen können schnell und einfach nicht standardmäßigen Positionen zugewiesen werden. Überprüfen Sie beim Einrichten immer, ob Sie für jede Funktion die gewünschte Schalterbelegung haben.

Schalter / Kno b A oder H.	Flugzeug (ACRO)	Segelflugzeug / Segelflugzeug (GLID)	Hubschrauber (HELI)	MULTIROTOR
SCHALTER A.	Aufzug Dual Rate ch10	Aufzug Dual Rate Nieder = Schmetterling an ch10	Aufzug Dual Rate ch10	Aufzug Dual Rate ch10
SCHALTER B.	Ruder Dual Rate ch9	Ruder Dual Rate ch9	Ruder Dual Rate ch9	Ruder Dual Rate ch9
SCHALTER C.	up = ELE-FLP auf Mitte / unten = LEERLAUF down = DRUCKLUFTBREMSE auf	up = ELE-FLP auf Mitte = Entfernung cond. unten = Landekond.	Gouverneur	Einstellung
SCHALTER D.	Querruder Dual Rate	Querruder Dual Rate	Querruder Dual Rate	Querruder Dual Rate
SCHALTER E oder G*	Fahrwerk / ch5	-- --	Gas halten / ch5	-- --
SCHALTER F oder H*	Schnapprolle / Trainer	Trainer	Trainer / Gas Schnitt	Trainer
SCHALTER G oder E*	--	up = Speed cond.	Leerlauf 1 und 2	-- --
SCHALTER H oder F*	--	down = Start cond.	Leerlauf 3 / Kreisel	--
KNOFF A.	Klappe / ch6 (Klappe trimmen wenn FLAPERON auf)	Klappe / ch6	HOVERING PITCH	ch 6
KNOFF B.	ch 8	ch 8	ch 8	ch 8
KNOFF C.	Spoiler / ch7 (deaktiviert wenn AIL-DIFF auf)	ch 7 (deaktiviert wenn AIL-DIF on) ch7	HOVERING THROTTLE ch 7	
SLIDER D.	--	ch 5	--	--

1.1.3 Kompatible Empfänger

AT9S ist ein 10-Kanal-Sender, der das 2,4-G-DSSS- und FHSS-Dual-Hybrid-Spread-Spektrum sowie das Pseudozufallsfrequenz-Hopping mit 16 Kanälen unterstützt.

AT9S verkauft mit Empfänger R9DS.

R9DS ist ein 9-Kanal-Empfänger, wenn mit PWM-Signal gearbeitet wird (rote LED), und ein 10-Kanal-Empfänger, wenn mit S-BUS-Signal gearbeitet wird (lila / blaue LED).

Neben R9DS ist AT9S auch mit Radiolink R6DS, R10DS, R12DS und dem Super-Mini-10-Kanal-Empfänger R6DSM sowie dem 12-Kanal-Mini-Doppelantennenempfänger R12DSM kompatibel.

R6DS ist ein 6-Kanal-Empfänger, wenn mit PWM-Signal gearbeitet wird, während es ein 10-Kanal-Empfänger ist, wenn mit SBUS- oder PPM-Signal gearbeitet wird

R12DS ist ein 11-Kanal-Empfänger, wenn mit PWM-Signal gearbeitet wird, während es ein 12-Kanal-Empfänger ist, wenn mit SBUS-Signal gearbeitet wird.

Hinweis: AT9S ist standardmäßig 10 Kanäle, Sie können es mit einem USB-Kabel auf 12 Kanäle aktualisieren. Sie müssen AT9S zuerst auf 12 Kanäle einstellen, wenn Sie 12-Kanal-Empfänger R12DS oder R12DSM verwenden, während Sie AT9S auf 10 Kanäle zurücksetzen müssen, wenn Sie 10-Kanal-Empfänger R6DS, R6DSM und R10DS verwenden.

So richten Sie den 12-Kanal-Sender ein: Schalten Sie Ihren AT9S ein - Drücken Sie die Modustaste eine Sekunde lang im BASIC MENU - im SYSTEMmenu - ändern Sie CH-SELECT von 10CH auf 12CH.

Da Radiolink-Funksteuerungssysteme nicht Open Source sind, sind diese Radiolink-Sender nur mit Radiolink-Empfängern kompatibel und umgekehrt.

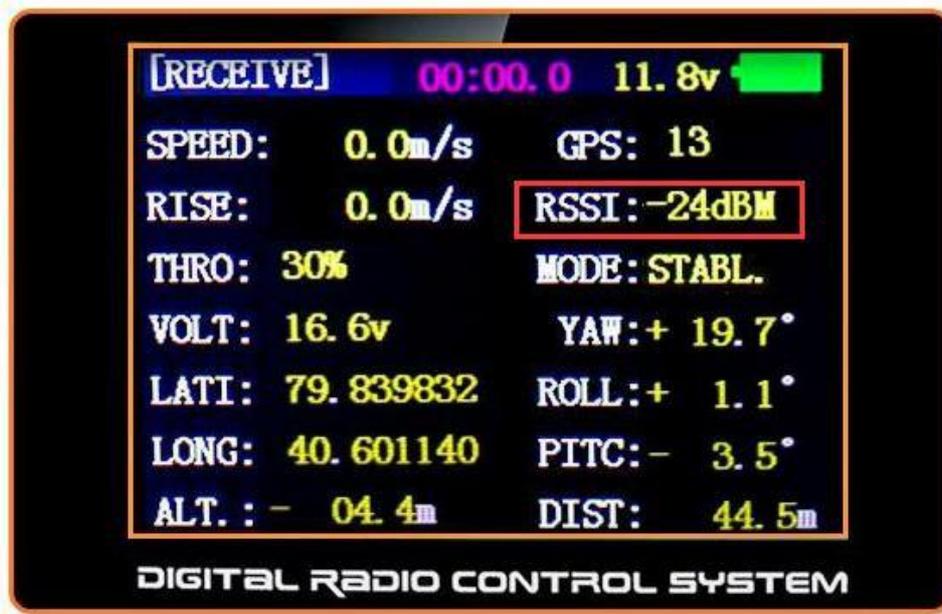
1.1.4 RSSI-Test

Schalten Sie Sender und Empfänger ein, halten Sie den Sender etwa 30 Zentimeter vom Empfänger entfernt und die Antenne gerade.



Wenn Sie im Parameter-Setup-Menü eine Sekunde lang MODE drücken, können Sie den RSSI in RECEIVE überprüfen.

Der RSSI-Wert von 0 bis 30 dBm ist normal, wenn der Sender etwa 30 Zentimeter vom Empfänger entfernt ist. Das Signal ist besser, die RSSI-Daten liegen näher bei 0.



1.2 RADIOINSTALLATION

1.2.1 Richtlinien zur Montage von Servos, Empfänger und Batterie

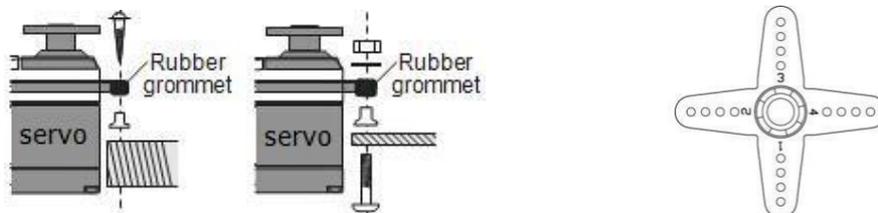
- Vergewissern Sie sich, dass die Ausrichtungslasche an den Batterie-, Schalter- und Servoanschlüssen richtig ausgerichtet ist, und geben Sie sie in die entsprechende Kerbe im Empfänger oder in die Anschlüsse ein, bevor Sie sie einstecken. Ziehen Sie beim Abziehen der Anschlüsse niemals an den Kabeln. Ziehen Sie stattdessen immer am Kunststoffstecker.

- Empfängerantenne: Im Allgemeinen ist die Antenne des Empfängers länger als die Fernbedienung. Brechen oder ziehen Sie sie nicht ein, da sonst der Steuerabstand verkürzt wird. Die Antenne muss von leitfähigen Materialien wie Metall ferngehalten werden. Bitte machen Sie vor dem Flug einen Distanztest.

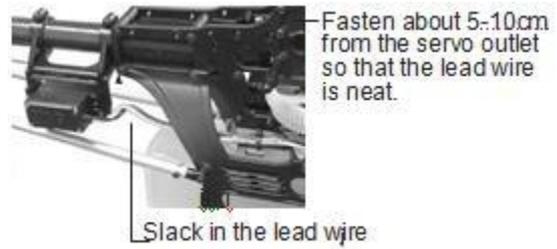
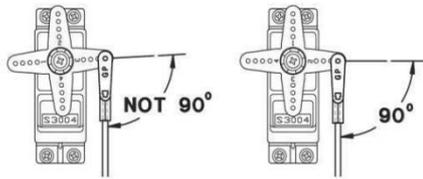
- Wenn Ihre Querruderservos zu weit entfernt sind, um an den Empfänger angeschlossen zu werden, verwenden Sie ein Querruderverlängerungskabel, um die Länge zu verlängern. Vermeiden Sie es, mehrere Verlängerungen miteinander zu verbinden, um die gewünschte Länge zu erhalten. Wenn der Abstand größer als 50 cm ist oder Servos mit hoher Stromaufnahme verwendet werden, verwenden Sie schwere Servoverlängerungen.

- Vibration und Abdichtung des Empfängers: Der Empfänger enthält ein elektronisches Präzisionsteil. Vermeiden Sie Vibrationen, Stöße und extreme Temperaturen. Wickeln Sie den Empfänger zum Schutz in Schaumgummi oder andere vibrationsabsorbierende Materialien. Es ist auch eine gute Idee, den Empfänger wasserdicht zu machen, indem Sie ihn in eine Plastiktüte legen und das offene Ende der Tasche mit einem Gummiband sichern, bevor Sie ihn mit Schaumgummi umwickeln. Wenn Sie versehentlich Feuchtigkeit oder Kraftstoff in den Empfänger bekommen, kann es zu einem zeitweiligen Betrieb oder einem Absturz kommen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Radiolink Aftercares oder Händler.

- Montieren Sie die Servos immer mit den mitgelieferten Gummitüllen. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Kein Teil des Servogehäuses darf die Montageschienen, die Servoschale oder einen Teil der Struktur berühren. Andernfalls werden Vibrationen auf das Servo übertragen, wodurch das Servo beschädigt wird. Beachten Sie die kleinen Zahlen (1, 2, 3 und 4), die in jeden Arm der Servoarme eingegossen sind. Die Zahl gibt an, um wie viele Grad jeder Arm von 90 Grad abweicht, um winzige Herstellungsabweichungen von Servo zu Servo zu korrigieren.



- Um die Servos zu zentrieren, schließen Sie sie an den Empfänger an und schalten Sie Sender und Empfänger ein. Zentrieren Sie die Verkleidungen auf dem Sender und suchen Sie dann den Arm, der beim Aufsetzen auf das Servo senkrecht zur Schubstange steht.



• Betreiben Sie nach der Installation der Servos jedes Servo über seinen gesamten Hub und prüfen Sie, ob sich die Stößelstangen und Servoarme nicht verbinden oder berühren. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Bedienelemente keine übermäßige Kraft benötigen, um zu funktionieren. Wenn von einem Servo ein unangenehmes Summen ausgeht, ist die Steuerung wahrscheinlich zu widerstandsfähig. Finden und beheben Sie das Problem. Selbst wenn kein Servoschaden vorliegt, führt dies zu einem übermäßigen Batterieverbrauch.

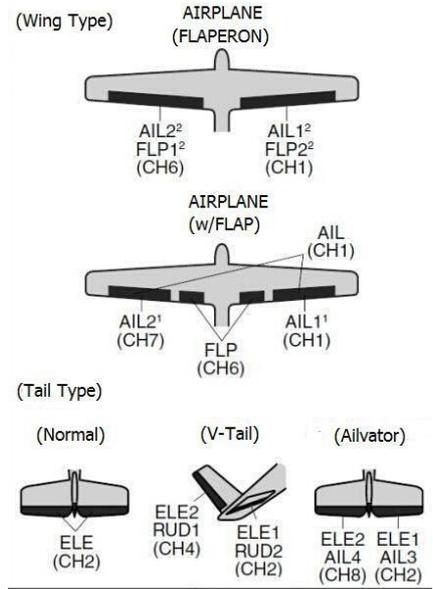
• Verwenden Sie die Montageplatte vom Ein- / Ausschalter des Empfängers als Vorlage für die Aussparung und die Schraubenlöcher, montieren Sie den Schalter an der Seite des Rumpfes gegenüber dem Motorabgas und dort, wo er während der Handhabung nicht versehentlich ein- oder ausgeschaltet wird oder Lagerung. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter uneingeschränkt bewegt und von EIN nach AUS „schnappt“ und dass die Aussparung eine vollständige Bewegung des Schalters in beide Richtungen ermöglicht.

• Wenn Sie den Schaltkabelbaum am Hubschrauber installieren, verwenden Sie bitte die Schalterabdeckung. Im Allgemeinen schieben Sie den Rahmen zwischen Schalter und Schalterabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest an. Bei verschiedenen Modellen sind möglicherweise unterschiedliche Installationen erforderlich. Wenn ja, folgen Sie bitte dem Modell

Bedienungsanleitung .

• Um zu verhindern, dass die Servokabel während des Flugs durch Vibrationen gebrochen werden, sorgen Sie für ein leichtes Spiel oder zusätzliches Material, damit das Kabel

ragt leicht heraus und befestigt es an geeigneten Stellen. Überprüfen Sie außerdem regelmäßig das Kabel während der täglichen Wartung.



1.2.2 Empfänger- und Servoverbindungen

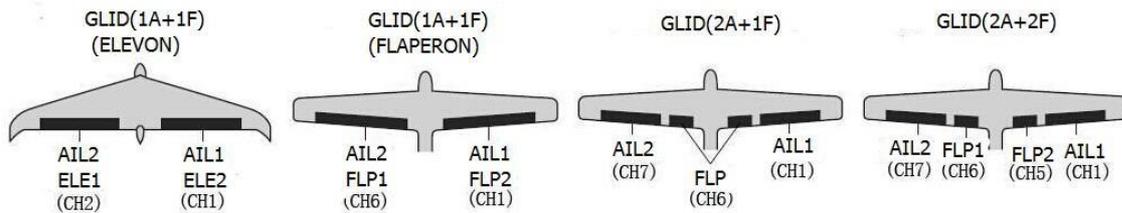
((1) Flugzeugservoanschluss

Empfängerausgang und Kanal	FLUGZEUG
1	Querruder / Querruder-1' / kombiniert Klappe-2 & Querruder-1'
2	Aufzug
3	drosseln
4	Ruder
5	Reserverad / Fahrwerk / Querruder-2' ³ / kombinierte Klappe-1 und Querruder-2² ³ Ersatz
6	/ Klappen / kombinierte Klappe-1 und Querruder-2²
7	Ersatz / Querruder-2¹
8	Ersatz- / Aufzugs-24 / Gemischregelung
9	schonen
10	schonen

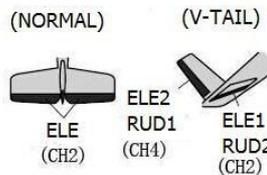
(2) Segelflugzeug- / Segelflugzeug-Servoverbindung

RX-Ausgang & CH	Segelflugzeug			
	GLID ((1A + 1 F.)		GLID (2A + 1F)	GLID (2A + 2F)
	ELEVON	FLAPERON	AILE-DIFF	AILE-DIFF
1	Kombiniert Elev-2 & Querruder1 Elev-1 & Querruder-2	Kombinierte Klappe-2 & Querruder-1	Querruder-1	Querruder-1
2	Kombiniert Elev-1 & Querruder-2	Aufzug / kombiniert Ruder-2 & Elev-1 ¹	Aufzug / kombiniert Ruder-2 & Elev-1 ¹	Aufzug / kombiniert Ruder-2 & Elev-1 ¹
3	Ersatz / Motor	schonen / Motor-	schonen / Motor-	Ersatz / Motor / Splr-2 ¹
4	Ruder	Ruder / kombiniert Ruder-2 & Elev-2 ²	Ruder / kombiniert Ruder-2 & Elev-2 ²	Ruder / kombiniert Ruder-1 & Elev-2 ²
5	Ersatz / splr-2 ¹	Ersatz / Spoiler-2 ¹	Ersatz / Spoiler-2 ¹	Klappe-2
6	Klappen	Kombiniert Klappe-1 & Querruder-2	Klappen	Klappe-1
7	Schonen	schonen	Ailron-2	Querruder-2
8	Spare / Splr / Splr-1 ¹	Spare / Splrs / Splr-1 ¹	Spare / Splrs / Splr-1 ¹	Spare / Splrs / Splr-1 ¹
9	Schonen	schonen	schonen	schonen
10	Schonen	schonen	schonen	Schonen

(Wing Type)



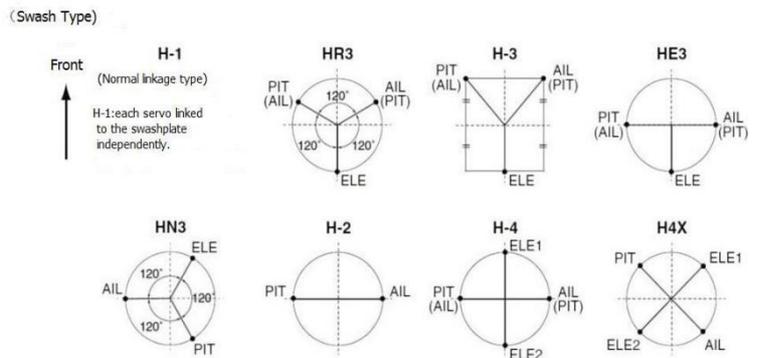
(Tail Type)



(3) Hubschrauberservoanschluss

Empfängerausgang und Kanal	Hubschrauber
1	Querruder / zyklische Rolle
2	Aufzug / zyklische Steigung
3	Drosseln
4	Ruder
5	Ersatz / Kreisel

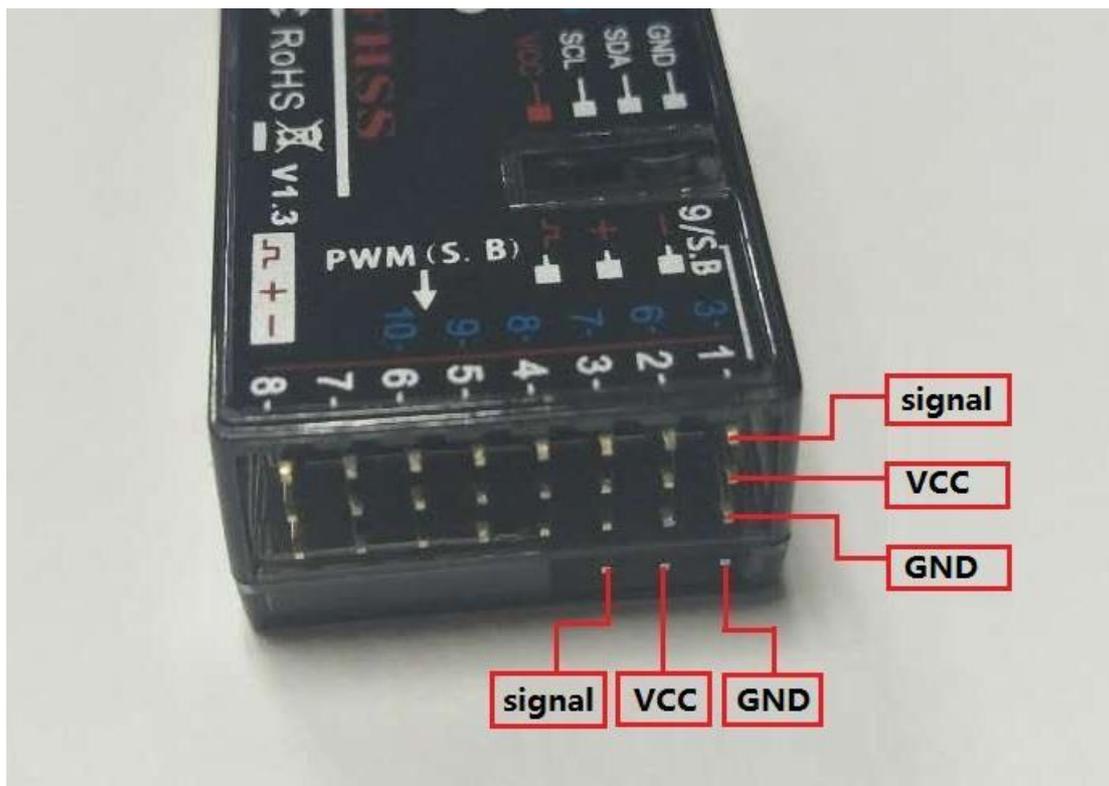
6	Tonhöhe (kollektive Tonhöhe)
7	Ersatz / Gouverneur
8	Ersatz- / Mischungskontrolle
9	Schonen
10	schonen



Der oben aufgeführte Empfänger und die Kanäle beziehen sich auf die Kanäle 1 bis 9 des Empfängers R9DS. Verbinden Sie den Empfänger mit dem zugehörigen Servo. Sie können die Servos über den entsprechenden Schalter steuern.

Um klar zu sein, wird das mit dem Empfängerkanal 1 verbundene Servo durch den Querruderhebel des Funkgeräts gesteuert; Das mit Kanal 2 verbundene Servo wird über den Aufzugshebel gesteuert. Das mit Kanal 3 verbundene Servo wird über einen Gashebel gesteuert. Das mit Kanal 4 verbundene Servo wird über den Ruderhebel gesteuert. Kanal 5 ~ 9 können mit den zugehörigen Schaltern über das Menü AUX-CH und das Untermenü selbst eingestellt werden. Bei Kanal 9 blinkt die LED-Anzeige am Empfänger blau für das S-BUS-Signal und rot für PWM.

Radiolink R9DS, 2,4G 10-Kanal-Empfänger, DSSS- und FHSS-Spreizspektrum, die synchron arbeiten, werden für Radiolink-Sender AT9, AT9S, AT10 und AT10II verwendet. S-BUS- und PWM-Signal können gleichzeitig arbeiten.



1.2.3 Einbau der Antenne

(1) Installation der Empfängerantenne



1. Die Antenne muss so gerade wie möglich gehalten werden. Andernfalls wird die effektive Reichweite verringert.
2. Großes Modell MULTIROTOR kann von einem Metallteil ein Störsignal haben; In diesem Fall sollten die Antennen auf beiden Seiten des Modells platziert werden. Dann wird bei jeder Fluglage die beste HF-Signalbedingung erhalten.
3. Die Antennen müssen mindestens einen halben Zoll von leitfähigen Materialien wie Metall und Kohlenstoff entfernt sein. Der koaxiale Teil der Antennen muss diesen Richtlinien nicht entsprechen, darf jedoch nicht in einem kleinen Radius gebogen werden.
4. Halten Sie die Antennen so weit wie möglich von Motor, Regler und anderen Geräuschquellen fern.
5. Halten Sie den Easy Link (ID SET) eine Sekunde lang gedrückt, und der Empfänger beginnt mit der Arbeit.
6. Nachdem alle oben genannten Schritte abgeschlossen sind, leuchtet die LED-Anzeige und bleibt rot.



Der Empfänger kann zum Schutz vor Stößen mit einem Schwamm oder Schaumstoff verpackt werden, wenn er am Modell installiert wird

⚠ Nachdem alle oben genannten Schritte abgeschlossen sind, schalten Sie den Sender aus und wieder ein. Jetzt funktioniert das Programm, um sicherzustellen, dass er unter der Kontrolle des Senders mit einer richtigen Verbindung steht

(2) Installation des Senders

1. Die Sendeantenne ist einstellbar. Stellen Sie daher sicher, dass die Antenne beim Fliegen niemals direkt auf das Modell gerichtet ist, da dies ein schwaches Signal für den Empfänger erzeugt.
2. Halten Sie die Antenne senkrecht zum Gesicht des Senders, um einen besseren HF-Zustand für den Empfänger zu erzielen. Dies hängt natürlich davon ab, wie Sie den Sender halten. In den meisten Fällen erzielen Sie jedoch die besten Ergebnisse, wenn Sie die Sendeantenne so einstellen, dass sie senkrecht zum Gesicht steht. Bitte stellen Sie die Sendeantenne so ein, wie Sie den Sender halten.
3. Fassen Sie die Antenne beim Fliegen niemals an, da dies die HF-Qualität beeinträchtigt.

1.3 RADIO-GRUNDLEGENDE EINSTELLUNG

1.3.1 Grundeinstellung des Senders

1. Anzeigesprache: In jedem Funktionsmenü kann die Anzeigesprache des Funktionsnamens usw. ausgewählt werden. Auf dem Bildschirm wird "SPRACHE" angezeigt. Ändern Sie dies in die gewünschte Sprache.
2. Stick-Modus: Auf dem Bildschirm wird "STK-MODE" angezeigt. Ändern Sie dies in den richtigen Modus. Beachten Sie, dass dadurch die Gas- und Aufzugsratschen usw. NICHT verändert werden. Dies sind mechanische Änderungen, die von einem Servicecenter vorgenommen werden müssen.
3. RF-Modus: Die LED-Anzeige leuchtet grün, wenn der RF-Modus aktiv ist.
4. Anpassen des Anzeigekontrasts: Um den Anzeigekontrast anzupassen, halten Sie im Home-Menü die END-TASTE gedrückt. Drehen Sie das DIAL, während Sie die END-TASTE gedrückt halten: im Uhrzeigersinn zum Aufhellen und gegen den Uhrzeigersinn, um das Display abzdunkeln.
5. Einstellung des Benutzernamens: Der Benutzername kann durch DIAL und PUSH mit Buchstaben und Zahlen eingestellt werden.
6. Alarmspannung:
 - Sender: voreingestellt 8,6 V, kann selbst eingestellt werden
 - Empfänger: voreingestellt 4,0 V, kann selbst eingestellt werden
 - Ext: voreingestellt 10,1 V, kann selbst eingestellt werden

1.3.2 Modelltyp

Verwenden Sie im Basismenü DIAL, um MODELLTYP auszuwählen, und geben Sie durch Drücken von PUSH ein. Das System enthält 6 verschiedene Typen: HUBSCHRAUBER, AEROBASISCH, GLID (1A + 1F), GLID (2A + 1F), GLID (2A + 2F),

und MULTIROTOR, nachdem der Modelltyp ausgewählt wurde, halten Sie PUSH 1 Sekunde lang gedrückt. Wenn das Wort "Werden Sie sich sicher ändern?" angezeigt wird, wird der Modelltyp geändert.

1.3.3 Binden

Jeder Sender verfügt über einen individuell zugewiesenen, eindeutigen ID-Code. Um den Betrieb zu starten, muss der Empfänger mit dem ID-Code des Senders verknüpft sein, mit dem er gekoppelt wird. Sobald die Verbindung hergestellt ist, wird der ID-Code im Empfänger gespeichert und es ist keine weitere Verknüpfung erforderlich, es sei denn, der Empfänger soll mit einem anderen Sender verwendet werden. Wenn Sie einen anderen R9DS kaufen, ist dieses Verfahren erforderlich. Andernfalls funktioniert der Empfänger nicht.

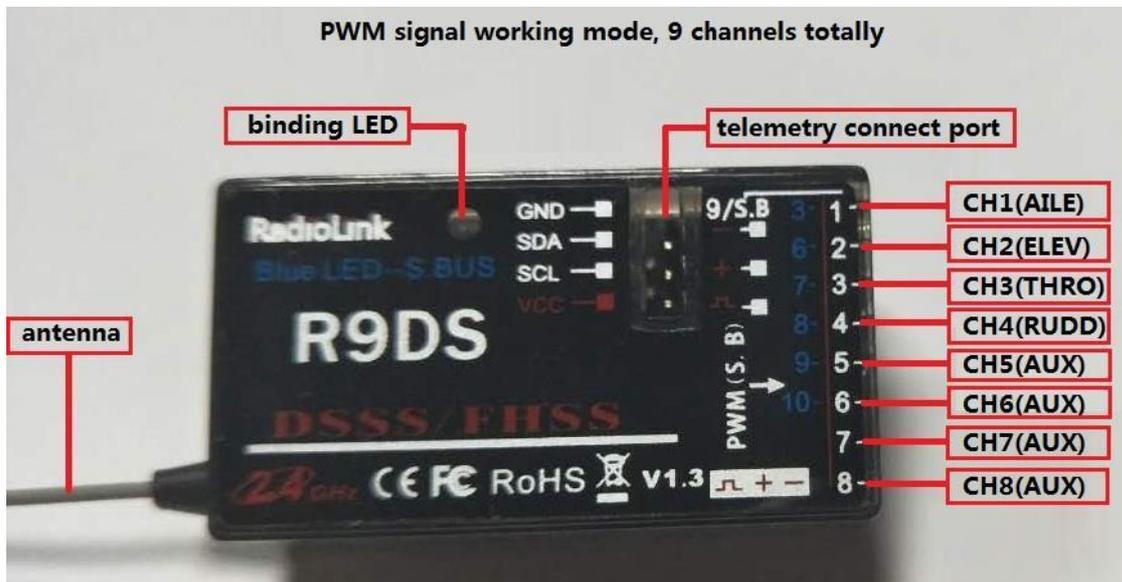
1. Platzieren Sie den Sender und den Empfänger innerhalb von 50 Zentimetern nahe beieinander.
2. Schalten Sie den Sender ein.
3. Halten Sie den ID SET-Schalter des Empfängers eine Sekunde lang gedrückt. Jetzt beginnt die Anzeige-LED zu blinken. Es wird automatisch der nächste zu bindende Sender gefunden, was eine herausragende Funktion für den R9DS-Empfänger ist.
4. Mit Servo testen, um sicherzustellen, dass die Bindung beendet ist.

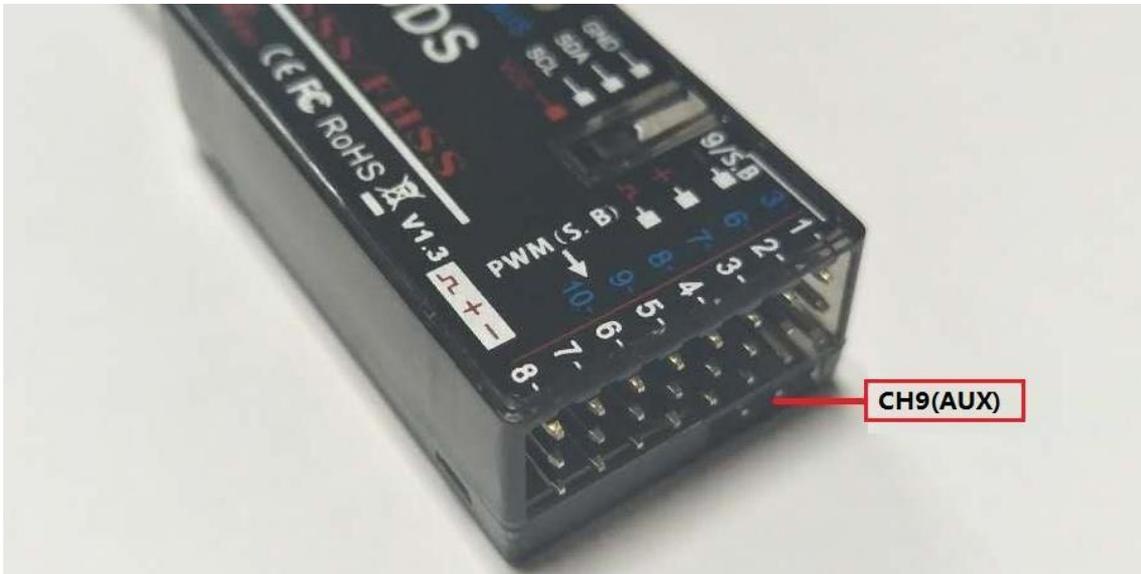
1.3.4 Zwei-Signal-Arbeitsmodus von R9DS:

(1) Arbeitsmodus PWM-Signalausgang : rote LED zeigt PWM-Signalausgang an, 9 Kanäle Insgesamt.

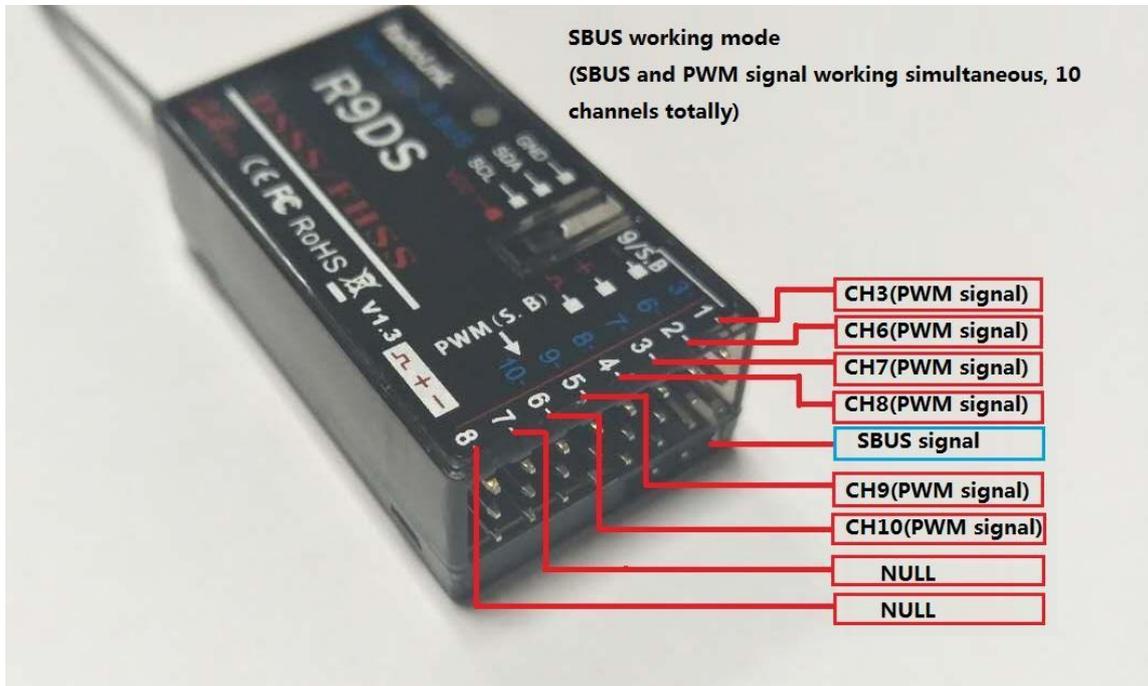
(2) Arbeitsmodus des SBUS-Signalausgangs: Die blau / lila LED zeigt den SBUS-Signalausgang an, insgesamt 10 Kanäle. SBUS- und PWM-Signal können gleichzeitig mit dem Arbeitsmodus SBUS-Signalausgang arbeiten. CH9 gibt das SBUS-Signal aus, der ursprüngliche CH1-Ausgang CH3 und der ursprüngliche CH2 bis CH6 geben gleichzeitig das PW6-Signal CH6 bis CH10 aus.

PWM-Signalarbeitsmodus:





SBUS-Signalarbeitsmodus:

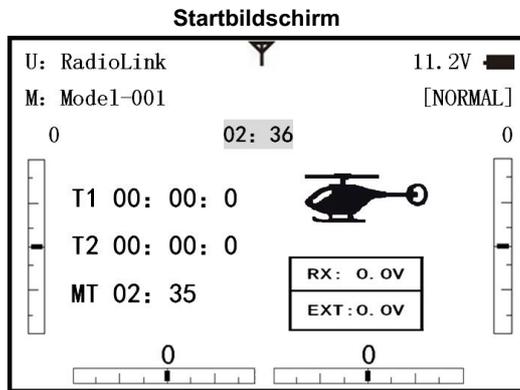


SBUS- und PWM-Signal ändern sich :

Drücken Sie den ID SET-Schalter innerhalb von 1 Sekunde zweimal kurz, um das Signal von normalem PWM auf SBUS zu ändern. Die rote LED zeigt die normale PWM an und die blau / lila LED zeigt das SBUS-Signal an.

1.3.5 Senderanzeigen und Tasten

Wenn Sie Ihren Sender zum ersten Mal einschalten, ertönt ein doppelter Bestätigungston und der unten gezeigte Bildschirm wird angezeigt. Vergewissern Sie sich vor dem Fliegen oder sogar beim Starten des Motors, dass der Modelltyp und der Name auf dem Display mit dem Modell übereinstimmen, das Sie fliegen möchten! Wenn Sie sich im falschen Modellspeicher befinden, werden die Servos möglicherweise umgekehrt, und Fahrten und Verkleidungen sind falsch, was zu einem sofortigen Absturz führt.



Gesamttimer: Zeigt die kumulierten EIN-Zeiten an. (Stunden: Minuten) T1 / T2 :
T1 / T2-Timer-Anzeige (Minuten: Sekunden)

MT : Modell-Timer-Anzeige Zeigt die kumulierte EIN-Zeit für jedes Modell an (Stunden: Minuten).

Tastenanweisung

MODUS-TASTE:

Halten Sie die MODE-Taste eine Sekunde lang gedrückt, um die Programmiermenüs zu öffnen. Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen BASIC und ADVANCE zu wechseln. Drücken Sie die MODE-Taste, um in bestimmten Funktionen zwischen den Bedingungen zu blättern.

ENDTASTE:

Drücken Sie die END-TASTE, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Schließt Funktionen zurück zu Menüs, schließt Menüs zum Startbildschirm.

DRUCKKNOPF:

Drücken Sie die PUSH-Taste, um eine Funktion auszuwählen.

DIAL drehen:

Drehen Sie DIAL im oder gegen den Uhrzeigersinn, um durch die Auswahlmöglichkeiten innerhalb einer Option einer Funktion Warnung und Fehleranzeige zu blättern

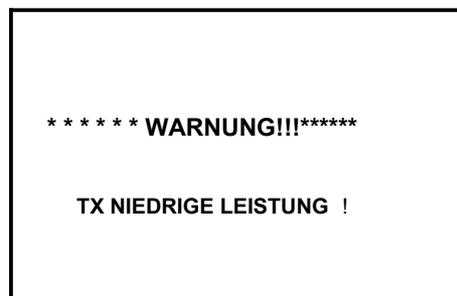
Wenn der Sender eingeschaltet ist, kann eine Warnung oder ein Fehler mit der folgenden Wahrscheinlichkeit auftreten:

1. Batterie-Niederspannungsalarm

Die Lithiumbatterie 2S-4S kann für den Sender passen, die Warnspannung kann je nach Batterie selbst eingestellt werden.

Einstellschritt: Schalten Sie den Sender ein, halten Sie MODE eine Sekunde lang gedrückt, um das Grundmenü aufzurufen, und drücken Sie PUSH, um PARAMETER aufzurufen. Wählen Sie TX ALARM by DIAL und PUSH, um die relativen Daten zu ändern. Die empfohlene Mindestspannung beträgt mindestens 7,4 V.

Wenn die Sendespannung unter der Einstellspannung liegt, piept sie, bis der Sender ausgeschaltet wird. Am wichtigsten ist es, Ihr Modellflugzeug zu landen, wenn der Sender alarmiert.



2. Alarm mischen

Wenn der Sender das Mischen alarmiert, bedeutet dies, dass mindestens ein gemischter Schalter aktiv ist. Und wenn es inaktiv ist, hört die Warnung dann auf.

Wenn der Sender eingeschaltet ist, wird in einem anderen Modelltyp ein Mischschalter angezeigt

wie nachstehend:

ACRO: Gashebel, Leerlauf, Schnappröll, Druckluftbremse GLID:

Schmetterling, Zustand

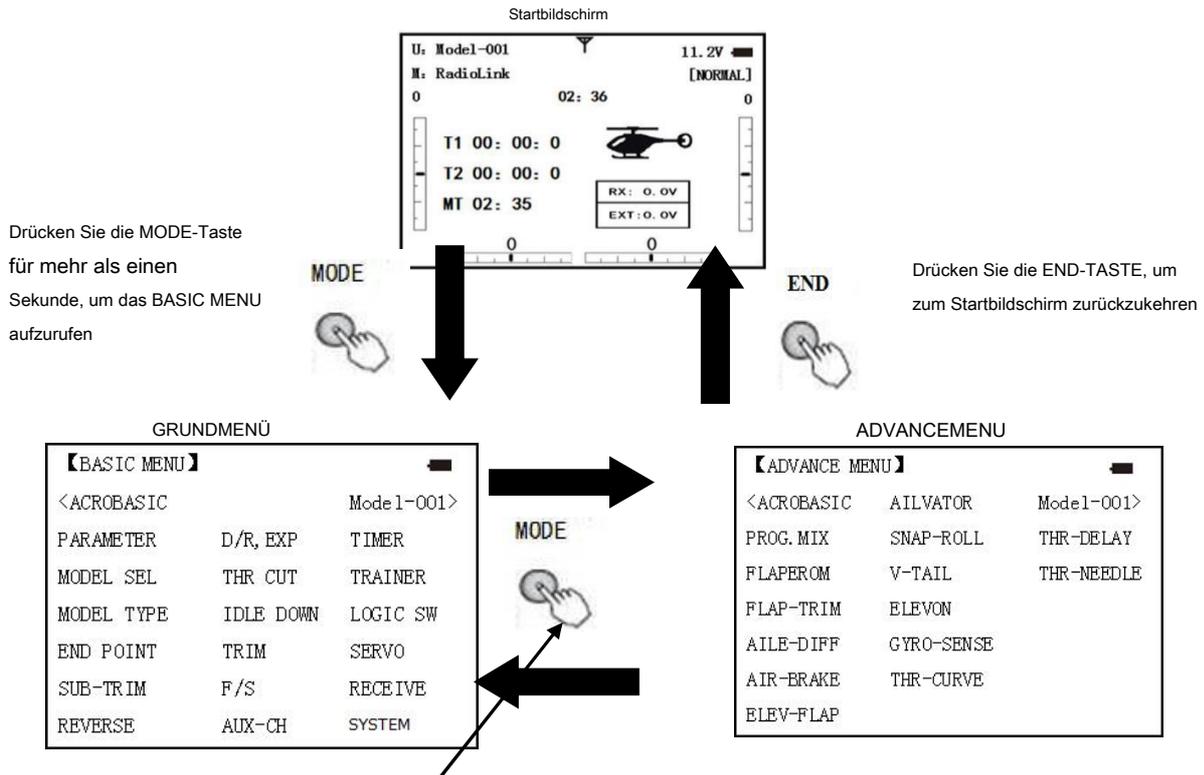
HELI: Gas geben, Gas geben, beschleunigen

Wenn die Warnung fortgesetzt wird, obwohl der zugehörige Schalter ausgeschaltet ist, liegt dies wahrscheinlich daran, dass einige Programme durch einen Schalter gemischt und der Status AUS umgekehrt wurden. Jetzt müssen Sie den Mischalarm erneut über DIAL einstellen.

TEIL 2. GRUNDLEGENDE FUNKTION DES FLUGZEUGS

Bitte beachten Sie, dass das Menü (BASIC) für alle Modelle (Flugzeuge, Hubschrauber, Segelflugzeuge, MULTIROTOR, Autos und Boote) geeignet ist. Der Motorschnitt wird im Menü Segelflugzeug (Basis) eingeführt, mit Ausnahme von Leerlauf und Gasschnitt. Das Grundmenü des Hubschraubers enthält einige zusätzliche Funktionen (Kipp-, Drossel- und Nickkurven der Taumelscheibe und die Drehmomentmischung des Heckrotors unter normalen Flugmodellen), die im Abschnitt Hubschrauber erläutert werden.

2.1 EIN SCHNELLER LEITFADEN FÜR ACRO BASICMENU



Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen BASIC und ADVANCE MENU zu wechseln



Drehen Sie DIAL im oder gegen den Uhrzeigersinn, um durch die Auswahlmöglichkeiten innerhalb einer Funktionsoption zu blättern.



Drücken Sie die PUSH-Taste, um eine Funktion auszuwählen.



Modusauswahl



Hochschalten



Steh auf



Auswahl beenden



In der Mitte wechseln



Bleib rechts



Dail links



Herunterschalten



Bleib dran



Dail Right



Drehen Sie den Knopf nach rechts



Bleib links



Dail rechts oder links



Drehen Sie den Knopf nach links



Drücken Sie die Drucktaste

2.2 EIN SCHNELLER LEITFADEN: ERSTE SCHRITTE MIT EINEM GRUNDLEGENDEN 4-KANAL-FLUGZEUG

Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, sich mit dem Radio vertraut zu machen, Ihnen einige Ideen und Anweisungen zu geben. Wir geben Ihnen einen Überblick über das, was wir erreichen. eine 'namentliche' Beschreibung dessen, was wir tun, um Ihnen beim Radio zu helfen; dann eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um das Rätsel beim Einrichten Ihres Modells zu lösen.

Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen finden Sie im Abschnitt dieser Funktion in diesem Handbuch.

Ziele des Beispiels	Schritte	Eingabe zum Beispiel
Bereiten Sie Ihre Flugzeug	Installieren Sie alle Servos, Switches, Empfänger usw. gemäß den Anweisungen Ihres Modells. Schalten Sie Sender und Empfänger ein. Stellen Sie alle Verbindungen so ein, dass die Oberflächen nahezu zentriert sind. Stellen Sie alle Gestänge mechanisch so nah wie möglich an die richtigen Kontrollwürfe ein. Servorichtung prüfen. Machen Sie sich jetzt Notizen darüber, was Sie währenddessen ändern müssen Programmierung.	
Nennen Sie das Modell (<i>Beachten Sie, dass Sie dies nicht zu tun alles zu "retten" oder speichern Sie diese Daten</i>). Geben Sie den Namen des Flugzeugs ein	Öffnen Sie dann das Basismenü t. Urne am Sender. Öffne den PARAMETER	für 1 Sekunde zum Grundmenü. Modell wählen
	Gehen Sie zu Modellname	in den Modus , zum Modusnamen , Drücken Sie zur Einstellung PUSH
	Schließen Sie das Untermenü Modell	Erstes Zeichen ändern, wenn das richtige Zeichen ist angezeigt, drücken auswählen. Morgen zum nächsten Charakter. Bei Bedarf wiederholen. Kehren Sie zum BASIC-Menü zu
Sie müssen den EN END POINT anpassen, um ihn zu erfüllen mit dem zugehörigen ser vo.	Im BASIC-Menü finden Sie die POINT D-POINT	END POINT zurück , Drücken Sie zu setzen
	Endpunkt einstellen (EX: THRO Servo) Schließen Sie die Funktion	Gashebel bis zum Vergaser drosseln schließt wie gewünscht. bis zum drosselklappenhebel einfach den vergaser am vollgashebel öffnen. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf für jeden Kanal.

Mit digitalen Verkleidungen können Sie den Motor nicht mit THROTTLE TRIM abstellen. Lassen Sie uns IDLE-DOWN und 'Gashebel' einrichten.

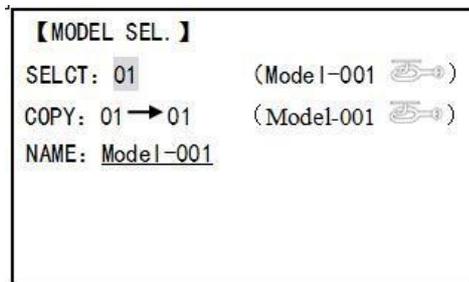
Ziele des Beispiels	Schritte	Eingabe zum Beispiel
Leerlauf-Einstellung: Leerlauf Wählen Sie im Menü BASIC die Option Leerlauf unten ist das en DOWN zu senken.		im Leerlauf nach unten , Drücken Sie
Motorgeschwindigkeit für die Landung, Schnapproll akrobatisch anzeigen und starten usw. Es ist voreingestellt auf AUS und IDLE DOWN aktivieren und einstellen d wird hauptsächlich verwendet, um den Motor zu starten und zu gleiten, um dann ein Flammenausfall zu vermeiden.		mischen , Drücken Sie auf EIN , Drücken Sie C auf Mittelposition, Bildschirm zeigt jetzt EIN. zu RATE, um die Rate zu erhöhen, bis der Motor zuverlässig im Leerlauf läuft, aber niedrig genug, um still zu sitzen.
	Optional: Schalter C ändern	zu POSI , Drücken Sie , wie du es wünschst Drücken Sie
	Schließen Sie die Funktion	BASIC-Menü , erneut zum Starten Bildschirm.
THR CUT schließt die	Wählen Sie im Menü BASIC die Option THR CUT	zu THR CUT , Drücken Sie

<p>Motor komplett abstellen mit dem Flip eines Schalter. (Hinweis: Nicht IDLE DOWN und Activate zuweisen, SWITCH zuweisen und einstellen. THR CUT an beide Position eines 2-Positionen-Schalters</p>	<p>Schließen Sie die Funktion</p>	<p> mischen , Drücken Sie , zu INH nach SW , Drücken Sie , zu SwC zu POSI drücken , nach unten bewerten , Drücken Sie , nach unten Position Gashebel nach unten drücken bis zum Gas b , arrel geschlossen</p>
<p>Richten Sie doppelte / dreifache Raten und Exponentialraten ein (D / P, EXP) (Beachten Sie, dass in der linken Auf der Seite des Bildschirms befinden sich der Name des Kanals und die Schalterposition, die Sie anpassen. D / R kann pro Kanal durch Auswahl des gewünschten Kanals eingestellt werden Schalt- und Mischrate.</p>	<p>Wählen Sie im Menü BASIC die Option D / R, EXP</p> <p>Wählen Sie das gewünschte Steuerelement und stellen Sie das Exponential ein.</p> <p>Stellen Sie die zweite (niedrige) Rate ein und exponentiell.</p>	<p> nach D / R, EXP , Drücken Sie </p> <p> SwA nach oben Position A.</p> <p> zu CH drücken , CH2 wählen , Drücken Sie </p> <p> zu D / R.</p> <p> Bleib dran , Drücken Sie , zu einstellen, drücken </p> <p> Bleib dran , Drücken Sie , zu einstellen, drücken zu EXP</p> <p> Bleib dran , Drücken Sie Zum Einstellen drücken </p> <p> Bleib dran , Drücken Sie zu setzen , Drücken Sie </p> <p> SwA in die untere Position</p> <p> zu D / R.</p> <p>Wiederholen Sie die obigen Schritte, um die niedrige Rate einzustellen.</p>

2.3 GRUNDLAGEN DER FLUGZEUGE

2.3.1 Modellauswahl

Untermenü Modell: Enthält drei Funktionen zur Verwaltung des Modellspeichers: MODEL SELECT, MODEL COPY und MODEL NAME. Da diese Funktionen miteinander verbunden sind und alle grundlegenden Funktionen bei den meisten Modellen verwendet werden, befinden sie sich zusammen im Untermenü Modell.



MODEL SELECT

Insgesamt sind 15 Modelle im System gespeichert, gefolgt von Modellname und Flugzeugtyp, die beim Tippen verwendet werden müssen. Sie müssen also nicht jedes Mal eine andere Ebene festlegen. MODELNAME, MODELLTYP und Sendespannung. Stellen Sie vor dem Flug sicher, dass der MODELLTYP mit Ihrem Flugzeugtyp übereinstimmt. Oder es verursacht Fehler in Servo und Ruder.

KOPIEREN

Speichern Sie die aktuellen Daten als einen anderen Modelltyp. Sie werden nach Schattenbereichen angezeigt, von denen sie abweichen. Wenn diese Kopie gestartet wird, werden die Objektdaten einschließlich Name, Typ und Modultyp vollständig abgedeckt und können nicht wiederhergestellt werden.

 **Achtung:** Wenn Sie den aktuellen Modelltyp als anderen speichern, werden alle zugehörigen Daten einschließlich des ursprünglichen Modellnamens kopiert. Wenn Sie den Modelltyp ändern möchten, müssen dementsprechend die gesamten Daten zurückgesetzt werden, auch für den Modellnamen. Als Erstes müssen Sie den Modelltyp ändern oder den ursprünglichen Namen löschen und ein neues Modell umbenennen, um Verwirrung zu vermeiden.

Modellname

Hiermit wird der aktuelle Modellname festgelegt. Benennen Sie alle Modelle, um sich gegenseitig zu identifizieren, und wählen Sie schnell den Modelltyp aus und reduzieren Sie mögliche Abstürze durch falsche Modelltypen mit.

Format, um ein Modell zu benennen:

- Der Name kann aus mehr als 9 Zeichen bestehen
- Jedes Zeichen kann aus Buchstaben, Zahlen, Leerzeichen oder Sonderzeichen bestehen
- Der Name der Werkseinstellung MODEL-XXXX wird angezeigt als (Beispiel Modell 1 Anzeige MODEL-0001)

Tore	Schritte	Eingänge
Name model3 „Cap-232_“(Bsp.: 3) (wo unterstreichen repräsentiert a Leerstelle	Modell öffnen	 für 1 Sekunde. (Wenn ADVANCE,  nochmal)  zu MODEL SEL. Drücken Sie PUSH
	Bestätigen Sie das richtige Modell	Wenn select nicht '3' anzeigt, führen Sie Model select aus
	Gehen Sie zu Name, um die zu ändern erstes Zeichen (Beispiel: M bis C)	 M bis C drücken Sie PUSH.
	Ändern Sie das nächste Zeichen	 Um einen Charakter auszuwählen, drücken Sie
	Wiederholen Sie die vorherigen Schritte, bis Sie das Modell benannt haben.	 PUSH, um eine .Wiederholung durchzuführen.
	Schließen	 

Untermenüauswahl: Alle Parameter müssen einmal eingestellt werden. Nachdem der Modelltyp ausgewählt wurde, müssen Sie die zugehörigen Daten dafür festlegen.

..Was ist der Modelltyp?

- ob der Drosselkanal 3 für den ausgewählten Modelltyp geeignet ist? Oder Sie müssen sicherstellen, dass Kanal 3 über den gesamten Bereich einstellbar ist (nur Segelflugzeug). Auch bei verschiedenen Modellen können Sie durch Gasrückwärtsgang entsprechend einstellen. Initialisieren Sie zuerst die Originaldaten und legen Sie neue Daten für den ausgewählten Modelltyp fest

Modell zurücksetzen: Das Zurücksetzen des Modells ist nur ab Werk möglich. Wenn Sie einen neuen Satzmodelltyp löschen möchten, müssen Sie einen nach dem anderen löschen.

Tore	Schritte	Eingänge
Modell zurücksetzen Speicher 1	Stellen Sie sicher, dass Sie derzeit den richtigen Modellspeicher verwenden (Beispiel: 1).	Überprüfen Sie auf dem Startbildschirm den Modellnamen und die Nr. oben links, wenn nicht korrekt, verwenden Sie Model Select.
	Öffnen Sie das Untermenü PARAMETER	 Für 1 Sekunde  zum Modell SEL drücken. zu
	Setzen Sie den Speicher zurück	Drücken,  Modell 1, PUSH
	Bestätigen Sie die Änderung	Bist du sicher? Drücken Sie PUSH
	Schließen	 

Modelltyp auswählen

..ACRO basic:

Antrieb ACRO Basistyp (Multi-Tragflügel. Detail in Twin Aileron Servos, Twin Elevator Servos, ELEV-FLAP Mix und V-Tail)

••Segelflugzeug:

Unterschiedlicher Hecktyp (Detail im Segelflugzeugtyp)

• Hubschrauber:

8 Taumelscheibentypen (Detail im Hubschraubertyp)

 Achtung: Legen Sie einen Modelltyp für die Modellebene fest. Für die meisten Starrflügelflugzeuge ist Aero Basic besser, da es einige Funktionen hat, die Segelflugzeuge nicht haben. Manchmal ist Segelflugzeug (2A + 1F) besser.

• Funktionen speziell für Aero Basic:

- Schnapprolle
- ELEV-Klappenmischung (Unterstützung für zwei Elevator Servos)
- Ölkraftwerk: Leerlauf, Gas geben, Gasnadmischung etc.

• Funktionen Aero Basic hat nicht:

5 individuelle Flugbedingungen (normal, Start, Geschwindigkeit, Entfernung, Landung)

Wenn der Modelltyp für Segelflugzeug oder Hubschrauber ausgewählt wurde, lesen Sie bitte das entsprechende Kapitel zur Einstellung. Nachdem der Modelltyp geändert wurde, müssen alle Parameter einschließlich des Namens zurückgesetzt werden.

2.3.2 Modelltyp

Daten zurückgesetzt

Alle eingestellten Daten können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Diese Funktion löscht nicht alle im Radio eingestellten Modelltypen.

Einrichtungsschritt:

Rufen Sie das Grundmenü für MODELLTYP auf, wählen Sie mit dem Einstellrad einen geeigneten Typ aus und drücken Sie eine Sekunde lang PUSH.

Wenn auf dem Bildschirm „Sind Sie sicher“ angezeigt wird, drücken Sie PUSH, und das Radio piept und die Werksdaten sind eingestellt.

 Achtung: Schalten Sie das Radio nicht aus, bevor die Einstellung abgeschlossen ist oder die Einstellung ungültig ist.

Modellauswahl

Tore	Schritte	Eingänge
Wählen Sie das richtige Modell Geben Sie für Ihren Modus I ein (Beispiel: ACRO)	Öffnen Sie das BASIC-Menü und schalten Sie den Sender ein. MODE für 1s. (Wenn PARAMETER-Untermenü ADVANCE, Modus erneut.	
	Gehen Sie zu MODELLTYP.	 Drücken Sie im Modus TYP PUSH.
	Wählen Sie den richtigen Typ. Beispiel: ACRO Bestätigen Veränderung. Schließen.	 zu ACRBASIC, 1s drücken. "Bist du sicher" der Bildschirm. DRÜCKEN, um zu bestätigen. Beenden Sie das BASIC-Menü.

Zweites Querruder : (AILE-2) (nur ACROGLID1A + 1FGLID2A + 1F): Ändern Sie die Standardauswahl für Servos mit zwei Querrudern von Kanal 6 (FLAPERON) auf Kanal 5 und 6 oder Kanal 3 und 6 oder Kanal 7 (AIL-DIF) auf die Kanäle 5 und 7. Dies ermöglicht es Ihnen, diese 2 großartigen Funktionen zu nutzen, während Sie den 5-Kanal-Empfänger verwenden.

 Achtung: Durch Ändern von AILE-2 wird dem System nur mitgeteilt, welche Servos verwendet werden sollen, wenn FLAPERON oder AIL-DIF aktiviert sind. Sie müssen diese Funktion noch aktivieren und ihre Einrichtung abschließen, um Einzelheiten zu Doppel-Querruderservos, einschließlich der Verwendung von AILE-2, zu erfahren.

(Nur für Segelflugzeug 1A + 1F) Wenn der Kanal 3 als zweites Querruder eingestellt ist, wird das Empfänger-F / S ungültig.

Einstellbares Reiselimit (ATL)

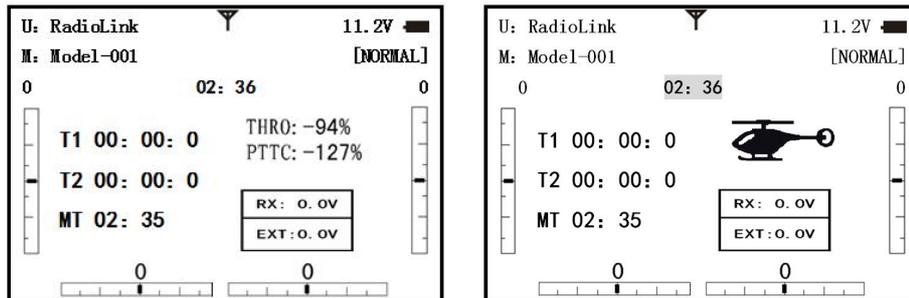
Stellen Sie sicher, dass der TRIM-HEBEL von Kanal 3 (THROTTLE TRIM) nur bei niedriger Drossel wirksam ist, und deaktivieren Sie die Trimmung bei hoher Drossel. Dies verhindert ein Verklemmen der Stößelstange aufgrund von Änderungen der Leerlauftrimmung. Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet. Wenn Sie Kanal 3 nicht für die Drosselklappe verwenden, möchten Sie möglicherweise den gleichen Trimmvorgang wie bei allen anderen Kanälen. Stellen Sie dazu ATL auf OFF. Wenn die ATL oben am Stick und nicht unten wirksam sein soll, kehren Sie die Einstellung THR-REV um. Beachten Sie, dass dies alle Modelle im Radio betrifft, nicht nur das Modell, das Sie gerade bearbeiten.

Tore	Schritte	Eingänge
Ändern Sie die ATL von ON. Öffnen Sie das Basismenü, dann zu Modustyp.		Modus für 1s (Wenn ADVANCE, erneut Modus). Modus TYP,  Zu drücken Sie PUSH.

für den Kampf gegen Roboter, Panzer, Luftbremsen und andere Kanal 3 verwendet.	Gehe zu ATL und Veränderung. (Bsp.: Auf AUS)	zu ATL, auf AUS.
	Schließen	

Startbildschirmanzeige

Wie unten gezeigt, zeigt der Startbildschirm den Flugzeugtyp und die Drosselklappensteigung an:



ILLUST: Zeigt die Abbildung des Hubschraubers auf dem Startbildschirm an. (Standard) THR / PIT: Zeigt die aktuelle Gas- und Tonhöhenposition auf dem Startbildschirm an.

Schritt zum Ändern des Bilds vom Flugzeugtyp in THR / PIT: Rufen Sie unter Hubschrauber vom Modelltyp das Grundmenü auf, wählen Sie MODELLTYP und geben Sie HOME DISP ein, drücken Sie PUSH, dann DIAL auf THR / PIT und drücken Sie dann PUSH.

2.3.3 Endpunkt der Servohubeinstellung (ENDPUNKT, auch EPA genannt)

Die flexibelste Version der Reiseanpassung ist verfügbar. Es passt unabhängig jedes Ende des Hubs jedes einzelnen Servos an und nicht eine Einstellung für das Servo, die beide Richtungen beeinflusst. Achten Sie bei CCPM-Hubschraubern darauf, dass Sie SWASH AFR sehen, bevor Sie die Endpunkte anpassen.

【END POINT】	
	→ 1: AILE 100/100
	2: ELEV 100/100
CH1: AILE	3: THRO 100/100
← →	4: RUDD 100/100
100% 100%	5: GEAR 75/75
	6: FLAP 75/75
CH9 : 75/75	7: AUX1 75/75
CH10: 75/75	8: AUX2 75/75

Verstellbarkeit:

- Kann jede Richtung unabhängig einstellen.
- Bereich von 0% (überhaupt keine Servobewegung) bis 140%. Bei einer Einstellung von 100% wird die Der Servowurf beträgt ungefähr 40 ° für die Kanäle 1 bis 4 und ungefähr 55 ° für die Kanäle 5 bis 8.
- Durch Verringern der prozentualen Einstellungen wird der gesamte Servowurf in diese Richtung verringert. Beispiele:

• Stellen Sie das obere Ende der Drosselklappe so ein, dass keine Bindung am Vergaser entsteht, und das untere Ende, um ein ordnungsgemäßes Schließen des Vergasers zu ermöglichen.

• Der ENDPUNKT kann auf 0 eingestellt werden, um zu verhindern, dass sich ein Servo in eine Richtung bewegt, z. B. nicht vorgesehene Klappen arbeiten auch als Spoiler.

• Einfahrservos sind nicht proportional. Durch Ändern des ENDPUNKTS wird das Servo nicht angepasst.

END POINT stellt nur das einzelne Servo ein. Es hat keine Auswirkung auf andere Servos, die in Verbindung mit diesem Servo über Mix oder voreingestellte Programmierung wie FLAPERON, AILEVATOR usw. betrieben werden. Auf diese Weise kann jedes einzelne Servo sorgfältig fein gedreht werden, um Bindungen und andere Konflikte zu vermeiden. Nehmen Sie die Einstellungen in den Steuerelementen dieser Funktion vor, um den Gesamtweg einer Funktion wie FLAPERON anzupassen. Passen Sie bei CCPM-Hubschraubern den Gesamthub der Funktion, z. B. die kollektive Tonhöhe, in SWASHAFR an. Gestänge oder ENDPUNKT einstellen? Es ist fast immer am besten, die Verknüpfungen so anzupassen, dass sie so nah wie möglich sind, bevor Sie END POINT verwenden. Je höher die Einstellung END POINT, desto besser die Positionsgenauigkeit und desto mehr Servoleistung steht an nahezu jeder Position zur Verfügung (außer bei Verwendung digitaler Servos). Höhere END POINT-Werte bedeuten auch eine längere Fahrzeit, um die gewünschte Position zu erreichen, da Sie mehr vom gesamten Hub des Servos nutzen. (Beispielsweise,

Wenn Sie 50% END POINT verwenden, erhalten Sie nur die Hälfte der Servowegschritte, was bedeutet, dass jeder Trimmklick den doppelten Effekt hat und das Servo in der Hälfte der Zeit dort ankommt. Endpunkt (und Bewegungen des Gestänges) = Drehmoment, Genauigkeit, aber Laufzeit, um dorthin zu gelangen.

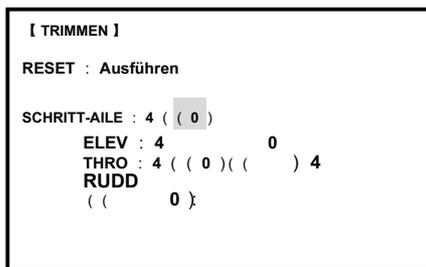
• ENDPUNKT (anstatt die Gestänge anzupassen) = Fahrzeit, aber Drehmoment, Genauigkeit.

Motorleerlaufmanagement: IDLE-DOWN und THR-CUT: Funktionen, die mit der digitalen THROTTLE TRIM zusammenarbeiten, um eine einfache, konsistente Möglichkeit des Motorbetriebs zu bieten. Sie müssen sich nicht mehr darum kümmern, genau an der richtigen Stelle für Landungen oder Starts in Ordnung zu kommen! Weitere Motoreinstellungen finden Sie unter THROTTLE-NEEDLE und THROTTLE DELAY.

Tore	Schritte	Eingänge
Verringern Sie das Klappenservo nach oben	Öffnen Sie die END POINT-Funktion	 für 1s. (Wenn ADVANCE,  nochmal)  zum ENDPUNKT, DRÜCKEN
Richtung auf 5%, um dies zu ermöglichen. das Trimmen des ebenen Flugstabs oder Nur und nach unten fahren, um den Servowurf einstellen und einstellen zu wollen 85%, um eine Bindung zu verhindern.	Wählen Sie den richtigen Kanal und bewegen Sie Knopfes in Ihre Richtung (Beispiel: Klappe um 5%)	 zu FLAP , DRÜCKEN ,  bis 5% , Drücken Sie 
	Schließen	 

2.3.4 Trimmen

Untermenü TRIM: Setzt die Effektivität digitaler Trims zurück und passt sie an.



Der AT9 verfügt über digitale Verkleidungen, die sich von herkömmlichen mechanischen Verkleidungsschiebern unterscheiden. Jeder TRIM HEBEL ist eigentlich ein Zwei-Richtungsschalter. Jedes Mal, wenn der TRIM-HEBEL gedrückt wird, wird der Trimm um einen ausgewählten Betrag geändert. Wenn Sie den TRIM-HEBEL gedrückt halten, erhöht sich die Trimmgeschwindigkeit. Die aktuelle Trimmposition wird grafisch auf dem Startbildschirm angezeigt. Das TRIM-Untermenü enthält zwei Funktionen, mit denen die Trimmoptionen verwaltet werden.

- ((1)) Trim Reset (RESET): Zentriert die Trimmungen elektronisch auf ihre Standardwerte. Notiere dass der SUB-TRIM-Einstellungen und die Trimm-STEP-Rate werden durch diesen Befehl nicht zurückgesetzt.
- ((2)) Trimmschritt (SCHRITT): Ändert die Geschwindigkeit, mit der sich der Trimm bewegt, wenn der TRIM-HEBEL aktiviert ist. Abhängig von den Eigenschaften des MULTIROTOR kann er zwischen 1 und 40 Einheiten eingestellt werden. Die meisten gewöhnliche MULTIROTOR machen sich gut bei etwa 2 bis 10 Einheiten. Im Allgemeinen sind größere Trimmsschritte für Modelle mit großen Kontrollwürfen oder für Erstflüge vorgesehen, um eine ausreichende Trimmung sicherzustellen, um das Modell ordnungsgemäß zu korrigieren. Kleinere Trimmsschritte werden später verwendet, um sehr feine Einstellungen im Flug zu ermöglichen.

Nur HELI-Modelle: OFFSET ist im Leerlauf verfügbar. Wenn OFFSET gesperrt ist, werden durch Einstellen der TRIM-HEBEL die Trims für alle Flugbedingungen angepasst. Wenn OFFSET aktiv ist, wirkt sich das Verschieben der Verkleidungen innerhalb einer Bedingung nur auf diese Bedingung aus.

Tore	Schritte	Eingänge
Setzen Sie die Verkleidungen auf Neutral zurück, nachdem Sie alle Verbindungen eingestellt haben. Hinweis: Dies ist eine der verschiedenen Funktionen, für die das Radio benötigt wird Bestätigung, um eine Änderung vorzunehmen	Öffnen Sie das BASIC-Menü. Öffnen Sie dann TRIM Untermenü. Bestätigen Sie den Reset.	Für 1s. (Wenn ADVANCE,  nochmal)  TRIM.   zurücksetzen,  für 1s. Pieptöne.

Verdoppeln Sie die Empfindlichkeit der AILERONTRIM-HEBEL für einen Erstflug eines Kunstflugmodells, um eine ausreichende Reichweite zu gewährleisten, um das Modell für einen ebenen Flug zu trimmen.	Passen Sie die Größe des Schritts an (Ex 8 :)	to AILE , DRÜCKEN , bis 8, DRÜCKEN
	Wiederholen Sie dies für andere Kanal.	auf ELEV, auf neue Einstellung drücken. Bei Bedarf wiederholen.
	Schließen	

2.3.5 SUB TRIM

SUB-TRIM: Nimmt kleine Änderungen oder Korrekturen an der neutralen Position jedes Servos vor. Der Bereich liegt zwischen -120 und +120, wobei die Standardeinstellung 0 kein SUB-TRIM ist.

Wir empfehlen, dass Sie die digitalen Verkleidungen zentrieren, bevor Sie SUB-TRIM-Änderungen vornehmen, und dass Sie versuchen, alle SUB-TRIM-Werte so klein wie möglich zu halten. Andernfalls ist der Hubbereich des Servos einseitig eingeschränkt, wenn der SUB-TRIM große Werte aufweist.

Das empfohlene Verfahren lautet wie folgt:

- Messen und notieren Sie die gewünschte Oberflächenposition.
- Stellen Sie sowohl die Verkleidungen (TRIM RESET-Menü) als auch die SUB-TRIM (dieses Menü) auf Null.
- Servoarme und Gestänge so montieren, dass der Neutralleiter der Bedienoberfläche so korrekt wie möglich ist. und
- Verwenden Sie eine kleine Menge SUB-TRIM, um Feinkorrekturen vorzunehmen.

[SUB-TRIM]		
→	1 : AILE	0
	2 : ELEV	0
	3 : THRO	0
CH1 : AILE	4 : RUDD	0
0	5 : AUSRÜSTUNG	0
CH9: 0	6 : Klappe	0
CH10: 0	7 : AUX1	0
	8 : AUX2	0

Tore	Schritte	Eingänge
Stellen Sie die Klappe ein Servo SUB TRIM bis zu seiner Mitte passt genau zum Querruderservomitte, bis die Oberflächen übereinstimmen (Beispiel: Klappe) während sie zusammenarbeiten Wiederholen Sie dies für andere Kanäle als FLAPERON.	Öffnen Sie das Menü BASIC und dann SUBTRIM	für 1s. (Wenn ADVANCE to nochmal) SUB-TRIM
	Wählen Sie den einzustellenden Kanal	zu FLAP , DRÜCKEN , nach Bedarf zu jedem Kanal.
	Wiederholen Sie dies für andere Kanäle als	wie benötigt.
	Schließen	

2.3.6 Servoverkehr (REVERSE):

Ändert die Richtung, in die ein einzelnes Servo auf eine CONTROL STICK-Bewegung reagiert.

☛ Da Kanal 9 und 10 nur Schalter sind, befindet sich sein Servo REVERSE mit seiner Schalterbelegung im AUX-CH-Steuerbildschirm. Lesen Sie unbedingt den Abschnitt über SWASH AFR, bevor Sie Servos umkehren.

Mit Ausnahme von CCPM-Hubschraubern sollten Sie die Servoumkehr immer vor jeder anderen Programmierung durchführen. Wenn Sie vorgefertigte ACRO / GLID-Funktionen verwenden, die mehrere Servos steuern, wie z. B. FLAPERON oder V-TAIL, kann es verwirrend sein, festzustellen, ob das Servo umgekehrt werden muss oder eine Einstellung in der Funktion umgekehrt werden muss. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Anweisungen für jede Spezialfunktion.

[UMKEHREN]		
→	1 : AILE	NOCH
	2 : ELEV	NOCH
	3 : THRO	NOCH

CH1 : AILE	4 : RUDD NOR
REV	5 : AUSRÜSTUNG NOCH
NOCH	6 : Klappe NOCH
	7 : AUX1 NOCH
CH9: NOR	8 : AUX2 NOCH
CH10: NOR	

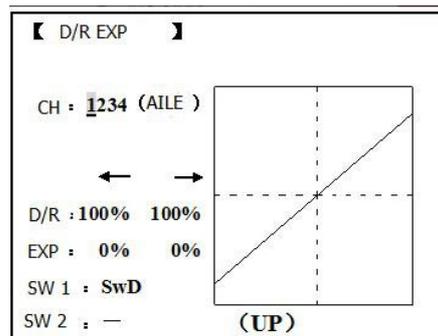
Überprüfen Sie vor jedem Flug immer die Servorichtung als zusätzliche Vorsichtsmaßnahme, um den ordnungsgemäßen Modellspeicher, die Anschlüsse und die Funkfunktionen zu überprüfen.

Servo umkehren

Tore	Schritte	Eingänge
	Öffnen Sie die REVERSE-Funktion	(MODE) für 1s. (Wenn ADVANCE to (MODE) nochmal) ☺ REVERSE, PUSH.
Richtung umkehren Wählen Sie den richtigen Kanal und das Aufzugsservo. Richtung einstellen (Bsp.: ELEV REV)]		☺ zu ELEV ☺ zu REV , 'Bist du sicher? Anzeigen für 1s ∞
	Schließen	(END) (END)

2.3.7 Doppel- / Dreifachraten und Exponentialraten (D / R, EXP)

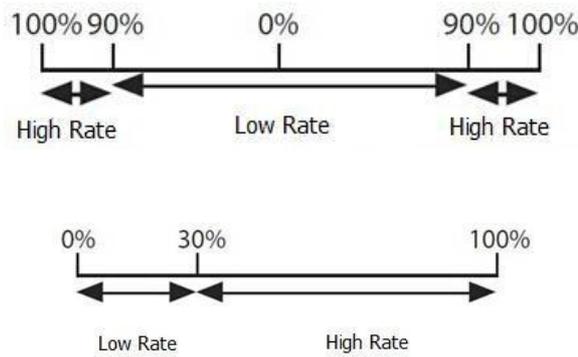
Doppel- / Dreifachraten: Verringern / Erhöhen des Servowegs durch Umlegen eines Schalters oder (ACROGLID) können sie von jeder Steuerknüppelposition aus aktiviert werden. Doppelte Raten wirken sich auf die aufgelistete Steuerung aus, z. B. Querruder, nicht nur auf ein einzelnes Servo (z. B. Kanal 1). Das Einstellen der Querruder-Doppelgeschwindigkeit wirkt sich beispielsweise auf beide Querruderservos aus, wenn FLAPERON oder AIL-DIF verwendet werden, und auf die Fahrt von Querruder- und Höhenruderservos, wenn Sie AILEVATOR oder ELEVON oder einen CCPM-Hubschrauber verwenden.



Aktivierung:

- Beliebiger SCHALTER, AH. Wenn Sie einen 3-Positionen-Schalter wählen, wird diese doppelte Rate sofort zu einer Dreifachrate.
- Die Segelflugprogrammierung bietet Ihnen die Wahl der Bedingung. Mit dieser Option können Sie für jede Bedingung eine separate Rate festlegen. (GLID)
- Stick Position (ACROGLID). (Beispiel: Beim Ruder verwenden Sie normalerweise nur die Mitte 3/4 der Steuerknüppelbewegung, mit Ausnahme extremer Manöver wie Schnappschüsse / Drehungen / Ställe. Solange Ihr RUDDER STICK 90% nicht überschreitet (dh Stalldrehung), ist das Ruder geht zu hohen 90%, was eine VIEL höhere Reisemenge ist als Ihre niedrige Rate von 89%)

	Low Rate = 89%	High Rate = 100%
89%	Low Rate = 45"	
90%		High Rate = 9"



Verstellbarkeit:

- Bereich: 0 - 140% (Die Einstellung 0 würde die Steuerung vollständig deaktivieren.) Anfangswert = 100%
- Für jede Richtung einstellbar (ACRO / GLID)
(dh nach oben / unten, links / rechts) (Beispiel: Die meisten Modelle fliegen aufrecht ohne Aufzugsverkleidung, benötigen jedoch einen umgekehrten Aufzug, wenn sie umgedreht sind, um einen ebenen Flug aufrechtzuerhalten. Das Modell verfügt jetzt über den gleichen Federweg ab aufrechtem oder umgekehrtem Niveau.)
- ☛ Nur wenn ein Stick durch das Element "SW1" ausgewählt wird, kann ein Schalter auch durch das Element "SW2" ausgewählt werden. Bei gleichzeitiger Betätigung hat der Schaltvorgang Vorrang vor dem Stickbetrieb. (ACRO)

Exponentiell:

Ändern Sie die Reaktionskurve der Servos relativ zur Steuerknüppelposition, um das Fliegen angenehmer zu gestalten. Sie können die Servobewegung für Ruder, Querruder, Höhenruder und Gas im Leerlauf weniger oder empfindlicher machen (außer beim Typ HELI verwenden Sie stattdessen die DROSSELKURVE). (ACRO-Gas EXP und THROTTLE CURVE können nicht gleichzeitig aktiviert werden). Viele Modelle erfordern viel Zeit, um ihre besten Tricks auszuführen.

Ohne Exponential sind sie jedoch empfindlich im neutralen Bereich, was das Fliegen unangenehm macht und kleine Korrekturen sehr schwierig macht. Indem Sie für jede Rate unterschiedliche Exponentiale festlegen, können Sie außerdem die Wirksamkeit kleiner Korrekturen für jede Rate ähnlich machen, wie in unserem folgenden Beispiel:

Der beste Weg, Exponential zu verstehen, ist es zu versuchen:

- Nachdem Sie im Bildschirm D / R, EXP noch keine Änderungen vorgenommen haben, bewegen Sie den Schalter D nach unten (in Richtung AILERON STOCK).
- •• Bewegen Sie den SCHALTER D nach oben. Halten Sie den AILERON STICK bei 1/4 Sticks und bewegen Sie den Schalter nach unten.
- Beachten Sie, wie viel weniger Reisen es gibt.
- Zum 3/4 Stick gehen und wiederholen. Beachten Sie, dass die Reise viel näher ist, wenn sie nicht identisch ist.

Verstellbarkeit:

- Im neutralen Bereich empfindlicher. (Positiv exponentiell)
- Weniger empfindlich im neutralen Bereich. (Negativ exponentiell)
- Für jede Richtung einstellbar. (ACRO / GLID)

Bei Gas wird am unteren Ende ein Exponential angewendet, um Nitro- und Benzinmotoren eine lineare Gasannahme zu ermöglichen, sodass jeder 1/4 Steuerknüppel die Motordrehzahl um 25% des verfügbaren Bereichs erhöht. (In den meisten Motoren liegt dieser Bereich zwischen 5 und 60%)

- ☛ Besonderer Hinweis für Hubschrauber: Hubschraubermodelltypen haben nur eine einzige Rate für jede Schalterposition und keine Rate für jede Seite der Servofahrt pro Schalterposition. Zusätzlich erfordert das Einstellen von D / R, EXP für jede Schalterposition das Zurücksetzen des Cursors auf die Einstellung Nr. Und das Ändern der Schalterposition hier. Das einfache Umlegen des Schalters wirkt sich nicht auf die Bildschirmeinstellung aus, sodass bei bestimmten Schaltern doppelte Raten mit Leerlauf und anderen Funktionen zugewiesen werden können, und das Modell muss nicht in diesen Zustand versetzt werden, um Änderungen vorzunehmen.

Besonderer Hinweis für Bedingungen: Die Hubschrauber- und Segelflugprogrammierung bietet Ihnen die Wahl zwischen COND. Mit dieser Option können Sie für jedes der 3 Steuerelemente, die beim Ändern der Bedingungen automatisch ausgewählt werden, eine separate Rate festlegen, sodass insgesamt FÜNF Raten verfügbar sind. Ändern Sie einfach die Schalterauswahl auf COND. und dann: (HELI) Drücken Sie den CURSORHEBEL, um durch die 5 Bedingungen zu wechseln, während Sie die Raten einstellen. (GLID) aktivieren Sie die entsprechende Bedingung, um die Raten zu bearbeiten.

Tore	Schritte	Eingänge
------	----------	----------

Duale Raten einrichten Wählen Sie die erste Kanalposition und die Exponentialposition in HELI Modell.	Öffnen Sie D / R, EXP	für 1s. (Wenn ADVANCE nochmal) zu D / R EXP, PUSH.
	Kanal auswählen	zu CH drücken. zum gewünschten Kanal. DRÜCKEN
	Sie die erste Kanalposition und die	zu NEIN, DRÜCKEN. zu UP, PUSH.
	Rate und EXP einstellen (Beispiel: Hohe Rate = 95%, 0% exponentiell)	zu bewerten, PUSH. bis 95% bestätigen 0% EXP.
	Gehen Sie zur 2. Schalterstellung und stellen Sie Rate und Exponential ein.	zu NEIN, DRÜCKEN nach UNTEN, DRÜCKEN.
	Optional: Wenn Sie einen 3-Positionen-Schalter verwenden, stellen Sie die 3. Rate ein.	zu NEIN, DRÜCKEN. zu COND oben wiederholen. zu
Optional: Weisen Sie zwei Raten zu, um für jede Bedingung eine zu erhalten.	nach SW, PUSH. COND. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um sich an jede Bedingung anzupassen.	

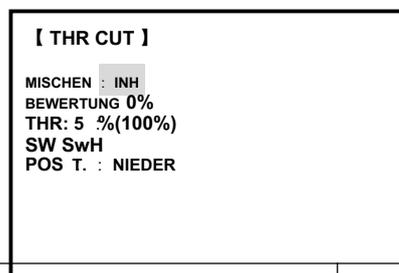
Tore	Schritte	Eingänge
<p>Richten Sie auf SWITCH C Querruder-Dreifachraten mit einer Fahreinstellung von 75% ein (normal). 25% (langsame Rollen) und 140% (extremer Kunstflug) und exponentielle Einstellung von 0%, + 15% bzw. -40%.</p> <p>HINWEIS: Diese normale Rate hat eine Rate (75%), keine Exponentialrate, also eine Sehr lineares, normales Gefühl. Dies ist langsame Rollrate hat positive Exponential (das Gegenteil von dem, was die meisten Leute normalerweise benutzen), Das macht die Servos reaktionsschneller Center. Das macht die Servos SW in 3. fühle mich gleich um die Mitte diese Rate. in den normalen und niedrigen Raten, 140%) gibt aber trotzdem eine sehr langsame Rollrate bei vollem Stick.</p> <p>3D-Rate (extremer Kunstflug) hat eine sehr große Entfernung von reisen fast doppelt so viel wie die Querrudernochrate auf 25% einstellen. Jetzt normalerweise bewerten. Stellen Sie die Schalterbelegung auf AIL (90%). Bewegen Sie den AILERON STICK nach rechts und beachte den riesigen Sprung</p> <p>Daher mit einem sehr hohen Rate negativ exponentiell Einstellung mildert, wie die Servos auf Reisen, nachdem sich der Steuerknüppel um 90% bewegt hat Antworten um den mittleren Stick. von seiner Entfernung.</p>	Öffnen Sie D / R, EXP	für 1s zu BASIC (zu D / R, EXP, PUSH.
	Wählen Sie den zu ändernden Kanal (Beispiel: Querruder ist bereits ausgewählt)	zu CH, PUSH , zu AILE, PUSH
	<i>Optional: Schalterstellung ändern.</i>	nach SW, PUSH zu SWC, PUSH
	Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter in der gewünschten Position befindet, und stellen Sie die Rate ein (Beispiel: QUERRUDER	zu D / R. C bis UP Position. QUERRUDER zu 75% .PUSH QUERRUDER zu 75% .PUSH
	Bewegen Sie den Schalter in die Position der 2. Rate und stellen Sie diese bestimmte Rate ein (Beispiel: Mitte = niedrige Rate, 25%).	SWC in Mittelstellung, zu D / R. AILERON STICK bis 25% , DRÜCKEN AILERON STICK bis 25% , DRÜCKEN
	<i>Optional: Wenn Sie eine 3-Positionen-SW verwenden, Position bringen und einstellen (Beispiel: DOWN = 3D-Rate,</i>	SWC auf DOWN Position, bis 140% , DRÜCKEN AILERON STICK auf 140% , DRÜCKEN bis 140% , DRÜCKEN
	<i>Optional: außer mit einem Schalter, Sie können hohe Raten festlegen Wird ausgelöst, wenn sich der Stick bewegt über einen bestimmten Punkt hinaus. Um dies zu testen</i>	zu SWA bis AILE (90%), PUSH zu D / R. AILERON STICK bis 25% AILERON STICK bis 25% AILERON STICK und Bildschirmdiagramm. Sehen Sie die Änderung? Sie können den Triggerpunkt auch ändern, indem Sie den Stick an der gewünschten Stelle halten und dann den PUSH drücken und gedrückt halten.

<p>Stellen Sie die EXP jeder Rate ein. (Ex : 0% , + fünfzehn% , - 40%)</p>	<p> zu EXP .PUSH Position C bis UP bestätigen EXP read0. C nach UNTEN. AILERON STICK bis + 15% .PUSH AILERON STICK bis + 15% .PUSH C zur Mittelstellung Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die niedrige EXP-Rate auf -40% einzustellen.</p>
<p>Wiederholen Sie die obigen Schritte für Höhenruder und Seitenruder.</p>	
<p>Schließen</p>	<p> </p>

2.3.8 Gashebel AEROBASIC

Drosselklappenabschaltung (THR-CUT) (ACRO0 / HELI): Bietet eine einfache Möglichkeit, den Motor durch Betätigen eines Schalters zu stoppen (mit THROTTLE STICK im Leerlauf). Die Bewegung ist im Leerlauf am größten und verschwindet bei hohem Gas, um versehentliche tote Stöcke zu vermeiden. In HELI gibt es eine zusätzliche Einstellung.

Die Position und Richtung des Schalters muss ausgewählt werden. Der Standardwert ist NULL, um zu vermeiden, dass er versehentlich einem Schalter zugewiesen wird, was zu einem unbeabsichtigten toten Stock im Flug führen kann.



Tore	Schritte	Eingänge
<p>Gas geben Einstellung (im Leerlauf), um den THR CUT zu stoppen</p>	<p>Öffnen Sie das Menü BASIC und dann Open</p>	<p>für 1s. (Wenn ADVANCE to nochmal) . THR CUT. PUSH. </p>
<p>Motor mit dem Flip eines Schalter. (Beachten Sie, dass Sie MUSS einen Schalter zuweisen. Der Standardwert ist NULL. Wir</p>	<p>Aktivieren Sie die Funktion .Wählen Sie gewünschter Schalter und die Position welches die Funktion aktiviert.</p>	<p> zu MIX, PUSH, auf EIN , DRÜCKEN zu SW, PUSH, SWC , DRÜCKEN zu POSI, PUSH toDOWN, PUSH</p>
<p>empfehlen SWICH C in Mit Gashebel im Leerlauf einstellen die Rate.</p>	<p>Bis der Motor ständig abstellt, das Gasgestänge jedoch nicht</p>	<p> SWC auf DOWN Position. Gasknüppel. bewerten. bis abschaltet.</p>
<p>LEERLAUF programmiert auf SWITCH-Bindung. C in der mittleren und unteren Position.)</p>	<p>Schließen</p>	<p> </p>

* Auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) kann zugewiesen werden.

** Normalerweise ist eine Einstellung von 10-20% ausreichend. Das Betrachten des Vergasergehäuses bis zum vollständigen Schließen ist ausreichend, um eine ungefähre Einstellung zu erhalten. Testen Sie dann bei laufendem Motor, um dies zu bestätigen.

SEGELFLUGZEUG

Bietet eine einfache Möglichkeit, den Motor durch Umlegen eines Schalters zu stoppen, unabhängig davon, wo sich der Druckluftbremsstab befindet. Die Bewegung des Servos beträgt -30%. Jetzt müssen Sie die Position und Richtung des Schalters auswählen. Die Werkseinstellung ist NULL, um eine Unfalleinstellung an einem Schalter zu vermeiden, die während des Flugs Störungen verursacht.

Verstellbarkeit:

- Bereich: -30% bis + 30%. Die Bewegung des Servos beträgt 0%, der Druckluftbremsstab ist auf dem Minimum und -30% auf dem Max.
- SWA-H und Logikschalter Ls1-3 sind wählbar
- Alle Positionen sind für Logikschalter verfügbar, einschließlich NULL (normalerweise MIX OFF). Sie können MIX durch unterschiedliche Positionen eines Schalters (UP & CEN, CEN & DN) sowie durch NORM, REV einstellen.

Tore	Schritte	Eingänge
Flip Schalter zu	Öffnen Sie das Menü BASIC und dann THR CUT	für 1s. (Wenn ADVANCE to nochmal) . THR CUT. PUSH.
Verringern Sie die Geschwindigkeit, bis der Motor stoppt. Sie müssen einen Schalter und die Position zuweisen. Schalter zu Steuerung welche Standard ist	(HINWEIS: Aktivieren Sie die Funktion Wählen Sie die gewünschte die Position zuweisen. Schalter	zu MIX, PUSH, auf EIN , DRÜCKEN zu SW, PUSH, auf gewünschte SW , DRÜCKEN zu POSI, PUSH in die gewünschte Position, DRÜCKEN
NULL)	Passen Sie die Rate an, bis der Motor abstellt. Schließen	bewerten. bis abschaltet.

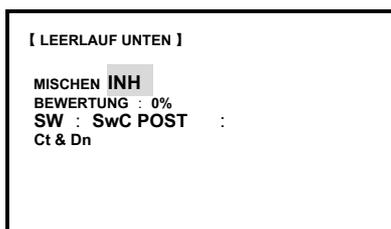
HUBSCHRAUBER

Diese Funktion wird verwendet, um den Motor nach Beendigung des Fluges abzustellen. Sie können den Motor ein- und ausschalten, ohne den Trimmstab zum Ausschalten zu schalten und jedes Mal vor dem Flug erneut einzustellen. Die Drosselklappe für den Hubschrauber enthält THR ON / OFF (Position über Leerlauf nach unten). Vor dem Zurücksetzen des Gashebels muss der Gashebel unter dem Einstellpunkt bleiben, um ein plötzliches Beschleunigen zu vermeiden.

Benachrichtigung: Schritt zur Einstellung des Triggerpunkts: Wählen Sie im Menü THR CUT die Option THRO by DIAL, drücken Sie PUSH und bewegen Sie den Gashebel zum Triggerpunkt. Halten Sie dann PUSH eine Sekunde lang gedrückt, um zu speichern. Diese Funktion nur, wenn sich der Gashebel unter den Triggerpunkt bewegt.

2.3.9 LEERLAUF (nur ACRO)

Senkt den Motor im Leerlauf für: Zum Sitzen auf der Landebahn vor dem Start, zum Abwürgen und Drehen sowie zum Landen. Die normale Leerlaufeinstellung ist etwas höher für einfachere Starts und sichere Flüge mit geringerem Risiko für tote Stöcke.



Wichtiger Hinweis: Die IDLE-DOWN-Funktion wird normalerweise beim Starten des Motors nicht verwendet, und ein versehentlicher Betrieb kann das Starten des Motors verhindern. Der AT9 warnt, dass IDLE-DOWN eingeschaltet ist, wenn der Sender eingeschaltet wird. Stellen Sie sicher, dass Sie die Funktion ausschalten oder die Warnung überschreiben, indem Sie den CURSOR-Hebel drücken, wenn Sie die Funktion aktiviert haben möchten.

Dies kann jedem Schalter / jeder Position zugewiesen werden. Einige Modellierer weisen versehentlich einer Seite eines Schalters IDLE-DOWN und der anderen Seite THR-CUT zu. Es gibt keine "normale" Einstellung zum Starten des Motors. Standardmäßig wird IDLE-DOWN in die Mitte und nach unten von SWITCH C gebracht. Dies funktioniert gut mit THR-CUT auch auf SWITCH C down. Der Schalter C nach oben ist normaler Flug / Start, Mitte für langsamere Manöver / Landung und nach unten, um den Motor abzustellen. Wenn Sie dem federbelasteten TRAINERSCHALTER H oder F IDLE-DOWN oder THR-CUT zuweisen und dann die Trainerfunktion verwenden, besteht die Gefahr, dass Ihr Schüler die Drosselklappensteuerung oder den toten Steuerknüppel verliert.

Tore	Schritte	Eingänge
Drosselklappe verringern Öffnen Sie das BASIC-Menü und öffnen Sie es		für 1s. (Wenn ADVANCE nochmal) .

Einstellung auf Leerlauf mit dem IDLE DOWN-Schalter eines Schalters für Drehungen und Landungen.	DOWN-Schalter eines	 zum LEERLAUF, DRÜCKEN.
	Aktivieren Sie die Funktion	 zu MIX, PUSH,  auf AUS
	Stellen Sie die Geschwindigkeit so ein, dass der Motor mit dem Gashebel wie gewünscht im Leerlauf läuft.	 Gashebel runter,  zu BEWERTEN, DRÜCKEN,  auf die gewünschte Rate drücken
	Optional: Schalter wechseln Zuordnung.	 nach SW,  in die gewünschte Position drücken.
	Schließen	 

* Normalerweise ein Wert von 10-20%. Den Rumpf bei laufendem Motor sichern. Stellen Sie den THROTTLE STICK auf Leerlauf. Stellen Sie den IDLE-DOWN-Schalter auf ON und OFF, bis der gewünschte Leerlauf erreicht ist. Stellen Sie sicher, dass Sie Gas geben

In regelmäßigen Abständen, damit der Motor zuverlässig „reinholt“ und im Leerlauf läuft.

* Auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) kann zugewiesen werden.

2.3.10 Fail Safe (F / S) (Untermenü „Verlust des sauberen Signals und Batterie des Empfängers“ (F / S): Legt die Reaktionen bei Signalverlust oder Batterie mit niedrigem Empfang fest.

[F / S.]	
	→ 1 : AILE NOR
	2 : ELEV NOR
	3 : THRO 15%
CH1 : AILE	4 : RUDD NOR
NOR F / S.	5 : ZAHNRAD NOR
	6 : FLAP NOR
	7 : AUX1 NOR
	8 : AUX2 NOR

Verstellbarkeit:

- Jeder Kanal kann unabhängig eingestellt werden.
 - Die NOR-Einstellung (normal) hält das Servo in seiner letzten Befehlsposition.
 - Die F / S-Funktion (Failsafe) bewegt jedes Servo in eine vorbestimmte Position.
 - HINWEIS: Die Einstellung des F / S des Gashebels gilt auch für das F / S der Batterie.
 - Das F / S wird in bestimmten Wettbewerben verwendet, um den MULTIROTOR vor dem Wegfliegen zu Boden zu drehen und an anderer Stelle potenziellen Schaden anrichten. Umgekehrt kann es auch verwendet werden, um bei allen Servos in den Leerlauf zu gehen und das Flugzeug hoffentlich so lange wie möglich fliegen zu lassen.
 - Wettbewerbsmodellierer behalten häufig die NOR-Funktion bei, sodass kurze Interferenzen das Manöver ihres Modells nicht beeinträchtigen.
 - Stellen Sie den Drosselkanal so ein, dass der Motor bei Störungen im Leerlauf läuft (ACRO). Dies kann genügend Zeit geben, um von den Funkstörungen wegzufiegen und sich von ihnen zu erholen und Schäden bei einem Absturz zu minimieren.
 - Für Hubschrauber ist NOR normalerweise die sicherste Wahl.
 - Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir außerdem, den elektronischen Kill-Schalter eines Benzinmotors in der F / S-Funktion auf OFF zu stellen.
- Wenn Sie eine F / S-Einstellung angeben, werden die ausfallsicheren Daten automatisch alle zwei Minuten übertragen. (PCM) Wenn Sie den F / S-Modus wählen, überprüfen Sie, ob Ihre Einstellungen den gewünschten Einstellungen entsprechen, indem Sie den Netzschalter des Senders ausschalten und sicherstellen, dass die Servos zu den von Ihnen gewählten Einstellungen wechseln. Warten Sie nach dem Ändern der Einstellung und dem Einschalten des Empfängers mindestens zwei Minuten, bevor Sie den Sender ausschalten, um zu bestätigen, dass Ihre Änderungen übertragen wurden.

Tore	Schritte	Eingänge
-------------	-----------------	-----------------

Wechseln Sie den Empfänger Ausfallsicherer Befehl für Kanal 8 (Benzinmotor Kanal zum Abschalten eine Voreinstellung Position. HINWEIS: Dies ist eine von mehreren Funktionen zum Einstellen die das Radio benötigt Bestätigung zu machen a Veränderung.	Öffnen Sie das Menü BASIC und dann F / S.	für 1s. (Wenn ADVANCE zu F / nochmal) . S, PUSH
	des Schalters auswählen) auf ändern (Bsp.: CH. 8)	bis CH8, DRÜCKEN
	und Bestätigen der Ausfallsicherheit, Befehl.	das steuert CH8 in die gewünschte AUS-Position. einstellen, DRÜCKEN
	Wiederholen Sie dies wie gewünscht	
Schließen		

2.3.11 Hilfskanalfunktion (einschließlich Steuerung von Kanal 9-10)

(AUX-CH): Definiert die Beziehung zwischen den Sendersteuerungen und dem Empfängerausgang für die Kanäle 5-10. Mit dem CH9-10 POSI wird auch die Servorichtung des CH9-10 geändert.

Beachten Sie, dass die CH9-10-Funktionen nur auf dem AUX-CH-Bildschirm sichtbar sind und der Modulationsmodus PCM sein muss oder 2,4G.

Verstellbarkeit:

- Die Kanäle 5-8 können jedem SCHALTER (AH), LOGIK-SCHALTER (Lsw1-Lsw3), Schieberegler [VR (D) und VR (E)] oder Knopf [VR (AC)] zugewiesen werden (z. B. Bewegen von Klappen nach ein Schalter oder Schieberegler), aber nicht die primären Steuerknüppel (verwenden Sie dazu programmierbare Mischungen);
- Kanal 9-10 kann jedem SWITCH (AH), LOGIC SWITCH (Lsw1-Lsw3) zugewiesen werden und die Servorichtung kann geändert werden.
- Dem gleichen Schalter, Schieberegler oder Knopf können mehrere Kanäle zugewiesen werden.
- Kanäle, die auf "NULL" eingestellt sind, werden nur durch Mixe gesteuert. (Beispiel: Verwenden von 2 Kanälen für 2 Ruderservos. Siehe Mixe p. 68.)
- Wenn die Funktionen GYRO SENSE, GOVERNOR und THR-NEEDLE aktiviert sind, werden die AUX-CH-Einstellungen der zugehörigen Kanäle automatisch ungültig.

[AUX-CH]	
CH5 SwG	
CH6 :: VrA	
CH7 : VrC	
CH8 VrB	
CH9 :: SwB	
CH10 : SwA	POST :
	NIEDER :
	NIEDER :

Verwandte Kanäle:

GYRO SENSE (ACRO): ch. 5, 7 oder 8 GYRO

SENSE (HELI): ch. 5

GOVERNOR (HELI): ch. 7 oder ch. 7 und 8

THR-NADEL (ACROHELI): ch. 8

Denken Sie daran, dass Sie jedes Mal, wenn Sie diese andere Funktion verwenden, den Hilfskanal verschieben, wenn Sie einem Schalter, den Sie später für andere Funktionen verwenden (z. B. Doppel- / Dreifachraten oder Druckluftbremsen), die primäre Steuerung eines Kanals zuweisen.

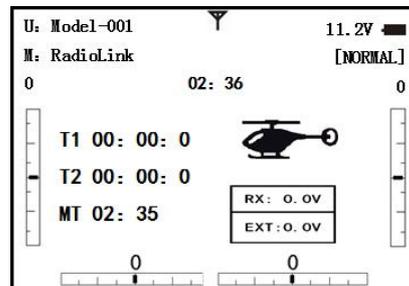
Tore	Schritte	Eingänge
Ordnen Sie dem rechten Klappen das Klappen zu. Öffnen Sie dann das Schieberegler [VR (E)] und stellen Sie es ein Kanal 7 auf NULL in Vorbereitung zur Verwendung als Rauchsystemsteuerung (Das Rauchsystem wird später durch a aktiviert Gas auf CH7 MIX).	AUX-CH	für 1s. (Wenn ADVANCE zu nochmal) . AUX-CH, PUSH
	Wählen Sie den zu ändernden Kanal (Beispiel: CH6).	zu CH6 , DRÜCKEN , zum gewünschten Schalter, DRÜCKEN
	Wiederholen Sie die obigen Schritte wie gewünscht. (Beispiel: CH7 = NULL)	zu CH7, PUSH, zu NUL



2.3.12 Untermenü TIMER (Stoppuhrfunktionen):

Steuert drei elektronische Uhren, mit denen die verbleibende Zeit während einer zulässigen Wettkampfzeit, die Flugzeit mit einem Kraftstofftank, die Zeit mit einer Batterie usw. verfolgt werden.

[TIMER]		
<1> AUS	<2> AUS	<3> EIN
ZEIT : 10:00	10:00	---
MODUS : OBEN	OBEN	MODELL
SwA	SwA	---
AUF: NULL	NULL	---
RSET : SwA	SwA	---
NULL	NULL	---



Verstellbarkeit:

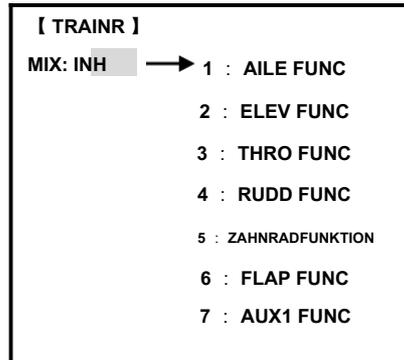
- Countdown-Timer: Startet ab der gewählten Zeit und zeigt die verbleibende Zeit an. Wenn die Zeit überschritten wird, zählt sie weiterhin unter 0.
- Timer hochzählen: Startet bei 0 und zeigt die verstrichene Zeit bis zu 99 Minuten 59 Sekunden an.
- Countdown-Timer (Stopp-Typ): Startet ab der gewählten Zeit, zeigt die verbleibende Zeit an und stoppt bei 0.
- Modell-Timer: Kumuliert die EIN-Zeit bis zu 99 Stunden 59 Minuten pro Modell. Sobald die Modell-Timer-Funktion ausgeschaltet ist, wird auch die Kumulierungszeit auf "0:00" zurückgesetzt.
- Unabhängig von jedem Modell und automatisch mit Modellwechsel aktualisiert.
- In beiden TIMER-Modi piept der Timer einmal pro Minute. Während der letzten zwanzig Sekunden ertönt alle zwei Sekunden ein Piepton. Während der letzten zehn Sekunden ertönt jede Sekunde ein Piepton. Ein langer Ton wird ausgegeben, wenn die ausgewählte Zeit erreicht ist. (UP / DOWNTIMER)
- Zum Zurücksetzen wählen Sie den gewünschten Timer mit dem CURSOR-Hebel (während Sie sich auf dem Startbildschirm befinden) und halten Sie DIAL 1 Sekunde lang gedrückt.
- Aktivierung durch den SWITCH STICK (STK-THR) durch den LOGIC SWITCH Lsw1- Lsw3 oder über den Leistungsschalter (PWRSW).
- Auch der Reset-Schalter kann zugewiesen werden (SWITCH AH oder LOGIC SWITCH Lsw1-Lsw3)

Tore	Schritte	Eingänge
Stellen Sie Timer 2 so ein, dass 4 1/2 Minuten heruntergezählt werden Gashebelposition. Dies wurde genutzt, um zu halten Spur der tatsächlichen Drossel pünktlich zu verbessern kooperieren mit	Öffnen Sie das Menü BASIC und dann TIMER	für 1s. (Wenn ADVANCE to nochmal) . TIMER, PUSH
	Gehen Sie zu TIMER <2>	zu TIMER < 2> , DRÜCKEN
	Stellen Sie die Zeit auf 4 Minuten und 30 Sekunden ein. Countdown	bis 4, DRÜCKEN. bis 00 TIMER < 2> , DRÜCKEN bis 30, DRÜCKEN

Kraftstoff- / Batterieverbrauch.	Weisen Sie den Schalter auf ST-THK und setzen Sie den Triggerpunkt.	 zu SWA TIMER < 2> , ,  zu ST-THK , DRÜCKEN  Gashebel auf 50% senken, 1s auf NULL drücken.  Gashebel auf die gewünschte Position drücken (Bsp.: 1/4 Steuerknüppel) Drücken Sie die Taste PUSH, um 1s einzustellen.
	Schließen	 

2.3.13 TRAINER:

Für die Ausbildung von Anfängerpiloten mit optionalem Trainerkabel, das 2 Sender verbindet. Der Ausbilder verfügt über mehrere Kontrollierbarkeitsstufen.



Verstellbarkeit:

- NORM: Wenn der TRAINERSCHALTER eingeschaltet ist, kann der in diesen Modus eingestellte Kanal vom Schüler gesteuert werden

Student. Der eingestellte Kanal wird gemäß jedem am Sender des Schülers eingestellten Programm gesteuert.

- FUNC: Wenn der TRAINER-SCHALTER eingeschaltet ist, kann der in diesen Modus eingestellte Kanal vom Schüler gesteuert werden, und zwar gemäß einem beliebigen Mischungssatz am Sender des Instructors.

- MIX: Wenn der TRAINER-SCHALTER eingeschaltet ist, kann der auf diesen Modus eingestellte Kanal sowohl vom Schüler als auch vom Instruktor gesteuert werden. Dies wird gemäß einem beliebigen Mischungssatz am Sender des Instructors gesteuert. Und die Mischrates des Schülers ist einstellbar. (Standard 30%)

[Hinweis] Es wird jedoch ungültig, selbst wenn der Kanal eingerichtet wird, der sich nicht im Sender eines Schülers befindet. Der Kanal wird vom Sender des Lehrers automatisch bedient.

- AUS: Der in diesem Modus eingestellte Kanal kann vom Schüler nicht gesteuert werden, selbst wenn der TRAINERSCHALTER eingeschaltet ist. Der eingestellte Kanal wird nur vom Instruktor gesteuert, auch wenn der TRAINER-SCHALTER eingeschaltet ist.

- SCHALTER: Wird nur vom federbelasteten SCHALTER H gesteuert. Nicht zuweisbar.

- Kompatibilität: Der AT9S kann Master oder Student mit jedem Radiolink-Sender sein, der mit dem Kabel kompatibel ist. Stecken Sie einfach das optionale Trainerkabel (für die AT9S-Serie, separat erhältlich) in den Traineranschluss jedes Senders und befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien.

BEISPIELE:

- Wenn Gas / Kollektiv auf FUNC eingestellt ist, ist 5-Kanal-Hubschrauberübungen mit einem 4-Kanal-Sender möglich.

- Richten Sie das Modell in einem zweiten Sender ein, verwenden Sie den NORM-Modus, um schnell und sicher den ordnungsgemäßen Betrieb aller Funktionen zu überprüfen, und lassen Sie dann das Schülerradio das Modell vollständig fliegen.

- Stellen Sie im NORM-Modus niedrigere Wurfweiten, unterschiedliche Exponentiale und sogar unterschiedliche Hilfskanaleinstellungen im Schülerradio ein (sofern diese Funktionen vorhanden sind).

- Um die Lernkurve zu vereinfachen, können Höhenruder und Querruder auf den NORM- oder FUNC-Modus eingestellt werden, während die anderen Kanäle auf AUS gestellt und vom Ausbilder gesteuert werden.

HINWEIS:

- Schalten Sie NIEMALS die Sendeleistung des Schülers ein.
- Stellen Sie den Modulationsmodus des Schülersenders IMMER auf PPM ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Sender für Schüler und Ausbilder identische Trimmeinstellungen und Steuerbewegungen haben. Überprüfen Sie dies, indem Sie beim Bewegen der Steuerknüppel hin und her wechseln.
- Erweitern Sie die Antenne des Lehrers vollständig. Klappen Sie die Antenne des Schülers zusammen. (Außer 2,4 GHz)

• Wenn die TRAINER-Funktion aktiv ist, ist die Snap-Roll-Funktion deaktiviert. Andere Funktionen wie IDLE-DOWN und THR-CUT, die demselben Schalter zugewiesen wurden, sind nicht deaktiviert. Überprüfen Sie immer Ihre Funktionszuweisungen, bevor Sie die TRAINER-Funktion verwenden.

• Wenn Sie ein anderes Modell auswählen, ist die TRAINER-Funktion im aktuellen Modell aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

Tore	Schritte	Eingänge
Schalten Sie das TAINER-System ein und richten Sie es so ein, dass der Schüler: voll funktionsfähige Steuerung von Querruder und Höhenruder zur Unterstützung hat FLAPERON & AILERON; normalerweise Rudersteuerung, um einen tieferen Federweg zu ermöglichen; und keine Drosselklappensteuerung (mit der Ausbilder für Sicherheit)	Öffnen Sie das Menü BASIC und dann TRAINER	 für 1s. (Wenn ADVANCE to  nochmal) .  TRAINER, PUSH
	TRAINER aktivieren	DRÜCKEN,  drücken
	Wählen Sie die gewünschten Kanäle und die richtigen Trainingstypen	 Vergangenheit AIL und ELE (Standard FUN)  zu THR, PUSH ,  auf AUS, DRÜCKEN  zu RUD, PUSH,  zu NORM, DRÜCKEN
	Schließen	 
	Testen Sie die Funkfunktion des Schülers, bevor Sie versuchen zu fliegen!	

2.3.14 Auswahl des Logikschalters (LOGIC SW):

Die verschiedenen Funktionen des AT9S können per Schalter ausgewählt werden.

Der Logikschalter kann den folgenden Funktionen zugewiesen werden: THR-CUT, IDLE DOWN, AUX-CH, TIMER, PROG. MIX, AIRBRAKE, ELEV-FLAP und AILE-FLAP. Der Logikschalter kann Funktionen durch Kombination von zwei Schaltern aktivieren. Die beiden Arten von Logik, entweder UND oder ODER, können ausgewählt werden.

SW		OUT	
SW (1)	SW (2)	AND	OR
OFF	ON	OFF	OFF
OFF	ON	OFF	ON
ON	OFF	OFF	ON
ON	ON	ON	ON

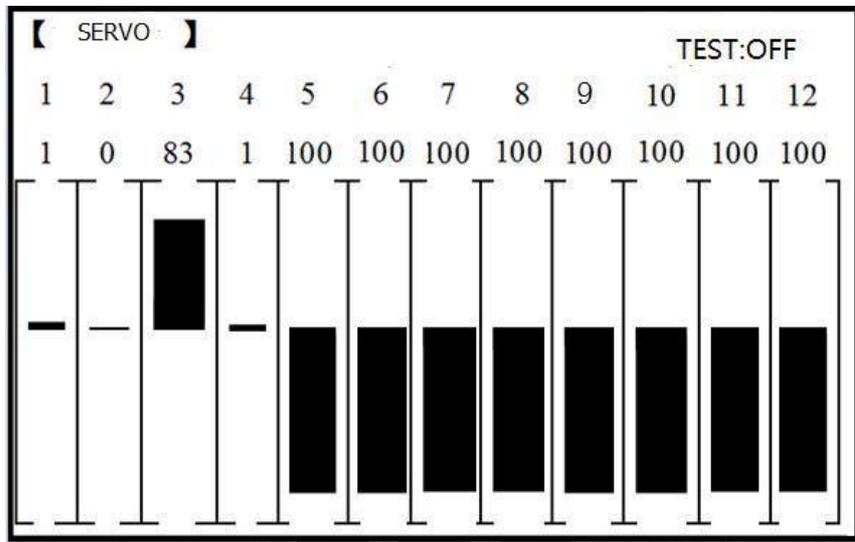
LSW	1(OFF)	2(OFF)	3(OFF)
SW	SwA	SwA	SwA
POST	NULL	NULL	NULL
MODE	x/and	x/and	x/and
SW	SwA	SwA	SwA

Verstellbarkeit:

- Es können drei Logikschalter verwendet werden. (LSW1, LSW2 und LSW3)
- SW (1): Beliebige SWICHA-H oder THRSTKS, SW (2): Beliebige SWICHA-H
- Schalterstellung (POS)
- Logikmodus: UND oder ODER (MODUS)

2.3.15 Untermenü SERVO-Anzeige und Zyklus:

Zeigt den Radioausgang auf den Kanälen 1-12 an (standardmäßig 10 Kanäle, Sie können die Firmware auf 12 Kanäle aktualisieren).



Das Servo-Untermenü enthält zwei Funktionen:

- Echtzeit-Balkendiagrammanzeige, um genau zu demonstrieren, welche Befehle der Sender an die Servos sendet. (Dies kann besonders beim Einrichten von Modellen mit komplizierten Mischfunktionen hilfreich sein, da die Ergebnisse der einzelnen Steuerknüppel, Hebel, Knöpfe, Schaltereingänge und Verzögerungsschaltungen sofort sichtbar sind.)

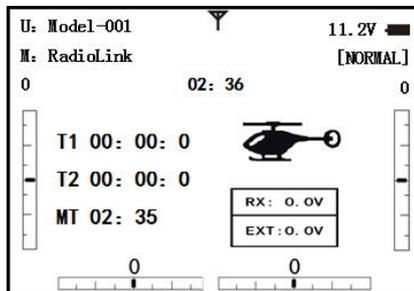
- Servozyklusfunktion zur Lokalisierung von Servoproblemen vor Ausfällen während des Flugs. (Kanäle 1-8)

Tore	Schritte	Eingänge
Ergebnis anzeigen von Kanal 6 neu zuweisen Öffnen Sie die SERVO-Funktion vom VR (A) -Knopf zu Drei-Positionen SCHALTER C. Schalten Sie das Servo von Kanal 6 aus und wieder ein.	Vervollständigen Sie die gewünschte Programmierung Funktion. (Beispiel: Bewegen Sie in AUX-CH Kapitel 6 nach	Siehe AUX-CH für Details.
	die SERVO-Funktion vom VR (A)	für 1s. (Wenn ADVANCE zu nochmal) . SERVO, PUSH
	Bewegen Sie jedes Steuerelement, um das anzuzeigen Betrieb. (Bsp.: SCHALTER C in allen Positionen) Position des	C zur Mittelstellung. Änderung beachten in Servos ch.6.
	Bereiten Sie alle Servos zum Radfahren und Radfahren vor	Servos einstecken. Ein.
	Schließen	

2.3.16 TELEMETAR

Signalstärke und Empfängerspannung im Funksender integriert. Es wird wie folgt konfiguriert angezeigt, auch im Untermenü RECEIVE.

Die Empfängerspannung wird als RX angezeigt, die externe Spannung als EXT.Y.



Suchen nach Telemetrieinformationen: Wählen Sie unter GRUNDMENÜ die Option EMPFANGEN aus, drücken Sie PUSH, um sie einzugeben. Dort finden Sie die unten gezeigten Telemetrieinformationen. RX ist die Empfängerspannung, EXT ist die externe Spannung. Auch Temperatur und Motordrehzahl (EXT, TEMPERATUR, U / min und GPS benötigen alle einen Telemetriesensor).

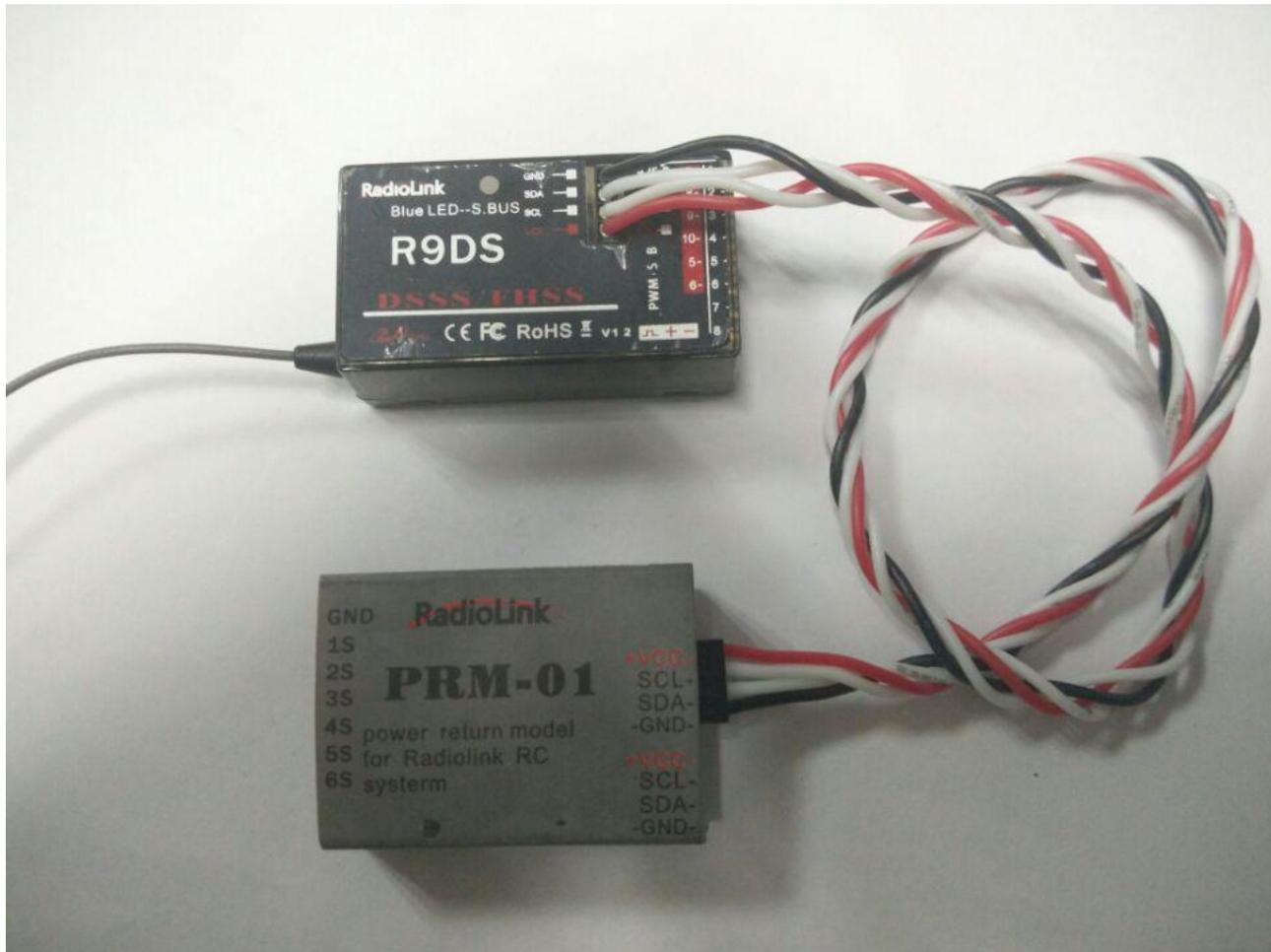
RSSI ist die Signalstärke, NULL steht für kein Signal und 0 steht für max.

Anschluss des Telemetriesensors: Der Sensor für EXT, TEMPERATUR, U / min und GPS kann nacheinander mit dem Empfängeranschluss DATA verbunden werden.

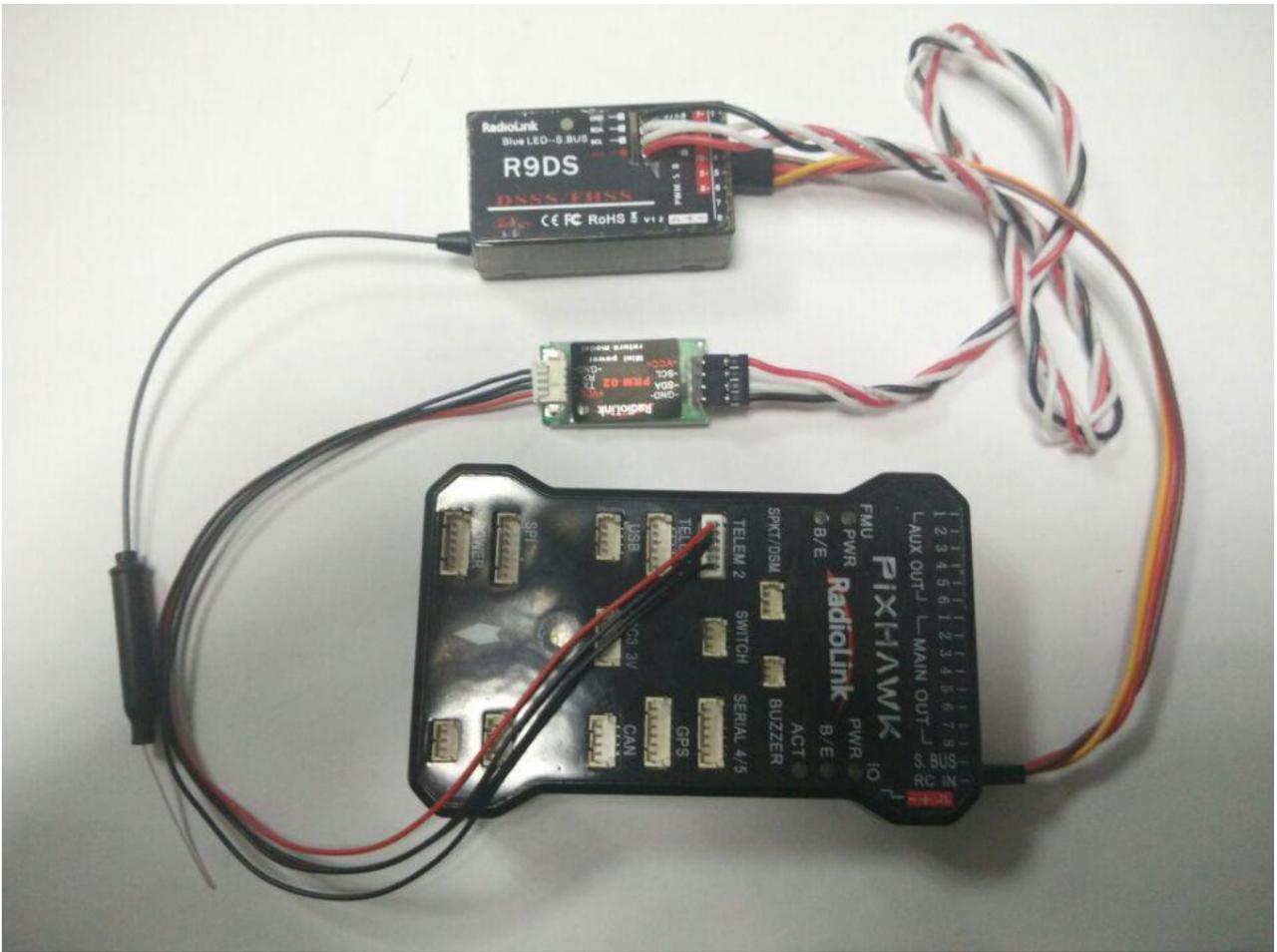
[RECEIVE]		
RX:0.0V	Temp	Rate
Ext:0.0V	0.0°C	00RPM
GPS Receiver	RSSI:NULL	
Timer:	00-00-00	00:00:00
Longitude East:	0°00.000	
Latitude North:	0°00.000	
Altitude:	000.0m	

Verknüpfung wie folgt:

R9DS mit dem Telemetriemodul PRM-01 verbinden



R9DS mit Telemetriemodul PRM-02 verbinden



Teil 3. ACRO ADVANCEMENU-FUNKTIONEN

3.1 FLUGZEUGFLÜGELTYPEN (ACRO / GLID):

In MULTIROTOR-Modellen gibt es 3 grundlegende Flügeltypen:

- Einfach. Das Modell verwendet ein Querruderservo (oder mehrere Servos an einem Y-Kabelbaum in einem einzelnen Empfängerkanal) und hat ein Heck. Dies ist die Standardeinstellung und erfordert keine spezielle Flügelprogrammierung.
- Doppel-Querruderservos. Modell verwendet 2 Querruderservos und hat ein Heck. Siehe TWIN AILERONSERVOS.
- Schwanzlose Modelle (fliegender Flügel). Das Modell verwendet zwei Flügelservos, die zusammenarbeiten, um sowohl die Roll- als auch die Nicksteuerung zu erstellen. Siehe ELEVON.

Doppel-Querruderservos (mit Heck) (ACRO / GLID): Viele Modelle der aktuellen Generation verwenden zwei Querruderservos, die an zwei Querruderservos angeschlossen sind und an zwei separate Empfängerkanäle angeschlossen sind. (Wenn Ihr Modell ein fliegender Flügel ohne separate Aufzüge ist, siehe ELEVON)

VORTEIL:

- Möglichkeit, den Mittelpunkt und die Endpunkte jedes Servos für einen perfekt abgestimmten Federweg anzupassen.
- Redundanz, zum Beispiel bei einem Servoausfall oder einer Kollision in der Luft.
- Einfache Montage und mehr Drehmoment pro Oberfläche, da keine Drehmomentstangen für ein einzelnes Servo erforderlich sind, um 2 Oberflächen anzutreiben.
- Einfache Montage und mehr Drehmoment pro Oberfläche, da keine Drehmomentstangen für ein einzelnes Servo erforderlich sind, um 2 Oberflächen anzutreiben.
- Bei geraden Rollen und Querruderdifferential ist der Querruderweg höher als der Querruderweg. (Definition siehe Glossar.)
- Stellen Sie einen negativen Prozentsatz ein, um den Betrieb eines der Servos umzukehren. Optionen:
 - 5-Kanal-Empfänger. Richten Sie AILE-2 ein, bevor Sie mit FLAPERON oder AIL-DIFF fortfahren.
 - FLAPERON:
 - Verwendet CH6 für das zweite Servo
 - Ermöglicht sowohl Klappen- als auch Querruderbewegungen von den Querrudern aus.
 - Bietet die FLAP-TRIM-Funktion zum Einstellen des Neutralpunkts des FLAPERON für den Horizontalflug.
 - Ermöglicht auch Querruderdifferential in seiner eigenen Programmierung (anstatt AIL-DIFF zu aktivieren).
 - Verwendet CH7 für das 2. Servo (siehe AIL-2 CH5 verwenden)
 - Lässt CH5 und CH6 in AIRBRAKE für den Klappenbetrieb frei, z. B. FLAPERON und Klappenwirkung zusammen.
 - Ermöglicht bei geraden Rollen mehr Querruderbewegungen als Abwärtsbewegungen. Sie müssen auswählen, welches von FLAPERON oder AIL-DIFF für die Einrichtung Ihres Modells besser geeignet ist. Wenn Sie die Querruder auch als Klappen benötigen, möchten Sie höchstwahrscheinlich FLAPERON verwenden. Wenn Ihr Modell 2 Querruderservos und Klappen hat, ist AIL-DIFF wahrscheinlich die einfachste Wahl.

HINWEIS: Es kann jeweils nur eine der drei Flügelfunktionen (FLAPERON, AIL-DIFF und ELEVON) verwendet werden. Alle drei Funktionen können nicht gleichzeitig aktiviert werden. Um einen anderen Flügeltyp zu aktivieren, muss der erste deaktiviert werden.

3.2 TWINAILERON SERVOS (5-Kanal-Empfänger, AILE-2, ACRO / GLID)

AILE-2 ermöglicht FLAPERON und AIL-DIFF mit einem 5-Kanal-Empfänger. AILE-2 teilt dem Radio nur mit, dass Sie CH5 und CH6 (FLAPERON) oder CH5 und CH7 (AILDIFF), nicht CH6 oder CH7, als zweites Servo in FLAPERON oder AILE-DIFF verwenden. Sie müssen die FLAPERON / AILE-DIFF-Funktion noch aktivieren und einrichten.

➔ Beachten Sie, dass durch Auswahl von CH6 & 5 oder CH7 & 5 CH6 oder CH7 NICHT für andere Funktionen freigegeben werden, wenn ein Empfänger mit mehr als 5 Kanälen verwendet wird. Sowohl 5 als auch 6 (FLAPERON / AILE-DIFF) sind der FLAPERON- oder AILE-DIFF-Programmierung gewidmet. [Dies ist bei vier Querruderservos von Vorteil, deren Endpunkte oder Unterverkleidungen separat eingestellt werden müssen. CH1, CH5 und CH6 sind bereits vollständig als Querruder eingerichtet. Mischen Sie den CH7 oder CH8 (das zweite Querruderservo auf der anderen Seite) mit den Querrudern, um ordnungsgemäß zu funktionieren.

Tore	Schritte	Eingänge
Stellen Sie die 2 ein _{er} Querruderservoausgang von CH6 _{er} 7 nach	PARAMETER öffnen Untermenü.	 Für 1s. (Wenn ADVANCE  nochmal) .  zu PARAMETER, DRÜCKEN

Kanal CH6 & 5 Twin zulassen Querruderservos mit CH6 & 5. 5-Kanal-Empfänger.	Wählen Sie AILE-2 und wechseln Sie zu	 To AILE-2.  zu CH6 & 5
	Schließen	 

In MULTIROTOR-Modellen gibt es 4 grundlegende Hecktypen:

- Einfach. Das Modell verwendet ein Höhenruderservo und ein Ruderservo (oder mehrere Servos an einem Y-Kabelbaum). Dies ist die Standardeinstellung.
- Dual Elevator Servos. Modell verwendet 2 Aufzugsservos.
- Modelle ohne Schwanz. Das Modell verwendet zwei Flügelservos zusammen, um eine Roll- und Nicksteuerung zu erstellen. Siehe ELEVON (ACRO / GLID 1A + 1F).
- V-TAIL. Das Modell verwendet zwei Oberflächen in einem Winkel, um eine Gier- und Nicksteuerung zu erzielen. siehe V-TAIL (ACRO / GLID).

 Hinweis: Es kann jeweils nur eine der drei Heckfunktionen (AILEVATOR, V-TAIL und ELEVON) verwendet werden. Das Radio sorgt für eine Erwärmung und erlaubt die Aktivierung eines anderen Schwanztyps erst, wenn der erste deaktiviert ist. Eine Fehlermeldung von OTHER WING MIXING IS ON wird angezeigt.

Verwendung von ELEVON (ACRO / GLID 1A + 1F): Wird mit Delta-Flügeln, fliegenden Flügeln und anderen schwanzlosen MULTIROTOR verwendet, die Querruder- und Höhenruderfunktionen mit zwei Servos kombinieren, die sich jeweils auf dem ELEVON befinden. Die Querruder- / Höhenruderantworten jedes Servos können unabhängig voneinander eingestellt werden. Dies ist auch bei Bodenmodellen beliebt, z. B. bei Tanks, die zwei Motoren zum Vorwärtsfahren und einen Motor zum Drehen vorwärts / einen rückwärts antreiben.

3.3 ACRO ADVANCE FUNCTION MENU

Mixe sind spezielle Programme innerhalb des Radios, die einem oder mehreren Kanälen befehlen, zusammen mit Eingaben von nur einer Quelle wie einem Stick, einem Schieberegler oder einem Knopf zu agieren.

Es gibt verschiedene Arten von Mischungen: TYP:

- Linear: Die meisten Mischungen sind linear. Eine 100% ige lineare Mischung weist das Slave-Servo an, genau das zu tun, was das Master-Servo tut, wobei 100% der Reichweite des Slave-Kanals verwendet werden. Ein Beispiel ist FLAPERON. Wenn der Querruderstab bewegt wird, wird das Klappenservo angewiesen, genau den gleichen Betrag zu bewegen. Eine lineare Mischung von 50% würde das Slave-Servo beispielsweise anweisen, sich auf 50% seines Bereichs zu bewegen, wenn die Steuerung des Masters zu 100% bewegt wird.
- Offset: Eine OFFSET-Mischung ist eine spezielle Art der linearen Mischung. Wenn der Mix eingeschaltet wird (normalerweise ein Schalter), wird das Slave-Servo um einen festgelegten Prozentsatz seiner Reichweite bewegt. Ein Beispiel hierfür ist AIRBRAKE, das Bewegen von Klappen, FLAPERON und Aufzug auf Betätigung eines Schalters in eine festgelegte Position.
- Kurve: Kurvenmischungen werden hauptsächlich in Hubschraubern verwendet, können aber auch in Flugzeugen und Segelflugzeugen verwendet werden. Ein Beispiel ist das Mischen von Drosselnadeln, bei dem das Servo der Bordnadel bewegt wird und die Mischung geändert wird, wenn das Drosselservo bewegt wird.
- Verzögerung: Verzögerungsmischungen sind Teil einiger ganz besonderer Funktionen, mit denen sich das Servo langsamer in den gewünschten Bereich bewegt.

THROTTLE DELAY (simuliert Turbinentriebwerke) und die Aufzugsverzögerungen in AIRBRAKE sind zwei Beispiele dafür. DELAY in HELI ist ein weiteres Beispiel, das die Servobewegung auf die Trimmeinstellungen für die anderen Bedingungen verlangsamt.

Im Wesentlichen ist jede Funktion in der Radioprogrammierung wirklich eine Mischung, bei der alle Aufgaben / Programme eingerichtet und einsatzbereit sind. Darüber hinaus bieten die Programme AT9 ACRO und GLID 4 voll programmierbare Mischungen mit 4 linearen und 4 Kurven (HELI bietet 4 lineare und 2 Kurven), mit denen Sie spezielle Mischungen einrichten können, um Flugschwierigkeiten zu lösen, zusätzliche Funktionen zu aktivieren usw.

Schauen wir uns kurz einige Beispiele an, die wir bereits behandelt haben. Dies kann helfen, die Mischungsarten und die Bedeutung von Mischungen zu klären:

Zusätzliches Beispiel:

- Exponential ist eine vorprogrammierte Kurvenmischung, die die Reaktion der Servos um den Center Stick (0) oder weniger (-) empfindlicher macht (funktioniert in Verbindung mit Dual Rate, einer linearen Mischung, die den Gesamtbereich anpasst). siehe D / R, EXP,
- IDLE-DOWN und THR-CUT sind zwei vorprogrammierte OFFSET-Mischungen. Diese weisen das Drosselservo an, wenn es sich unter einem bestimmten Punkt befindet, einen zusätzlichen eingestellten Prozentsatz in Richtung Leerlauf zu bewegen, um das Schließen des Vergasers zu erleichtern.
- Das ELEV-TO-FLAP-Mischen ist eine vorprogrammierte lineare Mischung, mit der die Klappen proportional zur Aufzugssteuerung bewegt werden. Dadurch wird die Modellschleife noch enger als beim Aufzug allein.

- Das Mischen von Drosselnadeln ist eine Kurvenmischung (wie PROG.MIX 5 bis 8) für die ordnungsgemäße Einrichtung der Nadel während des Flugs.
- THROTTLE DELAY-Mixing ist ein vorprogrammierter Delay-Mix, der die Reaktion des CH3-Servos verlangsamt.

Als nächstes werden wir uns einige vorprogrammierte Mixe (Mixe, deren Kanäle der Einfachheit halber vordefiniert sind) genauer ansehen, die wir noch nicht behandelt haben, und zuletzt die vollständig programmierbaren Mix-Typen.

3.3.1 ProgramMIX

[PROG MIX]	
-normal-	-curve-
1:INH	5:INH
2:INH	6:INH
3:INH	7:INH
4:INH	8:INH

[PROG.MIX1]	
RATE ← : 0%	MIX:INH
→ : 0%	
OFFSET: 0%	TRIM:OFF
(- 0%)	LINK: OFF
MASTER:CH1	SW:SwB
SLAVE:CH4	POST:NULL

AT9S enthält vier separate linear programmierbare Mischungen. (Beachten Sie, dass die Mischrate von Mischer Nr. 5-8 mit einer 5-Punkt-Kurve eingestellt ist. HELI hat die Mischrate von Mischer Nr. 5-6. Siehe KURVENMISCHUNGEN

Es gibt verschiedene Gründe, warum Sie diese Mischungen verwenden möchten. Einige sind hier aufgelistet. Alle einstellbaren Parameter sind unten aufgeführt, aber lassen Sie sich nicht erschrecken. Wenn Sie zum ersten Mal mit Mischungen experimentieren, schalten Sie einfach die Standardmischungen ein, passen Sie sie an Ihre Bedürfnisse an und überprüfen Sie anhand des Servobildschirms, ob Sie korrekt sind. Wie bei allen Funktionen ein Beispiel

Das Setup folgt Schritt für Schritt, um Sie zu unterstützen.

Beispielgründe für die Verwendung linear programmierbarer Mischungen:

- Um schlechte Tendenzen des MULTIROTOR zu korrigieren (z. B. Rollen als Reaktion auf Rudereingabe).
- Zum Betreiben von 2 oder mehr Servos für eine einzelne Achse (z. B. zwei Ruderservos).
- Zum automatischen Korrigieren einer bestimmten Aktion (z. B. Absenken des Aufzugs beim Absenken der Klappen).
- Betreiben eines zweiten Kanals als Reaktion auf eine Bewegung in einem ersten Kanal (z. B. Erhöhen der Rauchmenge als Reaktion auf eine stärkere Gasanwendung, jedoch nur, wenn der Rauchschalter aktiv ist).
- Ausschalten der Reaktion einer Primärsteuerung unter bestimmten Umständen (z. B. Simulation eines brennenden Motors)
- auf einem Zwilling oder mit Gasunterstützung (auch mit einem Zwilling). Verstellbarkeit:
- Standardeinstellungen: Die 4 programmierbaren Mischungen sind der Einfachheit halber standardmäßig die am häufigsten verwendeten Mischungen. Wenn Sie eine dieser Mischungen verwenden möchten, wählen Sie einfach diese Mischungsnummer aus, damit die Master- und Slave-Servos bereits für Sie ausgewählt sind.
- PROG.MIX1 Querruder-Seitenruder für koordinierte Kurven
- PROG.MIX2 Elevator-to-Flap für engere Schleifen (HELI mischt standardmäßig ELEV-to-Pitch.)
- PROG.MIX3-Klappe zum Aufzug, um das Pitching mit Klappen zu kompensieren (HELI mischt Standard-Topitch zu ELEV)
- PROG.MIX4 Kompensation der Drosselklappen-Ruder-Bodenabfertigung
- Zum Mischen verfügbare Kanäle: Alle vier Mischungen können eine beliebige Kombination von CH1-8 verwenden. (CH9-10 ist nicht proportional und kann nicht gemischt werden.) Offset und Wählscheiben können auch auf die Masterkanäle eingestellt werden.
- Master: Der steuernde Kanal, der Kanal, auf dessen Bewegung der Slave-Kanal folgt.
- Ein anderer Kanal: Die meisten Mixe folgen einem Steuerkanal. (Beispiel: Seitenruder-Querruder, 25%, kein Schalter, korrigiert die Rollkupplung.)

MASTER	SLAVE	VERKNÜPFUNG	TRIMMEN	SCHALTER	POSITION	RATE	OFFSET
RUDD	AILE ON		AUS	IRGENDEIN	NULL	25%	0

- Offset als Master: Um einen OFFSET-Mix zu erstellen, setzen Sie den Master als OFST. (Beispiel: Bewegen Sie FLAPERON als Klappen 20% ihres Gesamtwurfs, wenn sich SCHALTER C in der unteren Position befindet.)

MEISTER	Sklave	VERKNÜPFUNG	TRIM SWIT	POSITION	RATE	OFFSET
OFST	KLAPPE	ON N/ A.	c.	NIEDER	20%	0

- Als Master wählen: Um die Position eines Servos durch Bewegen eines Dial direkt zu beeinflussen, stellen Sie den Master als das gewünschte Dial ein.

(Beispiel: Erstellen Sie eine zweite Drosselklappenverkleidung am linken Schieberegler.)

MEISTER	Sklave	VERKNÜPFUNG TRIMMEN		SCHALTERPOSITIONSRATEN-OFFSET			
VR (D)	THRO	AUS	N / A	IRGENDEIN	NULL	5%	0

• Slave: Der gesteuerte Kanal. Der Kanal wird automatisch als Reaktion auf die Bewegung des Masterkanals verschoben. Der zweite Kanal befindet sich im Namen eines Mixes (dh Querruder-Seitenruder).

• Link: Verknüpfen Sie diesen programmierbaren Mix mit anderen Mixes.

Beispiel: PMIX FLAP-ELEVATOR mischen, um Ballonbildung zu korrigieren, wenn die Klappen abgesenkt sind, das Modell jedoch einen V-Schwanz hat. Ohne LINK bewegt diese Mischung den CH2-Aufzug nur, wenn die Klappe befohlen wird, was zu einer gefährlichen Kombination von Gieren und Rollen führt. Mit LINK ON wird sowohl auf CH2 als auch auf CH4 gemischt.

MASTER SLAVE LINK		TRIMMEN	SCHALTER	POSITION	BEWERTUNG	OFFSET	
KLAPPE	ELEV	AUF	AUS	IRGENDEIN	NULL	5	0

• Trimmen: Das Trimmen des Masters wirkt sich auf den Slave aus. Wird nicht angezeigt, wenn der Master nicht CH 1-4 ist, da 5-9 keine Trimmung haben. Bsp.: Zwei Ruderservos. Bei TRIM OFF würde die Rudertrimmung die beiden Servos binden. TRIM ON behebt dieses Problem.

• Ein / Aus-Auswahl:

• SCHALTER: Jede der Positionen eines der 8 Schalter kann zum Aktivieren einer Mischung verwendet werden. Mit den Optionen Up & Cntr, Cntr & Dn kann die Mischung in 2 der 3 Positionen eines 3-Positionen-Schalters eingeschaltet werden.

• NULL: Kein SWITCH kann diese Mischung ausschalten. Diese Mischung ist jederzeit aktiv.

• LOGIC SW (Lsw1 bis 3) kann zugewiesen werden.

• STK-THR: Ein- / Ausschalten durch THROTTLE STICK-Bewegung. Triggerpunkt / Richtung sind wählbar. Beispiel: OFST-to- (Getriebebüten) mischen, um Getriebebüten im Leerlauf zu öffnen, was nur aktiv ist, wenn die Drosselklappe unter der Hälfte liegt.

MEISTER	Sklave	LINK TRIM SWITCH			POSITION	BEWERTUNG	OFFSET
OFST	AUX2	AUS	AUF	STK-THR	1 Sek. Bei 1 / 2. bleiben.	100%	0

• Rate: Der Prozentsatz der Reichweite des Slaves, den er bei maximaler Eingabe vom Master-Kanal bewegt. Beispiel: RUDDERAILERON-Mischung, 50%. Alle Bereiche = 1 ". Wenn das Ruder ganz nach rechts bewegt wird, bewegen sich die Querruder um 1/2 ".

MASTER SLAVE	VERKNÜPFUNG	TRIMMEN	SCHALTER	POSITION	BEWERTUNG	OFFSET	
RUDD	AILE	AUS	AUS	IRGENDEIN	NULL	50%	0

• Offset: Versetzt die Mitte des Slaves relativ zum Master. Beispiel: Das Rauchventil öffnet sich pro Drosselservoposition weiter, wenn der Rauchschalter eingeschaltet ist. Der Neutralleiter des Rauchservos wird von der Mitte des THROTTLE STICK nach unten bewegt.

MASTER SLAVE	VERKNÜPFUNG	TRIMMEN	SCHALTER	POSITIONSRATE	OFFSET		
THRO	AUX2	AUS	AUS	E.	NIEDER	100%	100

Tore	Schritte	Eingänge
Richten Sie einen FLAP-ELEV-Mix ein: EIN, wenn sich der SCHALTER C in der unteren Position befindet. Keine Aufzugsbewegung	Öffnen Sie eine nicht verwendete programmierbare mix. (Beispiel: Verwenden Sie PROG.MIX3, da es bereits für eingerichtet ist Klappenaufzug)	 zum BASIC-Menü,  wieder zu ADVANCE  zu PROG.MIX PUSH
	Aktivieren Sie die Funktion	 mischen , DRÜCKEN ,  auf EIN, DRÜCKEN

wenn sich die Klappen bewegen bis (Spoiler), 5% Aufzug	Wählen Sie Master- und Slave-Kanäle.	Bereits CH6. Bereits CH2
Bewegung bei Klappen sich abwärts bewegen. Die Verbindung sollte eingeschaltet sein, wenn der Modus über zwei Aufzugsservos verfügt.	Optional: Master als OFST oder VR (AE) einstellen	PUSH zu meistern , todesiredchoice
Andernfalls bleibt Link SWITCH und Position zuweisen. AUS. (Beispiel: Wechsel von E nach C. , Nieder)	Stellen Sie LINK und TRIM nach Bedarf ein.	zu LINK, PUSH, zu DWON
		nach SW , DRÜCKEN, zu SwC zu POSI , DRÜCKEN nach unten
	Optional: Stellen Sie den Schalter auf STK-THR, um die Mischung mit THROTTLE STICK zu aktivieren.	nach SW, PUSH zu STK-THR zu POSI , Gashebel auf Wunsch Punkt. Zum Einstellen 1sec. drücken.
	Optional: Schalterstellung auf NULL setzen. Machen Sie den Mix jederzeit aktiv. Nicht vollständig mit STK-THR.	zu POSI, PUSH, zu NULL
	Rate einstellen. (Beispiel: Lo = 0%, Hi = 5%)	zu bewerten, drücken VR (A) , verlassen um 0% , VR (A) hinter der Mitte. bis 5%
	Set OFF SET, falls erforderlich. ((Ex : 0))	zu OFST bis 0%
	Schließen	END END

Andere Beispiele:

- RUD-ELEV-Mischung (ACRO GLID): Kompensieren Sie das Anheben oder Absenken, wenn das Ruder angewendet wird.
- AIL-RUD-Mix (ACRO): Koordinieren Sie die Kurven, indem Sie das Seitenruder automatisch mit Querrudereingang anlegen. Alle Modelltypen.
- ELEV-PIT (HELI) -Mischung: Kompensieren Sie den Auftriebsverlust beim Kippen des Modells

3.3.2 Kurvenprogrammierbare Mischungen (PROG.MIX5-8) (HELI: PROG.MIX5-6):

Die ACRO / GLID-Programme von AT9S enthalten vier separate kurvenprogrammierbare Mischungen. HELI enthält zwei. Es gibt verschiedene Gründe, warum Sie Kurvenmischungen wünschen. Normalerweise entspricht eine lineare Mischung nicht Ihren Anforderungen über den gesamten Bereich. Eine vorprogrammierte Kurvenmischung ist die THROTTLE-NEEDLE-Funktion. Diese Kurve ist an 5 Punkten einstellbar, sodass Sie die Abstimmung des Motors an 5 Punkten entlang seiner Drehzahl einstellen können.

Eine programmierbare Kurvenmischung ist standardmäßig RUDDER-AILERON. Eine lineare Mischung, die verhindert, dass das Modell mit der Messerschneide rollt, ist wahrscheinlich zu viel Querruder, wenn das Ruder im Horizontalflug angewendet wird. Erstellen Sie eine Kurvenmischung und setzen Sie alle 5 Punkte so, dass sie mit der linearen Mischung übereinstimmen. Sperren Sie die lineare Mischung und passen Sie dann die Kurve an, um auf dem gesamten Weg des Ruderkanals die richtige Reaktion zu erzielen.

[PROG MIX]	
-normal-	-curve-
1:INH	5:INH
2:INH	6:INH
3:INH	7:INH
4:INH	8:INH

[P.MIX5 CURVE]	
MIX:INH	POINT-5> 0%
	4> 0%
	3 0%
	2> 0%
	1> 0%
	MAS:CH1
	SLV:CH2
	SW:SwF
	POST:NULL

VERSTELLBARKEIT:

- ACRO / GLID-Standardinstellungen: Die 4 programmierbaren Kurven mischen standardmäßig die häufigsten Optionen, können jedoch auf einen beliebigen Kanal eingestellt werden.

- PROG.MIX5 Seitenruder-Querruder zur Kompensation der Rollkupplung (GLID mischt Standard-Seitenruder-zu-ELEV.)
- PROG.MIX6 Seitenruder-Querruder zur Kompensation der Rollkupplung (GLID mischt Standard-Seitenruder-zu-ELEV.)
- PROG.MIX7 Ruder-Höhenruder zur Kompensation der Nickkopplung (GLID mischt standardmäßig Höhenruder-Luftbremse.)
- PROG.MIX8 Ruder-Höhenruder zur Kompensation der Nickkopplung (GLID mischt standardmäßig Höhenruder-Luftbremse.)
- HELI-Standard Einstellungen:
- PROG.MIX5 Querruder zum Höhenruder für koordinierte Kurven
- PROG.MIX6 Querruder zum Höhenruder für koordinierte Kurven
- Master: Der steuernde Kanal kann nur ein Kanal sein. Kann nicht OFFSET oder wählen.
- Trimmen: Nicht verfügbar in Kurvenmischungen.
- Offset: Nicht verfügbar in Kurvenmischungen.

Tore	Schritte	Eingänge
<p>Richten Sie einen RUDD-ELEV-Kurvenmix für ein Modell ein, das bei vollem Ruder stark und überhaupt nicht mit minimaler Rudereingabe abfällt und bei rechtem Ruder schlechter als links:</p> <p>Punkt 1: 25% Punkt 2: 8% Punkt 3: 0% Punkt 4: 10% Punkt 5: 28%</p> <p>EIN wenn SWITCHC ist unten. STK-THR zum LINK sollte beim Modell eingeschaltet sein GASKNÜPPEL. hat zwei Aufzugsservos. Ansonsten bleibt LINK AUS. (Beachten Sie, dass Punkt 3 0% beträgt. Andernfalls würde der Aufzug STK-THR erneut getrimmt werden, wenn der Mix aktiv ist und kein Rudereingang vorhanden ist gegeben.)</p>	Öffnen Sie eine nicht verwendete programmierbare mix. (Beispiel: Verwenden Sie PROG.MIX7, da ADVANCE bereits für Klappenaufzug)	zum BASIC-Menü, wieder zu zu PROG.MIX PUSH 7 DRÜCKEN
	Aktivieren Sie die Funktion	zu MIX PUSH , auf EIN, DRÜCKEN
	Wählen Sie Master und Slave	Schon RUDD. Schon ELEV
	Stellen Sie LINK nach Bedarf ein (Beispiel: Aus)	
	Weisen Sie den Schalter und die Position zu. (Beispiel: Wechsel von F nach C. , Nieder)	zu SW.PUSH. bis C, DRÜCKEN zu POSI, PUSH nach unten
	Optional: Schalter auf stellen Aktivieren der Mischung mit Punkt. LINK sollte beim Modell eingeschaltet sein GASKNÜPPEL.	zu POSI, Gashebel auf den gewünschten Wert drücken. Zum Einstellen 1 Sek. Drücken.
	Optional: Schalterstellung auf NULL. Mach den Mix überhaupt aktiv Zeit. Nicht vollständig mit	zu POSI, PUSH, zu NULL
	Stellen Sie den gewünschten Prozentsatz auf fünf Punkte.	zu PUNKT -1 bis 25% , Wiederholen Sie dies für die Punkte 2-5.
3.3.3 FLAPERON (ACRO / GLI C.	D. siehe da 1 s EIN e + 1F):	

【FLAPERON】
MIX: INH
(L) (R)
RATE-AIL1: +100% +100%
AIL2: +100% +100%
FLP2: +100%
FLP1: +100%

ACRO

【FLPERON】
MIX: INH
(L) (R) NORMA ←
RATE-AIL1: +100% +100% SPEED
AIL2: +100% +100% DISTA
FLP2: +100% LANDI
FLP1: -100%
B.FLY-ADJ: 25%

GLID

Die FLAPERON-Mischfunktion verwendet jeweils ein Servo für jedes der beiden Querruder und verwendet sie sowohl für die Querruder- als auch für die Klappenfunktion. Für den Klappeneffekt heben / senken sich die Querruder gleichzeitig. Natürlich Querruderfunktion

(Bewegung in entgegengesetzte Richtungen) wird ebenfalls durchgeführt.

 Hinweis: Wenn Sie die Polarität einer Rate ändern, wird "Rate dir?" wird zur Überprüfung angezeigt. Bitte richten Sie nach dem Drücken von DIAL für 1 Sekunde und dem Abbrechen einer Alarmanzeige ein. (Nur GLID)

Sobald FLAPERON aktiviert ist, befiehlt das Radio jedem Servo, jedes Mal als Klappen zu arbeiten, wenn Sie CH6 oder "Klappe" (dh Aufzugsmischung) programmieren. Der als Klappen verfügbare Federweg ist in FLAPERON unabhängig einstellbar. Eine Trimmfunktion ist ebenfalls verfügbar (siehe FLAP-TRIM), um beide neutralen Positionen zusammen einzustellen, um einen geraden und ebenen Flug oder eine leichte Vergrößerung / Verkleinerung des Klappenwinkels zu erzielen. END POINT und SUB-TRIM stellen beide Servos weiterhin einzeln ein.

Verstellbarkeit:

- Jeder Querruderservo-Aufwärtsweg kann getrennt von seinem Abwärtshub eingestellt werden, wodurch ein Querruderdifferential entsteht. (Siehe Beispiel).
- Der Federweg jedes Querruderservos bei Betätigung als Klappe ist separat einstellbar.
- AILE-2 kann zur Verwendung eines 5-Kanal-Empfängers verwendet werden und verfügt weiterhin über FLAPERON. HINWEIS: Die AILE-2-Funktion befiehlt dem Servo von Kanal 5 nur, mit dem Querruderservo als Querruder zu arbeiten und der primären Klappensteuerung zu folgen (in FLAP-TRIM eingestellter Hub). Sie bietet keine vollständige Klappenmischfunktion wie bei Verwendung von a 6+ Kanal Empfänger und Kanal 6.
- Die separaten FLAPERON-Einstellungen für jede Bedingung können festgelegt werden. (GLID)
-  Hinweis: Wenn Sie FLAPERON aktivieren, arbeiten die Querruder nur als Querruder und teilen dem Radio mit, wie weit sie sich als Klappen bewegen sollen.

Wenn Sie dann eine andere Programmierung aktivieren, die sie als Klappen bewegt.

FLAP-TRIM ist die Funktion zum Trimmen von Klappen, mit der sich die Klappen als Reaktion auf die Steuerung von Kanal 6 bewegen können. Es ist nur zum Trimmen der Klappenmitte gedacht, kann aber auch als vollständige Klappensteuerung verwendet werden.

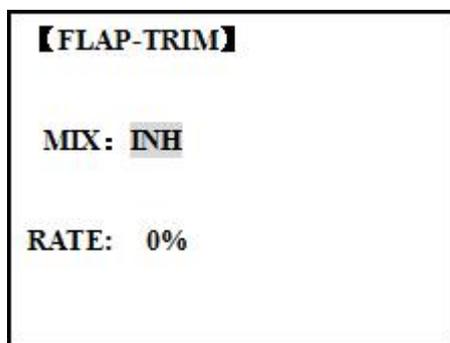
ELEVATOR-FLAP fügt der Klappenbewegung vom Klappenzifferblatt eine Aufzugsmischung hinzu, nachdem FLAP-TRIM aktiviert wurde.

Tore	Schritte	Eingänge
Doppel-Querruder aktivieren Servos, FLAPERON. Geben Sie 10% weniger Abwärtsweg als Aufwärtsweg ein (Querruderdifferential) innerhalb des FLAPERON Programmierung. (Verringern Optional rechter Querruderhubweg für 2 Servos (Bsp.: 90% nach unten) auf 90%, links verringern	Öffne das FLAPERON.	 zum BASIC-Menü,  wieder zu ADVANCE  zu FLAPERON .PUSH.
Querruder nach unten fahren nach 90%) Stellen Sie den gesamten Klappenweg ein verfügbar für 50% von Querruderfahrt möglich.	Aktivieren Sie die Funktion.	 mischen. DRÜCKEN.  zu handeln
Optional: Als Gesamtklappensteuerung verwenden. Rücktritt CH6 ist die primäre Kontrolle in AUX-CH zur gewünschten Klappe Kontrolle. (Beispiel: rechter Schieberegler)	Stellen Sie das Auf / Ab ein (Bsp.: 90% nach unten) auf 90%, links verringern	 toAILE1  AILERON STICK ,  zu 90%  zu AILE2,  AILERON STICK  zu 90%
		 zu FLAP2 PUSH ,  bis + 50%  zu FLAP1.PUSH , bis  50%
		 

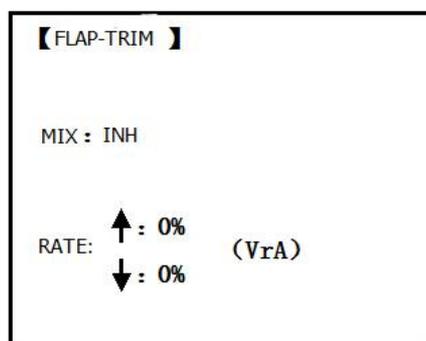
* Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass OTHER WING MIXING aktiviert ist, müssen Sie AIL-DIFF oder ELEVON deaktivieren.

3.3.4 FLAP-TRIM

Verwenden von FLAP-TRIM zum Einstellen von FLAPERON (ACRO / GLID)



ACRO



GLID

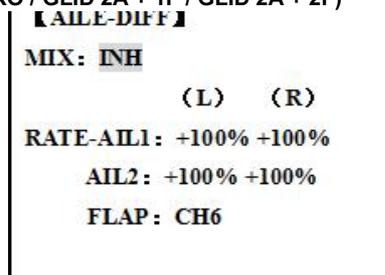
FLAP-TRIM weist die primäre FLAPERON-Steuerung zu [standardmäßig VR (A)], um das Trimmen der Klappenaktion von FLAPERON im Flug zu ermöglichen.

➔ Hinweis: Auch wenn FLAP-TRIM mit AIL-DIFF aktiviert wird, hat dies keine Auswirkungen. Die EINZIGE Funktion, mit der die Querruder als Klappen in der AIL-DIFF-Konfiguration gesteuert werden können, ist AIRBRAKE. Die meisten Modellbauer verwenden AIRBRAKE oder programmierbare Mischungen, um die Klappen durch Bewegen eines Schalters in eine bestimmte Position zu bringen.

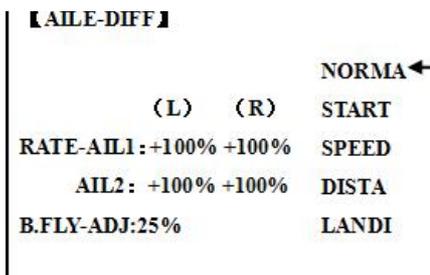
FLAP-TRIM kann auch als primäre Klappensteuerung im Flug verwendet werden. Auf diese Weise können Sie CH6 einem 3-Positionen-Schalter mit den Positionen "SPOILERON", Neutral und "FLAPERON" zuweisen und sogar den als FLAPERON / SPOILERON zurückgelegten Prozentsatz anpassen, indem Sie den Hub der Klappenverkleidung ändern.

Tore	Schritte	Eingänge
Fügen Sie FLAP-TRIM hinzu	Öffnen Sie die FLAP-TRIM-Funktion	zu BASIC wieder zu ADVANCE zu FLAP-TRIM.PUSH.
Lassen Sie die Querruder des Modells zu zusammengeschnitten werden als Die	Funktion wird automatisch mit FLAPERON aktiviert; Die Standardklappen können jedoch jederzeit während	
der Flug mit einem	Reise ist 0.	
Maximaler Hub von 5% von Passen Sie den verfügbaren Hub an den im FLAPERON	den verfügbaren Hub an den im FLAPERON	bis 5%
eingestellten Gesamtklappenweg an, wenn Sie FLAPERON drehen.	das CH6-Zifferblatt.	
	Schließen	

3.3.5 AILE DIFF (ACRO / GLID 2A + 1F / GLID 2A + 2F)



ACRO



GLID (2A + 1F) / GLID (2A + 2F)

Das Querruderdifferential wird hauptsächlich bei Flügeln mit 3 oder 4 Servos verwendet, wobei ein Servo die Innenklappe bei CH6 oder CH5 und CH6 betätigt und AILE-DIFF den ordnungsgemäßen Querruderbetrieb von 2 Querruderservos steuert, die an CH1 und CH7 angeschlossen sind. Die Querruder können bei Verwendung von AILE-DIFF nicht wie Klappen bewegt werden, außer bei Verwendung von AIRBRAKE. (Beachten Sie, dass selbst wenn Sie FLAP-TRIM während der Verwendung von AILE-DIFF aktivieren, dies keine Auswirkungen hat. NUR AIRBRAKE steuert die Querruder als Klappen in der AILE-DIFF-Konfiguration.)

➔ Hinweis: Wenn Sie die Polarität einer Rate in der Sturzklappe ändern, wird "Rate dir?" wird zur Überprüfung angezeigt. Bitte richten Sie nach dem Drücken von DIAL für 1 Sekunde und dem Abbrechen einer Alarmanzeige ein. (Nur GLID)

- Mit der FLAP-Funktion können Sie 1 oder 2 Servos für die Klappenaktion einrichten.
- Die separaten AILE-DIFF-Einstellungen für jede Bedingung können festgelegt werden. (Nur GLID)

Tore	Schritte	Eingänge
------	----------	----------

Aktivieren Sie zwei Querruderservos mit AILE-DIFF. Beachten Sie, dass die Funktion standardmäßig keinen Unterschied zwischen Abwärts- und Aufwärtsfahrt aufweist. Wenn Sie möchten einen Differenzialweg. Optional: Stellen Sie die einfach jede Seite ein. (Bsp.: Auf / Ab-Fahrt für 2 90%) Servos .. (Bsp.: 90% nach unten) Schließen	Öffne das FLAPERON.	(MODE) zum BASIC-Menü, (MODE) wieder zu ADVANCE zu AILE-DIFF .PUSH.
	Aktivieren Sie die Funktion.	zu MIX PUSH. zu handeln
	Stellen Sie die einfach	zu AILE1 AILERON STICK. zu 90% zu AILE2, AILERON STICK , zu 90%
	Schließen	END END

* Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass OTHER WING MIXING aktiviert ist, müssen Sie ELEVON oder FLAPERON deaktivieren.

3.3.6 Luftpause (ACRO / GLID)

[AIR-BRAK]	
AIL1: ---	MIX:INH
AIL2: ---	SW:SwC
FLAP:+ 50%	:DOWN
ELEV:- 10%	MODE:offset
-delay-	
ELEV: 0%	

ACRO

[BUTTERFLY]	
AIL1: 0%	MIX:INH
AIL2: 0%	SW:SwA
FLAP: 0%	:DOWN
SPOI: --	CRI: 1
PRESET: 15% (99%)	

GLID



Wie FLAPERON und AILEVATOR ist AIRBRAKE eine Funktion, die sich aus einer Reihe vorprogrammierter Mixe zusammensetzt, die alle im Radio für Sie erstellt wurden. AIRBRAKE (oft als "Krähe" oder SCHMETTERLING bezeichnet

- siehe GLID, p. 62 für Details) bewegt gleichzeitig die Klappe (falls installiert), die Querruder (falls installiert) und den Höhenruder und wird normalerweise verwendet, um steile Abfahrten zu machen oder die Erhöhung der Fluggeschwindigkeit bei Tauchgängen zu begrenzen.

Diese Funktion wird häufig auch bei Modellen ohne Klappen verwendet, um das Mischen von FLAPERON und FLAP-ELEVATOR auf einfache Weise zu ermöglichen.

VERSTELLBARKEIT:

- Aktivierung: Seien Sie proportional, indem Sie den THROTTLE STICK bewegen, oder stellen Sie die Positionen ein, indem Sie den zugewiesenen Schalter umlegen.
- Schalter: Mix SWITCH ist wählbar.
- Es kann auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) zugewiesen werden.
- Linear (umgekehrt proportional zum THROTTLE STICK): Bietet eine proportionale Erhöhung der AIRBRAKE-Aktion, wenn der THROTTLE STICK abgesenkt und der zugewiesene Schalter eingeschaltet wird. Es bietet allmählich mehr LUFTBREMSE, wenn Sie den Motor verlangsamen. Beinhaltet eine wählbare Stick-Position, an der AIRBRAKE beginnt und schrittweise auf die gleiche Einstellung ansteigt, mit der der THROTTLE STICK abgesenkt wird. Wenn Sie möchten, dass die Druckluftbremse direkt proportional zum Gashebel ist, werden Sie

müssen die THR-REV-Funktion umkehren. Beachten Sie, dass dies die Richtung des Gashebels für alle Modelle ändert.

- Versatz: Stellen Sie die AIRBRAKE-Reaktion sofort nach der Bewegung des Schalters bereit und gehen Sie auf jedem aktiven Kanal zu einer voreingestellten Bewegung, ohne dass eine Einstellung während des Flugs erforderlich ist.

- Während des Betriebs der Druckluftbremse wird der Aufzugsweg auf der Aufzugsverkleidung im Startbildschirm angezeigt.

- Verzögerte Reaktion: Sie können plötzliche Änderungen in der Fluglage Ihres Modells unterdrücken, wenn AIRBRAKEBUTTERFLY aktiviert ist, indem Sie die Option Verzögerung (Verzögerung-ELEV) einstellen, um die Reaktion des Aufzugs zu verlangsamen, sodass alle Klappen / Querruder / Aufzüge gemeinsam den gewünschten Endpunkt erreichen . Eine Einstellung von 100% verlangsamt das Servo auf ungefähr eine Sekunde, um die vorgeschriebene Strecke zurückzulegen. (GLID: B.FLY-ELEV-Funktion)

- Im Flug einstellbar (ACRO): Mit dem Querruder (wenn AILE-DIFF oder FLAPERON aktiviert ist) und dem Höhenrudertrimmhebel im Flug können Sie die Querruder- und Höhenrudereinstellungen in Ihrer Luftbremse anpassen, anstatt das tatsächliche Querruder- und Höhenrudertrimmverhalten des Modells anzupassen . Dies ermöglicht eine einfache Einstellung für jedes Ballonfahren während des Fluges. Wenn der Druckluftbremsschalter auf Aus gestellt wird, stellt die Verkleidung die normale Aufzugsverkleidung wieder ein.

- Kanäle gesteuert: Höhenruder, Querruder und Klappe können in AIRBRAKE unabhängig voneinander eingestellt werden, einschließlich 0, um keine Wirkung zu erzielen.

- Wenn FLAPERON aktiv ist, kann der Querruderweg für die an CH1 und CH6 angeschlossenen Servos unabhängig eingestellt werden. Die Wahl der Klappe hat keine Auswirkung auf das FLAPERON.
- Wenn AIL-DIFF aktiv ist, können CH1 und CH7 unabhängig voneinander eingestellt werden.
- Normalerweise werden beide Querruder in AIRBRAKE gleich angehoben, und die Aufzugsbewegung wird so eingestellt, dass die Trimmung beim Anheben der Querruder erhalten bleibt. Für jedes Querruder können unterschiedliche Beträge eingestellt werden, um Drehmomentreaktionen und andere einzigartige Eigenschaften des Modells zu korrigieren.

☛ Stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, was das Ablegen von Querrudern in AIRBRAKE BUTTERFLY bewirkt. Dies erzeugt nicht nur einen enormen Luftwiderstand (wünschenswert für Punktlandungen), sondern auch ein "Einwaschen", einen höheren Anstellwinkel, wo sich die Querruder befinden, und fördert das Abwürgen der Spitze.

Wenn Sie dies für Kunstflugeleistung und nicht für "plötzliche Stopps" verwenden, sollten Sie die Querruder anheben und stattdessen die Klappen fallen lassen, wie in der obigen Abbildung gezeigt.

Tore	Schritte	Eingänge
Aktivieren Sie AIR-BREAK auf einem FLAPERON. Modus. Verstelle die FLAPERON reisen nach Bedarf. (Beispiel: Querruder 75%, negativ Aufzug (Push) von 25%.	Bestätigen Sie, dass FLAPERON ist aktiv.	Siehe FLAPERON-Anweisungen.
	Öffnen Sie AIR-BREAK.	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu AIR-BREAK. DRÜCKEN.
	Aktivieren Sie die Funktion	SW C in der oberen Position zu MIX. DRÜCKEN auf AUS
	Passen Sie die Fahrten als an (Beispiel: Querruder 75%, jeweils 75%, Aufzug-25%)	zu AIL1.PUSH. bis + 75% , DRÜCKEN zu ELEV.PUSH. bis -25% DRÜCKEN SIE AUF AIL2.PUSH. bis + 75% , DRÜCKEN
	Optional: Verzögerung der Geschwindigkeit des Aufzugsservos.	zu verzögern-ELEV. DRÜCKEN. bis 25% , DRÜCKEN
	Optional: Ändern Sie die Mischen von der vollen Menge beim Umschalten auf proportional zum Nähe des Gashebels im Leerlauf.	zu MODE.PUSH. zu linear (0%) , DRÜCKEN. Gashebel auf den gewünschten 0-Punkt. für 1sec.till Pieptöne (Die Anzeige ändert sich, wenn sich die neue Einstellung von der vorherigen unterscheidet)
	Schließen	

3.3.7 ELEV-FLAP-Mischen (ACRO / GLID):

FLP1/2 ↑: +30% (0%) START
 ↓: +30% SPEED
 AIL1/2 ↑: +30% (0%) DISTA
 ↓: +30% LANDI
 RANGE:0% (0%)
 SW:SwC
 POSI:UP

ACRO

混控: 禁止
 比例 ↑: 50%
 ↓: 50%
 开关: SwC
 位置: UP

GLID

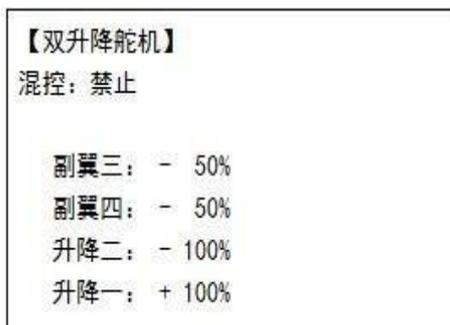
Das ELEV-FLAP-Mischen ist das erste vorprogrammierte Mischen, das wir behandeln werden. Diese Mischung lässt die Klappen fallen oder steigen, wenn der AUFZUGSSTICK bewegt wird. Es wird am häufigsten verwendet, um engere Pylonwindungen oder Quadrierer zu machen

Ecken in Manövern. In den meisten Fällen hängen die Klappen herunter (werden abgesenkt), wenn der Aufzug befohlen wird. Verstellbarkeit:

- Rate: -100% (volle Aufwärtsklappe) bis + 100% (volle Abwärtsklappe) mit einer Standardeinstellung von + 50% (die Hälfte des Klappenbereichs wird erreicht, wenn der AUFZUGSSTIFT gezogen wird, um einen vollen Aufzug bereitzustellen.)
- Schalter: Vollständig zuweisbar. Es kann auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) zugewiesen werden. Wenn Sie es auf NULL setzen, funktioniert die Mischung nicht. (ACRO)
- Bereich (GLID): Der Bereich, in dem das Mischen nicht in der Nähe des Neutralleiters eines Aufzugsstabs funktioniert, kann eingestellt werden. Halten Sie den Stick an den gewünschten Punkt (obere oder untere Seite), drücken Sie dann DIAL und halten Sie eine Sekunde lang gedrückt, um den Bereich einzustellen.
- Bedingung (GLID): Die separaten ELEV-FLAP-Einstellungen für jede Bedingung können festgelegt werden.

Tore	Schritte	Eingänge
Aktivieren Sie ELEV-FLAP Mischen. Klappe einstellen 0% Klappen mit Negativ Aufzug (drücken) und 45% Klappen Stellen Sie positiven Aufzug ein.	Öffnen Sie ELEV-FLAP	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu ELEV-FLAP. DRÜCKEN.
	Mischen Sie den Funktionsweg auf	zu MIX, PUSH. zu ON.PUSH
	Stellen Sie die Fahrwege wie beim erforderlich. (Beispiel: 0% bis 45%)	bewerten. Aufzugsstab bis 0% , Aufzugsstab bis + 45%,
	Schließen	

3.3.8 Doppelaufzugsservos (mit Ruder) (AILEVATOR) (ACRO):



Viele Modelle verwenden zwei Aufzugsservos, die an separate Empfängerkanäle angeschlossen sind. (Fliegende Flügel ohne separate Querrudersteuerung verwenden ELEVON. V-förmige Heckmodelle verwenden V-TAIL,

VORTEIL:

- Möglichkeit, den Mittelpunkt und die Endpunkte jedes Servos für einen perfekt abgestimmten Federweg anzupassen.
- ~~Einzelne~~ Montage, ohne dass Drehmomentstangen für ein einzelnes Servo erforderlich sind, um 2 Oberflächen
- Aufzüge, die auch als Querruder für extremes Stuntfliegen oder realistischeres Jetfliegen dienen (optional).
- Redundanz, zum Beispiel bei einem Servoausfall oder einer Kollision in der Luft.

VERSTELLBARKEIT:

- Nur CH2 und CH8. (Mit programmierbarem Mischen könnte CH5 als 2. Aufzugsservo verwendet werden. THROTTLE-NEEDLE verwendet CH8 und kann nicht gleichzeitig aktiv sein).
- Die Fahrtrichtung jedes Servo kann in REVERSE umgekehrt werden, oder die eingestellten Prozentsätze können hier umgekehrt werden.
- Der Aufzug fährt unabhängig einstellbar (in beide Richtungen und in Prozent).
- Optionale Aktion als Querruder (standardmäßig 50% Antwort). Diese Antwort kann im Flug nicht aktiviert / deaktiviert werden. Wenn Sie AIL1 und 2 auf 0 setzen, wird diese Funktion deaktiviert.

Hinweis: Wenn Sie dies möchten, aber mit einem Schalter ein- und ausschalten, setzen Sie hier AIL1 und 2 auf 0 und verwenden Sie 2 Mischungen. AIL-zu-AUX2 (Verbindung herstellen / trimmen, Schalter zuweisen), Querruderaktion von den Aufzugsservos erhalten, wenn der zugewiesene Schalter eingeschaltet ist. Die AILEVATOR-Mischfunktion verwendet an jedem der beiden Aufzüge ein Servo und kombiniert die Aufzugsfunktion mit der Querruderfunktion (es sei denn, der Querruderweg ist auf 0 eingestellt). Für den Querrudereffekt werden die Aufzüge angehoben

und gegenüber in Verbindung mit den Querrudern gegenüber gesenkt. '

Sobald AILEVATOR aktiviert ist, befiehlt das Radio automatisch beiden Aufzugsservos, auch als Querruder zu arbeiten, es sei denn, Sie setzen die Querruderwerte auf Null (siehe unten), jedes Mal, wenn Sie Ihre Querruder bewegen oder eine Programmierung Ihre Querruder bewegt (dh RUDDER-AILERON-Mischen). Um diese Aktion zu deaktivieren, setzen Sie einfach die 2 Querruder-Fahreinstellungen in der AILEVATOR-Funktion auf 0. Auf diese Weise funktionieren die Aufzüge nur als Aufzüge.

Tore	Schritte	Eingänge
Zwilling aktivieren Aufzugsservos. Deaktivieren Sie die Aufzug wirken - Querruderteil dieser Funktion. Hinweis: abhängig wenn Ihr Modell als Querruder arbeitet. (Bsp.: 0) Geometrie, möglicherweise erforderlich Umkehren eines Servos Optional: stellen Sie ein Negativ ein Prozentsatz hier.	Öffnen Sie den AILEVATOR	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu AILVATOR,
	Aktivieren Sie die Funktion.	zu MIX, PUSH. zu handeln.
	Optional: Passen Sie den Auf- / Abweg an, wenn	zu AIL3, PUSH. bis 0% , zu AIL4, PUSH. bis 0% ,
	Passen Sie den gesamten Hub des Aufzugs an oder von jedem Servo. (Beispiel: rechtes Servo Fahrstuhlfahrt zu 98%, links zu 96%) Schließen	zu ELE2.PUSH zu 98% , zu ELE1.PUSH. bis 96% ,

3.3.9 Schnapprollen (ACRO)

[SNAP-ROLL]	
	(1:R/U)
-rate-	MIX:INH
AIL1:+100%	SAFE-MODE:FREE
ELEV:+100%	DIR-SW1:NUL
RUDD:+100%	2:NUL

Mit dieser Funktion können Sie Schnapprollen ausführen, indem Sie einen Schalter umlegen und jedes Mal den gleichen Eingang bereitstellen. Außerdem müssen die doppelten Raten auf den drei Kanälen vor dem Ausführen eines Snaps nicht mehr geändert werden, da SNAP-ROLL die Servos unabhängig von den doppelten Raten, den während des Snaps gehaltenen Eingängen usw. immer an dieselbe Position bringt.

Hinweis: Jeder MULTIROTOR schnappt aufgrund seines Schwerpunkts, seiner Steuerwürfe, Momente usw. anders. Einige Modelle schnappen ohne Querruder. andere schnappen alleine im Aufzug. Die meisten Modelle rasten am genauesten mit einer Kombination aller drei Oberflächen. Darüber hinaus wirken sich Geschwindigkeit und Beschleunigung bei Verwendung des Schnappsalters darauf aus, wie das Modell schnappt. Informationen zur Verwendung von Gyros mit Flugzeugen für sauberere Präzisionsmanöver, wie Schnappschüsse und Drehungen ohne Überdrehung.

VERSTELLBARKEIT:

- Federweg: Passen Sie die Höhe des automatisch angewendeten Höhenruder-, Querruder- und Seitenruderhubs an.
- Bereich: -120 bis +120 auf allen 3 Kanälen. Die Standardeinstellung ist 100% der Reichweite aller 3 Kanäle.
- Wegbeschreibung: Bis zu 4 separate Schnappverschlüsse sind in Bezug auf Fahrwege und Richtung auf jedem der 3 Kanäle vollständig einstellbar.

Hinweis: Der Einfachheit halber bezieht sich das Radio auf Schnappschüsse, die „UP“ oder einen positiven Aufzug als „U“ - oder „UP“ -Schnappverschlüsse verwenden. Dies wird häufiger als positiver oder innerer Schnappschuss bezeichnet. "D" - oder "DOWN" -Schnappverschlüsse werden häufiger als negative oder äußere Schnappschüsse bezeichnet.

- R / U = rechts positiv R / D = rechts negativ L / U = links positiv L / D = links negativ Schnapprolle.
 - Die Zuordnung der 2 Schalter (DIR-SW1 / 2) zum Ändern der Schnapprichtung ist vollständig einstellbar und optional. Wenn Sie nur einen Snap haben möchten, lassen Sie die Schalter auf NULL. (Falls zugewiesen, SW1 = hoch / runter, SW2 = links / rechts)
 - Sicherheitsschalter (SAFE-MOD): Möglicherweise ist an Ihrem Fahrwerksschalter ein Sicherheitsschalter eingerichtet, der ein versehentliches Einrollen bei heruntergefahrenem Fahrwerk verhindert. Der Sicherheitsschalter wird mit dem Fahrwerk ein- und ausgeschaltet
- SCHALTER.

- EIN: Der Sicherheitsmechanismus wird aktiviert, wenn sich der Fahrwerksschalter in der gleichen Position befindet wie zu dem Zeitpunkt, als diese Funktion auf EIN geändert wurde. Schnapprollen werden auch dann nicht befohlen, wenn der Schnapprollenschalter eingeschaltet ist eingeschaltet mit dem Zahnradschalter in dieser Position. Wenn der Fahrwerksschalter in die entgegengesetzte Position bewegt wird, können Schnapprollen befohlen werden.
- AUS: Aktivieren Sie den Sicherheitsmechanismus in der entgegengesetzten Position zur EIN-Funktion.
- KOSTENLOS: Der Sicherheitsmechanismus ist vollständig ausgeschaltet. Schnappverschlüsse können unabhängig von der Gangschalterposition angeordnet werden.
 - ☛ Hinweis: Die Position des Sicherheitsschalters folgt immer Kanal 5. Wenn Kanal 5 beispielsweise Schalter C zugewiesen wird, ist Schalter C jetzt die Sicherheit. Wenn Kanal 5 null ist oder als zweites Querruderservo verwendet wird, ist die Sicherheitsfunktion nicht verfügbar.
- Trainersicherheit: SNAP-ROLL wird automatisch deaktiviert, wenn die Trainerfunktion aktiviert wird.

Tore	Schritte	Eingänge
	Öffnen Sie SNAP-ROLL.	 zu BASIC.  wieder zu ADVANCE  zu SNAP-ROLL, 
Aktivieren Sie SNAP-ROLL. Anpassen Aktivieren Sie die Funktion	Sie die Funktion	 zu MIX.PUSH  auf AUS oder EIN. 
Höhenruderweg auf 55%, Seitenruder Passen Sie den Federweg nach Bedarf an. Fahren Sie zu 120% nach rechts / oben (Beispiel: Aufzug zu 55% Ruder einrasten. Aktivieren Sie SAFE-MODE auf 120%, damit keine Schnappschüsse ausgeführt werden können wenn der Gang runter ist.	den Federweg nach Bedarf an. Fahren Sie zu 120% nach rechts / oben (Beispiel: Aufzug zu 55% Ruder einrasten. Aktivieren Sie SAFE-MODE auf 120%, damit keine Schnappschüsse ausgeführt werden können wenn der Gang runter ist.	 zu ELEV.PUSH.  bis 55%  zu RUDD.PUSH.  bis 120%, 
Stellen Sie den Ruderweg im ein Links / Nach unten auf 105% einrasten. (Beachten Sie, dass die Verwendung negativer Prozente bedeutet, dass die Snap-Funktion jeden der 4snap ändern kann Richtungen. Beispielsweise. Ändern Sie Snap 1 in 'down' um Ändern des Aufzugs in Prozent auf -100%)	Optional: Aktivieren SAFE-MOD. (Beispiel: EIN, wenn Sw E oder Sw G ist unten, deaktivieren, wenn dieser Schalter ist in der unteren Position)	 E oder G auf UP Position  auf SAFE-MODE.PUSH.  auf EIN.   Schnappschalter HINWEIS: MIX ist AUS.  E oder G nach UNTEN. HINWEIS: MIX ist eingeschaltet.
	Optional: Weisen Sie Schalter zu hoch / runter und links / rechts (Bsp.: Wechseln Sie zum linken / unteren Druckknopf und stellen Sie das Ruder auf 105% ein.	 zu DIR-SW1.PUSH  zu SwA   zu DIR-SW2.PUSH  zu SwB ,  A runter, B runter Wiederholen Sie die obigen Schritte, um Prozentsätze festzulegen.
	Schließen	 

3.3.10 V-Heck (ACRO / GLID)

Das V-TAIL-Mischen wird mit dem V-Heck-MULTIROTOR verwendet, sodass sowohl die Höhenruder- als auch die Ruderfunktionen für die beiden Heckflächen kombiniert werden. Sowohl der Höhenruder- als auch der Ruderweg können auf jeder Oberfläche unabhängig voneinander eingestellt werden.

【V-TAIL】 MIX: INH RATE-ELE1: +50% ELE2: -50% RUD2: +50% RUD1: +50%

☛ Hinweis: HINWEIS: Wenn V-TAIL aktiv ist, können Sie die Funktionen ELEVON oder AILEVATOR nicht aktivieren. Wenn eine dieser Funktionen aktiv ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und Sie müssen die letzte Funktion deaktivieren, bevor Sie ELEVON aktivieren.

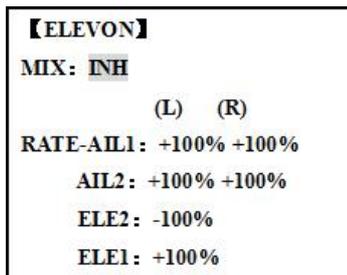
☛ Hinweis: Achten Sie darauf, den Höhenruder und die Ruderstöcke regelmäßig zu bewegen, während Sie die Servobewegungen überprüfen. Wenn eine

Ein großer Wert für den Hub wird angegeben. Wenn die Sticks gleichzeitig bewegt werden, können die Steuerelemente gebunden oder ausgeführt werden aus der Reise. Verringern Sie den Federweg, bis keine Bindung mehr auftritt.

Verstellbarkeit:

- Erfordert die Verwendung von CH2 und CH4.
- Unabhängig einstellbare Verfahrwege ermöglichen Unterschiede in den Servoverfahrwegen.
- Ruderdifferential ist nicht verfügbar. (Um ein Ruderdifferential zu erstellen, setzen Sie RUD1 und 2 auf 0 und verwenden Sie dann zwei programmierbare Mischungen, RUD-ELE und RUD-RUD, die unterschiedliche Prozentsätze für Auf und Ab einstellen. Dies sind Ihre neuen Ruderreisen. Trimmen und verknüpfen Sie die Zuordnung auf Null, damit Sie das Ruder nicht versehentlich ausschalten können.

3.3.11 ELEVON



VERSTELLBARKEIT:

- Erfordert die Verwendung von CH1 und CH2.
- Unabhängig einstellbarer Querruderweg ermöglicht Querruderdifferential.
- Der unabhängig einstellbare Aufzugsweg ermöglicht Unterschiede im Aufwärts- und Abwärtsweg.
- Die separaten ELEVON-Einstellungen für jede Bedingung können festgelegt werden. (Nur GLID)
- ☞ Hinweis: Wenn Sie die Polarität einer Rate ändern, wird "Rate dir?" zur Überprüfung angezeigt. Bitte richten Sie nach dem Drücken von DIAL für 1 Sekunde und dem Abbrechen einer Alarmanzeige ein. (Nur GLID)
- ☞ Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Höhenruder und die Querruderstöcke während des Aufbaus vollständig ausgelenkt sind. Wenn große Fahrten angegeben sind und die AILERON- und ELEVATOR STICKS gleichzeitig bewegt werden, können die Bedienelemente gebunden werden oder keine Fahrt mehr haben.

Tore	Schritte	Eingänge
aktivieren Sie ELEVON. Querruder einstellen Optional: Stellen Sie den Aufwärts- / Abwärtsweg nach unten für die Servos separat auf 90% des Aufwärtshubs ein Querruder (Bsp.: bis zu 90%) reisen, kreieren Querruder Differential. Schließen	Öffne ELEVON	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu ELEVON,
	Aktivieren Sie die Funktion.	zu MIX, PUSH zu handeln.
	Querruder (Bsp.: bis zu 90%)	toAIL1.PUSH. Querruder-Stick. zu 90% toAIL2.PUSH. Querruder-Stick. zu 90%
	Optional: Passen Sie den Fahrstuhweg an von jedem Servo. (Bsp.: rechte Servos erhöhen. Fahren Sie zu 98%, links zu 105%.)	zu ELE2.PUSH. zu 98%. zu ELE1.PUSH. bis 105%
	Schließen	

3.3.12 Gyro Sense

Die Gyros haben zwei Betriebsmodi: GY-Modus und STD-Modus.

- STD-Modus: Dieser Modus führt eine allgemeine Proportionalregelung durch. Zum Beispiel steuert es den Kreisel so, dass Änderungen entgegengewirkt werden, wenn die Fluglage des MULTIROTOR durch Seitenwind usw. geändert wird.
- GY-Modus: Dieser Modus führt sowohl eine proportionale als auch eine integrierte Steuerung durch. Der Unterschied zwischen dem Normalmodus und dem GY-Modus besteht darin, dass der GY-Modus gleichzeitig mit dem Gegensteuern von Einstellungsänderungen zur ursprünglichen Regelgröße zurückkehrt, da der Normalmodus nur Änderungen der Fluglage entgegenwirkt.

Zum Beispiel ist beim Fliegen mit der Messerkante normalerweise ein Querruder- und Höhenruder-Sitzruder erforderlich, aber im GY-Modus wird das Sitzruder automatisch vom Kreisel ausgeführt.

[GYRO-SENSE]			
MIX-1:INH		2:INH	
UP > 0%		> 0%	
CNTR > 0%		> 0%	
DOWN > 0%		> 0%	
CH:CH5		CH8	
SW:SwG		SwG	

Verstellbarkeit:

- Stecken Sie die Empfindlichkeitseinstellung des Kreisels in Kanal 5, 7 oder 8 des Empfängers. (Wählbar)
- Vollschanter zuweisbar (SWITCHA-H)
- Jede Rateneinstellung kann von 0 bis NOR100% oder AVC100% Verstärkung eingestellt werden. NOR: GY-Modusverstärkung. AVC: STD-Modusverstärkung
- Größere Prozentsätze zeigen eine höhere Verstärkung oder Kreiselreaktivität an.
- MIX-1,2: Die Empfindlichkeit von zwei Oberflächen kann unabhängig voneinander eingestellt werden. GYRO GAIN EINSTELLBARKEIT:
- Wenn das Servo jagt, ist die Kreiselverstärkung zu hoch. Verringern Sie die Verstärkung, bis die Jagd aufhört.
- Der Kreisel zeigt kurz vor der Jagd die beste Leistung mit einem Gewinn. Führen Sie die Einstellung durch Fliegen durch der MULTIROTOR wiederholt.
- ⚠ **Vorsicht:**
- Wechseln Sie beim Starten und Landen immer in den Normalmodus. Das Starten und Landen im GY-Modus ist gefährlich.
- Wir empfehlen, den Rudersteuerkreisel im Normalmodus zu verwenden. Im GY-Modus Ruder

Operation

ist beim Wenden erforderlich, da der Wetterfahneffekt verloren geht. Verwenden Sie den Kreisel im Normalmodus, es sei denn, Sie sind Experte für Ruderbetrieb.

- Wir empfehlen, dass Sie aus Sicherheitsgründen auch den Aus-Modus (0%) wie folgt aktivieren.

Tore	Schritte	Eingänge
Richten Sie ein GYA Kreisel Rahmen (Beispiel: MIX-1) Aktivieren Sie die Funktion.	Öffnen Sie GYRO-SENSE	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu GYRO-SENSE,
	Optional: Schalterzuordnung ändern. Beispiel: Wählen Sie E.	zu MIX-1.PUSH auf EIN.
	Passen Sie die Kreiselraten nach Bedarf an (Beispiel: UP bis NOR70%, CNTR bis 0% [off], DOWN bis AVC70% als Startpunkte.	zu Kreiselrate. Drücken. E auf bis NOR 70% , E bis CNTR, bis 0% , E UNTEN , zu AVC70%
	Schließen	

3.3.13 THR-DELAY (ACRO):

【THR-DELAY】	
MIX:	INH
RATE:	0%

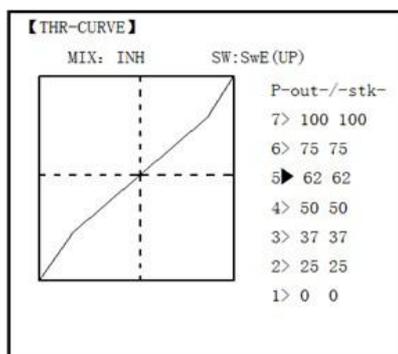
Die THR-DELAY-Funktion wird verwendet, um die Reaktion des Drosselservos zu verlangsamen und die langsame Reaktion eines Turbinentriebwerks zu simulieren. Eine Verzögerung von 40% entspricht einer Verzögerung von etwa einer Sekunde, während eine Verzögerung von 100% etwa acht Sekunden benötigt, um zu reagieren. Diese Funktion kann auch verwendet werden, um ein "verlangsamtes Servo" auf einem anderen Kanal als dem Gas zu erzeugen. Dies wird erreicht, indem das gewünschte Servo (z. B. Getriebetüren) an CH3 (THR) angeschlossen, in einen Hilfskanal wie 8 gedrosselt und dann einige kreative Mischungen verwendet werden.

Tore	Schritte	Eingänge
aktivieren Sie THR-DELAY für a Nachbildung eines Abluftventilators von eine Turbine angetrieben MULTIROTOR. Das Servo verlangsamen Antwort von einem zweite.	Öffnen Sie THR-DELAY	(MODE) zu BASIC. (MODE) wieder zu ADVANCE zu THR-DELAY,
	Aktivieren Sie die Funktion.	zu MIX.PUSH. zu handeln.
	Passen Sie die RATE an die gewünschte Servogeschwindigkeit an (Beispiel: 40%).	zu RATE.PUSH bis 40%
	Schließen	(END) (END)

3.3.14 THR CURVE (ACRO)

Diese Funktion passt die Gasbetriebskurve an, um die Motordrehzahl optimal auf die Bewegung des Gashebels abzustimmen.

⚠ Hinweis: Wenn die Gas-EXP-Funktion aktiviert ist, können Sie die THR-CURVE-Funktion nicht gleichzeitig verwenden.



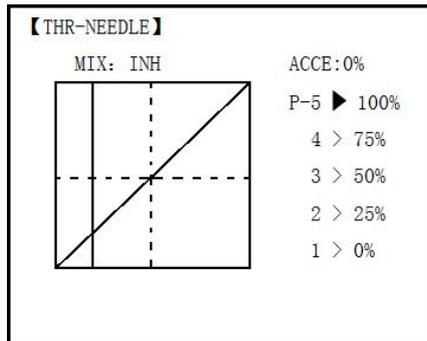
Verstellbarkeit:

- Für jede Schalterstellung stehen separate Kurven zur Verfügung.
- Verschieben und Löschen des Kurvenpunkts (-STK-): Der Kurvenpunkt (-STK-) kann durch Drehen des DIAL (bis zu 2% vor dem angrenzenden Punkt) nach links oder rechts verschoben und durch Drücken des DIAL für einen gelöscht / zurückgegeben werden zweite abwechselnd.

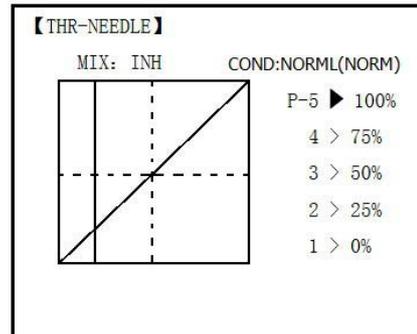
Tore	Schritte	Eingänge
Basispunkt: Stellen Sie den Basispunkt der Drosselkurve so ein, dass der Motor zuverlässig im Leerlauf läuft. - Out-: Ausgang, Servoposition. - STK-: Kurvenpunkt, Knüppelposition. Optional: Weisen Sie den Schalter zu.	Öffnen Sie THR-CURVE	(MODE) zu BASIC. (MODE) wieder zu ADVANCE zu THE-CURVE,
	Aktivieren Sie die Funktion.	zu MIX.PUSH auf EIN.
	Stellen Sie die 1 ein „Punkt	Top 1(- aus-). DRÜCKEN zum gewünschten Servo Position
	Weisen Sie den Schalter zu.	zu SW.PUSH zum gewünschten Schalter.
	Optional: Verschieben Sie den Kurvenpunkt. (Beispiel: Punkt 3)	oben 3 (-stk-), DRÜCKEN zur gewünschten Kurve Punkt, um nach links oder rechts zu bewegen.

Optional: Löschen Sie die Kurve Punkt. Und geben Sie den Kurvenkurvenpunkt (Bsp.: Punkt 3)	 oben 3 (-stk-),  für 1sec. um die zu löschen zurück. Punkt.  oben 3 (-stk-),  für 1sec.zu zurückkehren
Passen Sie den nächsten Punkt	Bei Bedarf wiederholen.
an. Schließen	 

3.3.15 Mischen von Drosselnadeln (ACRO / HELI):



ACRO



HELI

THROTTLE-NEEDLE ist eine vorprogrammierte Mischung, die automatisch ein Gemischservo (CH8) während des Fluges als Reaktion auf die THROTTLE STICK-Eingänge bewegt, um ein perfektes Drehen des Motors bei allen Drosselklappeneinstellungen zu gewährleisten. Diese Funktion ist besonders beliebt bei Wettkampfpiloten, die an einer Vielzahl von Orten fliegen, regelmäßige Anpassungen der Motorabstimmung benötigen und zu jeder Zeit und bei allen Manövern eine perfekte Motorreaktion benötigen. Auch beliebt, um Überschwemmungen im Leerlauf von umgedrehten Motorinstallationen oder Installationen mit einer hohen Tankposition zu minimieren. Nicht

benötigt für Einspritzmotoren, die dies automatisch tun.

VERSTELLBARKEIT:

- Die Fünf-Punkte-Kurve ermöglicht die Einstellung des Motormischs bei verschiedenen Drosselklappeneinstellungen.
- Das Bordgemischservo muss an den Empfänger CH8 angeschlossen werden.
- Das Gemischservo während des Fluges kann auch als zweites Servo zum Stimmen eines Zwillings verwendet werden.
- Die Drosselklappenfunktion bewegt auch das Flugnadelservo.
- Der CH8-Knopf stellt das Hochgasgemisch ein (kann deaktiviert sein. Siehe AUX-CH).
- Da beide CH8 verwenden, kann diese Funktion nicht gleichzeitig mit AILEVATOR verwendet werden.
- Eine Beschleunigungsfunktion (ACCE) (nur ACRO) hilft dem Motor, plötzliche, große Mengen an Gas zu kompensieren, indem das Gemisch plötzlich fetter wird und dann wieder auf die richtige Einstellung für diese Gaseinstellung zurückgesetzt wird. Diese Funktion erfordert einige Anpassungen, um Ihrem Motor und Ihrem Flugstil am besten zu entsprechen. Passen Sie die Reaktion des Motors an, bis bei schneller Gasannahme kein Zögern mehr auftritt.
- Es sind separate Kurven verfügbar (nur HELI) für Normal, Leerlauf 1 und 2 kombiniert und Leerlauf 3. Unmittelbar unter MIX zeigt das Radio die Kurve an, die Sie bearbeiten. Beispiel: > NORML; und dann, welche Bedingung derzeit von Ihren Schaltern aktiv ist, z. B.: (ID1 / 2). Beachten Sie, dass Sie den Mix für eine andere Bedingung bearbeiten können, ohne sich in dieser Bedingung zu befinden, um die Bearbeitung zu ermöglichen, ohne jedes Mal den Motor des Hubschraubers abstellen zu müssen. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Kurve bearbeiten, indem Sie den Namen nach dem > und nicht den Namen in überprüfen

Klammern.

Tore	Schritte	Eingänge
aktivieren Sie DROSSELN- NADEL	Öffnen Sie die DROSSELNADEL	 zu BASIC.  wieder zu ADVANCE  zu THR-NEEDLE, 
Mischen. Einstellen der Punkte als folgt: zu	Aktivieren Sie die Funktion.	 zu MIX.PUSH  auf EIN. 
	Nur HELI. Wählen Sie die zu bearbeitende Bedingung aus.	 zu COND.PUSH.  wie benötigt.

ein leichtes lösen
schlanke Mitteltöner

Problem:

- 1 40%
- 2 : 45%
- 3 : 65%
- 4 : 55%
- 5 : 40%

<p>Passen Sie die Fahrwege nach Bedarf an Ihren Motor an, indem Sie den Steuerknüppel langsam auf jeweils 5 Punkte bewegen und dann den Prozentsatz an diesem Punkt anpassen, bis der Motor richtig eingestellt ist.</p>	<p> zu PIONT.</p> <p> Gashebel auf P. 1 ,  zu 40% , </p> <p> Gashebel auf P. 2 ,  bis 45% , </p> <p> Gashebel an P 3 ,  bis 65% , </p> <p> Gashebel an P 4 ,  bis 55% , </p> <p> Gashebel an P 5 ,  bis 40% , </p> <p></p>
<p>Nur ACRO. Optional: Erhöhen Sie die Mischung, wenn der Gashebel schnell betätigt wird - ACCE (siehe oben für Einzelheiten)</p>	<p> zu ACCE. drücken  Gashebel im Leerlauf</p> <p> Gashebel schnell vollständig öffnen.</p>
<p>Nur Heli: Kurven für andere Bedingungen einstellen.</p>	<p> Name bedingen  zum nächsten Bedingungsnamen zu bearbeiten.</p> <p>Wiederholen Sie die obigen Schritte nach Bedarf.</p>
<p>Schließen</p>	<p> </p>

TEIL 4 GLIDERMODELLFUNKTIONEN

Bitte beachten Sie, dass fast alle BASIC-Menüfunktionen für Flugzeuge (ACRO-Setup), Segelflugzeuge (GLID 1A + 1F / 2A + 1F / 2A + 2F-Setups) und Hubschrauber (HELI-Setups) gleich sind. Die identischen Funktionen beziehen sich zurück zum ACRO-Kapitel. Das BASIC-Menü des Segelflugzeugs enthält MOTOR CUT und enthält weder IDLE-DOWN noch THR-CUT.

⇒ Hinweis: In allen Fällen, in denen die ACRO-Programmierung Kanal 3 als Gas bezeichnet, bezeichnet die GLID-Programmierung Kanal 3 als ARB (Luftbremse), da Luftbremsen normalerweise in Segelflugzeugen auf Kanal 3 betätigt werden. Dies beinhaltet das STK-THR-Lesen von STK-ARB.

4.1 GRUNDLAGEN DES GLEITERS EINSTELLEN

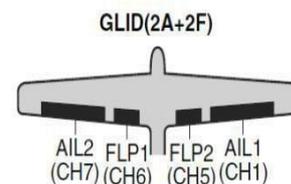
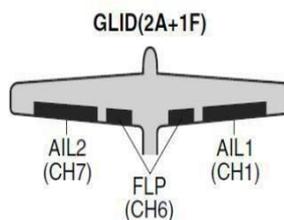
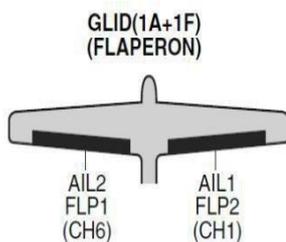
Diese Richtlinie soll Ihnen helfen, sich mit dem Radio vertraut zu machen, Ihnen einen Einstieg in die Verwendung Ihres neuen Radios zu ermöglichen und Ihnen einige Ideen und Anweisungen für den Umgang mit diesem leistungsstarken System zu geben.

Tore	Schritte	Eingänge
Bereiten Sie Ihr Flugzeug vor.	<p>Installieren Sie alle Servos, Schalter und Empfänger gemäß den Anweisungen Ihres Modells. Schalten Sie Sender und Empfänger ein. Stellen Sie alle Verbindungen so ein, dass die Oberflächen nahezu zentriert sind. Passen Sie alle Verbindungen mechanisch an, um den richtigen Kontrollwürfen so nahe wie möglich zu kommen und die Bindung vor dem Einrichten des Radios zu minimieren.</p> <p>Servorichtung und Würfe prüfen.</p> <p>Machen Sie sich jetzt Notizen darüber, was Sie während der Programmierung ändern müssen.</p>	
<p>Wählen Sie den richtigen MODELLTYP für Ihr Modell. (Beispiel: GLID 1A + 1F)</p> <p>[HINWEIS: Dies ist eine von mehreren Funktionen, die erforderlich sind Bestätigung, um eine Änderung vorzunehmen. Wählen Sie das richtige MODELL. Nur kritische Änderungen wie z MODEL RESET erforderlich zusätzliche Tastenanschläge zur Bestätigung Bestätigen Sie die Änderung. der Wechsel.]</p>	<p>Öffnen Sie im Menü BASIC Untermenü PARAMETER. BASIC.</p>	<p>Schalten Sie den Sender ein.  für 1 Sek. zu  nochmal.  wählen</p> <p>(Wenn ADVANCE PARAMETER. </p>
	<p>Öffnen Sie im Menü BASIC ART. Bsp.: GLID (1A + 1F). Unter Menü schließen.</p>	<p> auf MODEL LTYP GLID (1A + 1F) ,  zu  für 1 Sek. Bist du sicher? Anzeigen.  bestätigen.  Kehren Sie zu BASIC zurück Speisekarte. </p>
<p>Nennen Sie das Modell</p> <p>Beachten Sie, dass Sie nichts tun müssen, um diese Daten zu speichern oder zu speichern.</p>	<p>Öffnen Sie im Menü BASIC das Untermenü MODE SEL.</p> <p>Flugzeugname eingeben. Schließen Sie das Untermenü.</p>	<p> zu MODEL SEL. ,  benennen. ((1st Das Zeichen des Modellnamens wird hervorgehoben) .</p> <p> um die 1 zu ändern st Charakter.  bestätigen.  zum nächsten Zeichen und wiederholen.  zurückgeben.</p>
<p>Servos nach Bedarf umkehren für Wählen Sie das gewünschte Servo und den richtigen Steuerbetrieb.</p>	<p>Öffnen Sie im Menü BASIC REVERSE.</p> <p>kehre seine Richtung um Reise. (Beispiel: Rückwärtsrunder Servo.)</p>	<p> umkehren. </p> <p> bis 4.RUDD,  REV ist hervorgehoben.  für 1 sek. 'Bist du sicher?' Anzeigen.  bestätigen.  Zum BASIC-Menü.</p>
<p>Passen Sie die Fahrten nach Bedarf an die empfohlenen Modelle an</p>	<p>Wählen Sie im Menü BASIC die Option END POINT.</p>	<p> zum ENDPUNKT. </p>

Würfe (normalerweise als hohe Raten aufgeführt).	Passen Sie die Endpunkte der Servos an. (Beispiel: Klappenservo). Schließen Sie die Funktion.	 zu FLAP  VR (A).  ,  zur gewünschten Reise.  VR (A).  ,  zur gewünschten Reise. Bei Bedarf wiederholen.
	Wählen Sie D / R, EXP	 nach D / R, EXP 
Richten Sie Doppel- / Dreifachraten und Exponentialraten (D / R, EXP) ein. <i>(Beachten Sie, dass sich in der Mitte der linken Seite des Bildschirms der Name des Kanals und die SWITCH-Position befinden, die Sie einstellen. Pro Kanal können zwei oder sogar drei Raten eingestellt werden, indem Sie einfach den gewünschten SWITCH auswählen und programmieren)</i> <i>Prozentsätze mit dem SCHALTER in jeder seiner 2/3 Positionen.)</i>	Wählen Sie die gewünschte steuern Sie und stellen Sie die ersten (Bsp.: hohen) Ratenwürfe und Exponentialwerte ein.	 zu CH  ,  zu CH2 (ELEV).   A bis UP Position. Bildschirm liest ELEV [UP]  zu D / R.  Aufzugsstab.  ,  zu setzen   Aufzugsstab.  zu setzen.  ((Normalerweise für beide Richtungen gleich) zu EXP  Aufzugsstab  zu setzen  Aufzugsstab  zu setzen  
	Stellen Sie die zweite (Bsp.: Niedrige) Rate ein und exponentiell.	 zu D / R.  ,  A nach unten Position. Wiederholen oben, um eine niedrige Rate einzustellen.
	<i>Optional: Dual wechseln Rate SWITCH Zuordnung. Bsp.: Aufzug zum Schalter G mit 3 Positionen.</i>	 nach SW  ,  zu G. ,  G zur Mitte. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um die 3. Rate einzustellen. 
	Schließen	 
Bewegen Sie die Klappensteuerung vom Einstellrad (VR (A)) zum linken Schieberegler. [VR (D)] (AUX-CH).	Öffnen Sie im Menü BASIC AUX-CH.	 zu AUX-CH 
	Wählen Sie CH5. Veränderung Primärsteuerung zu VR (D). Ändern Sie andere Kanäle wie oben beschrieben, um andere Kanäle einzustellen. erforderlich.	 zu CH5  ,  zu VR (D) 。 Wiederholen

4.2 GLEITTYP EINSTELLEN

TYP: (GLID 1A + 1F), GLID (2A + 1F), GLID (2A + 2F)



Bevor Sie etwas anderes tun, um ein Segelflugzeug oder Segelflugzeug einzurichten, müssen Sie zunächst entscheiden, welcher MODELLTYP am besten ist

passt zu Ihrem MULTIROTOR.

- GLID (1A + 1F): Der GLID (1A + 1F) -MODELLTYP ist für Segelflugzeuge mit einem oder zwei Querruderservos (oder keinem) und einem einzelnen Klappenservo (oder zwei mit einem y-Stecker verbundenen) vorgesehen. Dieser TYP soll eine sehr vereinfachte Version sein, um ein grundlegendes Segelflugzeug ohne viele zusätzliche Funktionen einzurichten. Zusätzliche Flugbedingungen sind verfügbar.
- GLID (2A + 1F): Der GLID (2A + 1F) -MODELLTYP ist für Segelflugzeuge mit zwei Querruderservos und einem Servo mit einer Klappe (oder zwei mit einem y-Stecker verbundenen) vorgesehen. Zusätzliche Flugbedingungen sind verfügbar. Diese Flugbedingungen enthalten unterschiedliche versetzte Trimm- und Querruderunterschiede, damit das Segelflugzeug bestimmte Manöver leichter ausführen kann.
- GLID (2A + 2F): Der GLID (2A + 2F) -MODELLTYP unterstützt Servos mit zwei Klappen, die auch als Querruder fungieren können und Querruder und Klappen mit voller Spannweite erzeugen. Zusätzliche Flugbedingungen sind verfügbar. Diese Flugbedingungen enthalten unterschiedliche versetzte Trimm- und Querruderunterschiede, damit das Segelflugzeug bestimmte Manöver leichter ausführen kann.

4.3 GLID ADVANCE-MENÜ

MISCHUNGEN:

- Linear programmierbare Mischungen (PROG.MIX1-4): Vollständig zuweisbare programmierbare Mischungen mit linearer Antwort.
 - Gebogene programmierbare Mischungen (PROG.MIX5-8): Vollständig zuweisbare programmierbare Mischungen mit einer gekrümmten Antwort.
 - Die vorprogrammierte Mischung von ELEV-FLAP erzeugt eine Aufzugsbewegung sowohl von den Innenbordklappen als auch von den Aufzügen.
 - SCHMETTERLING: BUTTERFLY wird oft als Krähe bezeichnet und ist die Segelflugversion von AIRBRAKE. (BUTTERFLY hat nicht die Möglichkeit, es ausschließlich über einen Schalter und dessen Aktivierungsschalter zu aktivieren. Es bietet immer mehr SCHMETTERLING, wenn der CHANNEL 3 (THROTTLE) STICK abgesenkt oder angehoben wird, wenn THR-REV verwendet wird.) Siehe AIRBRAKE.
 - CAMBER-MIX AILE-FLAP: Diese vorprogrammierte Mischung wird verwendet, um auf einem Segelflugzeug mit 4-Flügel-Servos eine Klappen- / Querruder-Aktion mit voller Spannweite zu erzeugen. Dies ändert den Sturz über den gesamten Flügel, was weniger Luftwiderstand erzeugt, als nur die Klappen selbst fallen zu lassen.
- 👉 Hinweis: Wenn Sie auch ELEV-FLAP mischen, sinkt die Hinterkante mit den Aufzügen und erhöht die Tonhöhenreaktion.
- FLAPERON (nur GLID 1A + 1F): 2 Querruderservos arbeiten in entgegengesetzten Richtungen wie Querruder und in derselben Richtung wie Klappen.
 - KAMBERKLAPPE: Ermöglicht Sturzbewegungen oder das Trimmen von Klappen. Bei Segelflugzeugen wird diese Funktion auch als Flügelsturz verwendet. Die Menge hängt vom Modell ab, ist aber normalerweise eine kleine Menge (weniger als 10%) bevorzugt, da zu viel Sturz einen übermäßigen Luftwiderstand erzeugt. Verwenden Sie für den Sturz des Segelflugzeugs nicht mehr als 1/16 "nach oben oder unten. Einige Tragflächen, wie z. B. die RG15, sollten ohne Reflex / Sturz geflogen werden. Richtlinien finden Sie im Handbuch Ihres Modells.
- 👉 Hinweis: Auch wenn Sie CAMBER FLAP bei Verwendung von AILE-DIFF aktivieren können, hat dies keine Auswirkungen. Die EINZIGE Funktion, die die Steuerung der Querruder als Klappen in der AILE-DIFF-Konfiguration ermöglicht, ist die Luftbremse / der Schmetterling
- ELEVON: für fliegende Flügel
 - V-TAIL: Bei Modellen mit 2 Servos wird zusammen eine Roll- und Nicksteuerung durchgeführt.
 - AILEVATOR: Nicht verfügbar in GLID-Modelltypen.

4.3.1 AILE DIFF (IN ACRO FUNCTIONMENU3.3.5 FINDEN)

4.3.2 FLAPERON (GLID 1A + 1F, ACRO FUNCTIONMENU3.3.3 FINDEN)

4.3.3 V-TAIL (IN ACRO FUNCTIONMENU3.3.10 FINDEN)

4.3.4 OFFSET (GLID 2A + 2F):

Zusätzliche Flugbedingungen sind speziell für Segelflugzeuge verfügbar.

【OFFSET】		
-rate-	-dly-	NORMA←
ELEV: --%	0%	START
RUDD: --%	0%	SPEED
		DISTA
FLAP: --%	0%	LANDI

Diese zusätzlichen Flugbedingungen enthalten unterschiedliche versetzte Verkleidungen, damit das Segelflugzeug bestimmte Manöver leichter ausführen kann. Querrudderdifferentialfunktionen können eingestellt werden, um separate Raten pro ausgewählter Bedingung bereitzustellen.

Vor dem Einrichten von OFFSET müssen Sie die Bedingungen aktivieren und die Schalter in CONDITION / FUNCTION zuweisen.

Unnötige Rumpfbewegungen werden erzeugt, wenn sich die Servoposition plötzlich ändert und Schwankungen der Betriebszeit zwischen den Kanälen mithilfe der Verzögerungsfunktion unterdrückt werden können.

☛ Hinweis: Bei Verwendung der V-Heck-Funktion wird der gleiche Verzögerungsbetrag für Höhenruder und Seitenruder empfohlen. Der AT9 bietet neben dem normalen Flugzustand 5 zusätzliche Einstellungen. (NORMAL, START, GESCHWINDIGKEIT, ENTFERNUNG und LANDUNG) Diese versetzten Verkleidungen haben im Grunde die gleichen Einstellfähigkeiten, mit Ausnahme der Schalter- und Wählbelegung. Ein Beispiel für Trimmeinstellungen finden Sie unter: EINSTELLBARKEIT:

- Separate Einstellungen für jedes Querruder, Höhenruder, Seitenruder und Klappenservo für jede Bedingung.
 - SWITCH G (AT10) oder E (AT10) ist für NORMAL-, START- und SPEED-Trim programmiert. SWITCH C ist für DISTANCE- und LANDING-Verkleidungen programmiert. Diese Schalter- / Positionszuordnung ist einstellbar. (ZUSTAND / FUNKTION)
 - TRIM-Element (digitaler Trimbetriebsmodus): NORM: normaler Trimbetriebsmodus.
- MIX: Offset-Rate-Trim-Betriebsmodus während des Mischens.
- Optionaler zuweisbarer Knopf (CAMBER MIX), um das Trimmen des Querruders und die Klappenbewegung für jede Flugbedingung im Flug zu ermöglichen.
 - Während des OFFSET-Betriebs werden die Querruder- und Höhenruderfahrten auf jeder Trimmanzeige im Startbildschirm angezeigt.

Tore	Schritte	Eingänge
Richten Sie einen START ein, um zu gewinnen maximal möglicher Auftrieb beim Start. Off OFFSET-Funktion Jedes Querruder: 50%. Jede Klappe: 100%. Aufzug: -5% zum Ausgleich. SCHALTER (AT9 = G, AT9 = E.) Hinweis: Der Schalter ist zuweisbar. (BEDINGUNG) KNOPF (null) Hinweis: Der Knopf ist zuweisbar. (CAMBER MIX)		zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu OFFSET,
	Wechseln Sie in die START-Bedingung.	G oder E von NORMA nach START
	Stellen Sie die Preise ein. (Beispiel: AIL 50%, FLP 100%, ELEV -5%.)	plagen , bis 50%, Wiederholen Sie dies für FLP und ELEV.
	Schließen	

4.3.5 STARTVERZÖGERUNG (nur GLID 1A + 1F):

START DELAY schaltet die Offset-Trimms (OFFSET) automatisch von den Trimms der START-Bedingung auf die Trimms der normalen Bedingung um, nachdem die Verzögerungszeit (max. 10 Sek.) Fortgefahren wurde, die durch das Element -DLY- beim Aktivieren der START-Bedingung eingestellt wird. (Es ist praktisch für Handstartgleiter.)

☛ Hinweis: Bei Verwendung der V-Heck-Funktion wird der gleiche Verzögerungsbetrag für Höhenruder und Seitenruder empfohlen.

VERSTELLBARKEIT:

- Der Verzögerungsbereich (-DLY-) liegt zwischen 0 und 100%. Die Verzögerungszeit beträgt 10 Sekunden bei 100%.

【START-DLY】

MIX: **INH**

-dly-

ELEV: 5%

RUDD: 5%

AILE/FLAP: 5%

Tore	Schritte	Eingänge
Beispiel: Verzögerungszeit = 5 zweite.	Öffnen Sie das Menü ADVANCE. Öffnen Sie dann START DELAY.	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu START-DLY,
	Aktivieren Sie die Funktion	mischen , auf AUS oder EIN
	Stellen Sie die Verzögerungszeit ein. (Beispiel: 50% pro Oberfläche)	zu ELEV , bis 50% zu RUDD , bis 50% Bei Bedarf wiederholen.
	Schließen	

4.3.6 CHAMBER-FLP

CAMBER FLAP weist die primäre Klappensteuerung zu [standardmäßig VR (A)], um das Trimmen der Klappenaktion im Flug zu ermöglichen. Der Auf- und Abwärtsweg jeder Klappe (Sturzklappen: FLP1 / 2) kann unabhängig eingestellt werden. Auch der

Die Mittelstellung des Klappenservos kann versetzt werden.

- ➡ Hinweis: Wenn FLAP-TRIM aktiviert ist, können Sie die CAMBER FLAP-Funktion nicht gleichzeitig verwenden.

【CAMBER-FLAP】

FLP1 ↑: +10% (ON)
 ↓: +10% (VrA:+63%)

FLP2 ↑: +10%
 ↓: +10%

CENTER : 0%

VERSTELLBARKEIT

- Rate: -100% bis + 100%, mit einem Standardwert von + 30%
- Mittelstellung (MITTE): Der Betriebsreferenzpunkt der Klappe kann versetzt werden. -100% bis + 100% mit einem Standardwert von 0%.

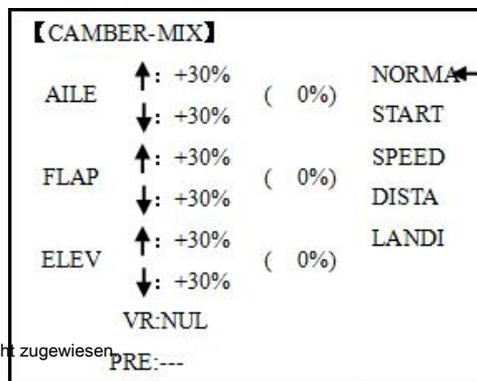
- ➡ Hinweis: Wenn Sie die Polarität einer Rate ändern, wird "Rate dir?" wird zur Überprüfung angezeigt. Bitte einrichten nach Drücken Sie 1 Sekunde lang DIAL und löschen Sie eine Alarmanzeige.

Tore	Schritte	Eingänge
	Öffnen Sie die CAMBER FLAP-Funktion.	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu CAMBER-FLP,

Beispiel: Stellen Sie den maximalen Hub von 35% des gesamten Klappenwegs ein.	Stellen Sie den Auf- / Ab-Trimmbetrag separat ein. (Beispiel: Anpassen bis 35%)	 zu FLP   VR (A) ,  bis 35% ,   VR (A) ,  bis 35% ,  Wiederholen.
	Oder: Stellen Sie die Mittelstellung des Klappenservos ein	 zum Zentrum  ,  zum gewünschten Punkt. 
	Schließen	 

4.3.7 Sturzmischung:

Diese Funktion stellt die Mischrate des Sturzbetriebs ein, der den Flügelsturz (Querruder und Klappen) in negativer und positiver Richtung betätigt. Die Querruder-, Klappen- und Höhenruderraten können ebenfalls angepasst werden unabhängig und durch Sturzbetätigung verursachte Lageänderungen können korrigiert werden. Auch der Betriebsreferenzpunkt der Sturzsteuerung kann versetzt werden. (VOR)



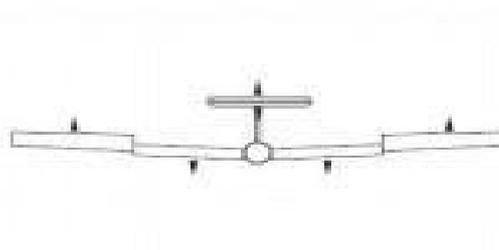
➡ Hinweis: Die Sturzsteuerung ist zu Beginn nicht zugewiesen.
VERSTELLBARKEIT:

- Rate: -100% bis + 100%, mit einem Standardwert von + 30%
- Referenzpunkt (PRE): Der Betriebsreferenzpunkt der Sturzsteuerung kann versetzt werden. -100% bis + 100% mit einem Standardwert von 0%.

Tore	Schritte	Eingänge
Bsp.: Stellen Sie die Betrag für Querruder, um den gewünschten Schieberegler auszuwählen. Mischung auf 40% ein zu VR (E), Referenz Stellen Sie die Mischmenge für ein AILE. (Beispiel: auf 40% einstellen) auf gewünscht zeigen Punkt.	Öffnen Sie die CAMBER MIX-Funktion.	 zu BASIC.  wieder zu ADVANCE  zu CAMBER-MIX, 
		 zu VR  ,  zu VrA
		 zu FLP   zu VrA ,  bis 40% ,   zu VrA  ,  bis 40% , 
	Stellen Sie den Referenzpunkt ein.	 zu PRE ,  oder  VrA auf Wunsch Punkt  für 1 Sek.
Schließen		 

4.3.8 SCHMETTERLING (Krähe) mischen

[BUTTERFLY]	
AIL1: 0%	MIX:INH
AIL2: 0%	SW:SwA
FLAP: 0%	:DOWN
SPOI: --	CRI: 1
PRESET: 15% (99%)	



BUTTERFLY bewegt gleichzeitig die Klappen, Querruder und den Höhenruder und wird normalerweise verwendet, um steile Abfahrten zu machen oder die Erhöhung der Fluggeschwindigkeit bei Tauchgängen zu begrenzen. Es stehen zwei separate BUTTERFLY-Einstellungen zur Verfügung. (CRI1 / CRI2) EINSTELLBARKEIT:

- Aktivierung: Werden Sie proportional, indem Sie den THROTTLE STICK bewegen.
- Schalter: Mix SWITCH ist wählbar. A bis H: SCHALTER A bis H. Auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) kann zugewiesen werden. NULL: immer an.
- Umgekehrt proportional zum THROTTLE STICK: Bietet eine proportionale Erhöhung der Luftbremswirkung, wenn der THROTTLE STICK abgesenkt wird (wenn sich der Schalter A (zuweisbar) in der unteren Position befindet). Beinhaltet einen wählbaren Stick Position, an der die Druckluftbremse beginnt. Wenn Sie möchten, dass die Druckluftbremse direkt proportional zum Gashebel ist, müssen Sie die THR-REV-Funktion umkehren.

➔ Hinweis: Dies ändert die Gashebelrichtung für alle Modelle.

ANLEITUNG:

- Aufzugseinstellungen: (Einstellbar im B.FLY-ELE)

B.FLY-ELE arbeitet mit der BUTTERFLY-Funktion. Die Aufzugsgeschwindigkeit ist in einer 3-Punkt-Kurve einstellbar. Punkt 1: PRESET-Punkt (Fest)

Punkt 2: MID-Punkt. Position und Rate sind einstellbar. Punkt 3: END Punkt. Position und Rate sind einstellbar.

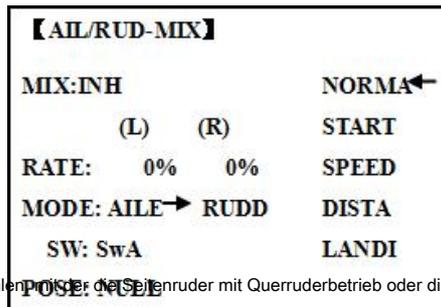
- Verzögerte Reaktion: Sie können plötzliche Änderungen in der Fluglage Ihres Modells unterdrücken, wenn BUTTERFLY aktiviert ist, indem Sie die Option Verzögerung (VERZÖGERUNG) einstellen, um die Reaktion des Aufzugs zu verlangsamen, sodass alle Klappen / Querruder / Aufzüge gemeinsam den gewünschten Endpunkt erreichen. Eine Einstellung von 100% verlangsamt das Servo auf ungefähr eine Sekunde, um die vorgeschriebene Strecke zurückzulegen.
- Kontrollierte Kanäle: Doppel-Querruder, Klappe und Spoiler können in BUTTERFLY unabhängig voneinander eingestellt werden, einschließlich 0, um keine Wirkung zu erzielen.
- Doppel-Querruderservos: Wenn die AIL-DIFF-Funktion gesperrt ist, haben die Einstellungen AIL1 und AIL2 keine Auswirkung. Wenn AIL-DIFF aktiv ist, können CH1 und CH7 unabhängig voneinander eingestellt werden.
- Normalerweise werden beide Querruder in BUTTERFLY gleich angehoben, und die Aufzugsbewegung wird so eingestellt, dass die Trimmung beibehalten wird, wenn die Querruder ansteigen. Für jedes Querruder können unterschiedliche Beträge eingestellt werden, um Drehmomentreaktionen und andere einzigartige Eigenschaften des Modells zu korrigieren.

Stellen Sie sicher, dass Sie verstehen, was das Fallenlassen von Querrudern in BUTTERFLY bewirkt. Dies erzeugt nicht nur einen enormen Luftwiderstand (wünschenswert für Punktlandungen), sondern auch ein "Einwaschen", einen höheren Anstellwinkel, wo sich die Querruder befinden, und fördert das Abwürgen der Spitze. Wenn Sie dies für Kunstflugleistung und nicht für "plötzliche Stopps" verwenden, sollten Sie die Querruder anheben und stattdessen die Klappen fallen lassen, wie in der obigen Abbildung gezeigt.

Tore	Schritte	Eingänge
Aktivieren Sie BUTTERFLY. Querruder und Klappenweg auf 75% einstellen	Öffne den SCHMETTERLING Funktion	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu SCHMETTERLING,
Aufzug einstellbar im Rahmen ist	Aktivieren Sie die Funktion der	SWA nach UP Position zu MIX , auf AUS

B.FLY-ELE. Der MIX-Schalter ist wählbar (Beispiel: Querruder je 75%, Klappe 75%)	Passen Sie die Fahrten nach Bedarf an. Querruder je 75%, Klappe 75%)	 zu AIL1 ,  bis 75% ,   zu FLP ,  zu 75% ,   to AIL2 ,  bis 75% , 
	Schließen	 

4.3.9 AILE / RUDDMIX



Sie können eine vorprogrammierte Mischung auswählen, um die Querruder mit Querruderbetrieb oder die Querruder mit Seitenruderbetrieb gemischt werden.

Querruder-Ruder-Mix (AILE RUDD): Erstellt automatisch eine "koordinierte Kurve".

Ruder-Querruder-Mischung (RUDD AILE): Wird verwendet, um unerwünschten Rollen (Rollkopplung) entgegenzuwirken, die bei der Rudereingabe auftritt, insbesondere bei Messerschneiden.

VERSTELLBARKEIT:

- RATE-Bereich von -100 bis +100. Eine negative Einstellung würde zu einer entgegengesetzten Ruderbewegung (Querruder) gegenüber dem Querruder führen.

- SCHALTER AH vollständig zuweisbar. Auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) kann zugewiesen werden.

- POSITION vollständig zuweisbar, einschließlich NULL (Mix Always On) und Up & Cntr und Cntr & Dn, um die zu aktivieren

Mischen Sie in 2 getrennten Positionen des gleichen Schalters.

- Bedingung: Die separate AILE RUDD-Einstellung für jede Flugbedingung kann festgelegt werden.

Tore	Schritte	Eingänge
Bsp.: RUDD-AILE, 25%, kein Schalter, korrigiert die Rolle Kupplung.	Öffnen Sie AIL / RUD-MIX Untermenü.	 zu BASIC.  wieder zu ADVANCE  zu AIL / RUD-MIX, 
	Wählen Sie den Mischmodus.	 auf MODE  ,  zu RUDD- AILE 
	Aktivieren Sie die Funktion	 mischen  ,  auf EIN
	Stellen Sie die Rate ein (Beispiel: 100% pro Strecke)	 bewerten  RUDDER STICK  ,  bis + 25%  RUDDER STICK  ,  bis + 25%
	Schließen	 

4.3.10 ELEV-FLAP-Mischen (siehe GLID-Menü 3.3.7)

4.3.11 AILE-FLAP (nur GLID 2A + 2F):

Diese vorprogrammierte Mischung wird verwendet, um ein Querruder mit voller Spannweite auf einem Segelflugzeug zu erzeugen

mit 4wing Servos. Dies erhöht die Rollrate und verringert den induzierten Widerstand. Für normales Fliegen wird häufig ein Wert von ca. 50% verwendet. Für

Pistenrennen oder F3B-Modelle in Geschwindigkeitsläufen möchten Sie möglicherweise einen größeren Wert verwenden

Annäherung an 100%.

VERSTELLBARKEIT:

- RATE-Bereich von -100 bis +100. Eine negative Einstellung würde zu einer entgegengesetzten Querruderwirkung von Klappen führen.

- SCHALTER AH voll zuweisbar. Es kann auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) zugewiesen werden.

- • POSITION vollständig zuweisbar, einschließlich NULL (Mix immer an) und Up & Cntr und Cntr & Dn, um den Mix an 2 verschiedenen Positionen desselben Schalters zu aktivieren.
- • Bedingung: Die separaten AILE-FLAP-Einstellungen für jede Flugbedingung können festgelegt werden.

Tore	Schritte	Eingänge
Schalten Sie AILE-FLAP ein Mischen. Stellen Sie die Rate maximal auf 100% ein möglicher Klappenweg mit Querrudern zum Schalter C Mitte. Weg)	Öffnen Sie das Untermenü AILE-FLAP.	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu AILE-FLAP, auf EIN
	Aktivieren Sie die Funktion	mischen , auf EIN
	Stellen Sie die Rate ein (Beispiel: jeweils 100%)	zu FLP1 AILERON STICK zu 100% AILERON STICK zu 100% Wiederholen Sie diesen Vorgang, um FLP2 einzustellen
	Weisen Sie den SCHALTER und die Position zu.	nach SW zu SwC zu POSI , nach UP
	Schließen	

4.3.12 SPOILERMIX (GLID):

Bewegt den Spoiler durch Umlegen des zugewiesenen Schalters und wird verwendet, um steil anständig zu machen. SPOILER MIX funktioniert mit BUTTERFLYMIX.

[SPOILER-MIX]	
-SPO1-	-SPO2-
POSI : -50% ←	-50% ←
: +50%	+50%
CH : CH8	NULL
-rate-	-dly-
ELEV : 0%	0% (INH)
MIX : INH	
SW : SwB	POSI : DOWN

VERSTELLBARKEIT:

- • Position: -100% bis + 100%, mit einem Standardwert von -50% (aus), + 50% (ein)
- • Kanal: Spoiler 1: Kanal 8 oder 3 (Kanal 8 oder 3 *), Spoiler 2: NULL oder 3 (NULL oder Kanal 3 *) * GLID (2A + 2F) -Modus.
- • Aufzugseinstellung: Rate: -100% bis + 100%, Verzögerung: 0% bis 100%
- • SCHALTER AH voll zuweisbar. Es kann auch LOGIC SW (Lsw1 bis 3) zugewiesen werden .

Tore	Schritte	Eingänge
2-Servo-Spoiler-Modus. Funktion und Stellen Sie den Spoiler ein Servoposition auf 60%	Öffne den SPOILER MIX und bewegen Sie sich zu 2. Seite.	zu BASIC. wieder zu ADVANCE zu SPOILER - MIX, auf EIN
	Aktivieren Sie die Funktion.	mischen , auf EIN.
	Weisen Sie den SPO2-CH zu (Beispiel: CH3)	zu -SPO2- CH , zu CH3 ,
	Stellen Sie die Spoiler-Servoposition ein. (Ex: SPO1 / SPO2 = + 55% bis	zu -SPO1-POSI zu -50%, zu , bis 60%, -SPO2-POSI zu + 50%, , bis 60%,

	Optional: Stellen Sie die Aufzugsrate ein (Beispiel: 10%).	ELEV bewerten , bis 10% ,
	Optional: Stellen Sie die Verzögerung ein. (Beispiel: 25%)	zu -dly- ELEV , bis 25% ,
	Schließen	

4.3.13 FLAP-TRIM (siehe GLID 3.3.4)

4.3.14 ZUSTAND

Die Funktion von Kanal 3 kann im Element ARBK-FUNC ausgewählt werden. (Gashebel, Schalter oder Knöpfe) Durch Auswahl von STK kann die Funktion von Kanal 3 von der Funktion von Butterfly getrennt werden, sodass Kanal 3 für andere Funktionen verwendet werden kann.

VERSTELLBARKEIT:

- Funktion von Kanal 3: STK:
THROTTLE STICK Sw-A

bis H: SCHALTER Ato H Vr-A bis Vr-E:

KNOPF A bis E.

[CONDITION]		
	-sw-	-pos-
START:INH	SwE	DOWN
SPEED:INH	SwE	UP
DISTANCE:INH	SwC	CENT
LANDING:INH	SwC	DOWN
ARBKFUNC:ST-THK		

Teil. 5 HUBSCHRAUBERMODELLFUNKTIONEN

Bitte beachten Sie, dass fast alle BASIC-Menüfunktionen für Flugzeug- (ACRO-Setup), Segelflugzeug- (GLID-Setups) und Hubschrauber- (HELI) Setups gleich sind. Die identischen Funktionen finden Sie im Kapitel ACRO.

5.1 GRUNDLEGENDE EINSTELLUNG MIT DEM HUBSCHRAUBER

Diese Richtlinie soll Ihnen helfen, einen einfachen (H-1) Heli einzurichten, sich mit dem Radio vertraut zu machen, Ihnen einen Einstieg in die Verwendung Ihres neuen Radios zu ermöglichen und Ihnen einige Ideen und Anweisungen zu geben, wie Sie es selbst tun können. Mehr mit diesem leistungsstarken System, als Sie vielleicht bereits in Betracht gezogen haben. Kurz gesagt, die typischen Hubschraubersteuerungen lauten wie folgt:

- Querruder: Ändert die zyklische Querrichtung (Roll). Rollen Sie den Hubschrauber. Kippen Sie die Taumelscheibe nach links oder rechts CH1.
- Aufzug: Ändert die zyklische Tonhöhe. Ändern Sie den Anstellwinkel des Hubschraubers (Nase hoch oder Nase runter). Kippen Sie die gesamte Taumelscheibe nach vorn und hinten. CH2.
- Ruder: Ändern Sie den Winkel des Heckrotors und gieren Sie den Hubschrauber nach links oder rechts. CH4.
- Kollektive Steigung: Stellt die kollektive Steigung des Hauptrotors [Winkel der Paddel] ein und ändert die Steigung der Hauptschaukeln. Eine erhöhte kollektive Neigung (mit Gas) bewirkt, dass der Hubschrauber steigt. Bewegt sich in Verbindung mit dem Gas am THROTTLE STICK. CH6.
- Gas: Vergaser öffnen / schließen. Bewegen Sie sich in Verbindung mit der kollektiven Tonhöhe auf dem THROTTLE STICK. CH3.
- REVO: Mix, der Ruder in Verbindung mit Tonhöhe hinzufügt. Dies hilft, die durch das erhöhte Motordrehmoment verursachte Drehung des Hubschraubers auszugleichen. (Verwenden Sie niemals REVO. Mischen mit einem Heading0hold / AVCS-Kreisel; der Kreisel tut dies bereits.)

Tore	Schritte	Eingänge
Bereiten Sie Ihre Hubschrauber.	<p>Installieren Sie alle Servos, Schalter und Empfänger gemäß den Anweisungen Ihres Modells. Stellen Sie alle Blenden, Zifferblätter und Schieberegler auf Neutral.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass alle Steuergestänge vom Servohorn bis zum Kugelgelenk 90 Grad (oder gemäß den Anweisungen) betragen, um die richtige Geometrie zu gewährleisten und dass keine Neigung vorhanden ist.</p> <p>Passen Sie alle Verbindungen mechanisch an, um den richtigen Kontrollwürfen so nahe wie möglich zu kommen und die Bindung vor dem Einrichten des Radios zu minimieren.</p>	
Wählen Sie den richtigen Modus Geben Sie für Ihr Modell ein. Beispiel: HELI H-1	Suchen Sie im Menü BASIC nach PARAMETER.	 für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE  nochmal) .  zu PARAMETER, DRÜCKEN
	Gehen Sie zu MODELLTYP.	 zu MODELLTYP, dann zu TYP. 
	Wählen Sie den richtigen Modustyp. Beispiel: HELI H-1. Bestätigen Sie die Änderung. Schließen.	 zum Hubschrauber. für 1 Sek. 'Bist du sicher?' Anzeigen  ,  zu SWASH  zu H-1  zum 1 Sek., "Bist du sicher?" Anzeigen. bestätigen  
Dann NAME the Modell.	Suchen Sie im Menü BASIC nach PARAMETER.	 zu MODEL SEL. 
	Gehen Sie zu MODELL SEL.-NAME	 zu benennen (1 st Zeichen ist hervorgehoben), um das 
	Eingabename.	 erste Zeichen zu ändern. 
	Schließen Sie das Untermenü, wenn Sie fertig sind.	Wenn das richtige Zeichen angezeigt wird.  als nächstes. Wiederholen. 

Tore	Schritte	Eingänge
<p>Servos nach Bedarf umkehren, um einen ordnungsgemäßen Steuerungsbetrieb zu gewährleisten. Beispiel: Der linke Ruderstab führt zu Vorderkanten des Heckrotors Klängen bewegen sich nach links. Rückwärts fahren, um richtig zu funktionieren.</p>	<p>Öffnen Sie im Menü BASIC die Option Umkehren.</p>	<p>für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE  nochmal) .</p>
	<p>Wählen Sie das gewünschte Servo und die Fahrtrichtung umkehren. hervorgehoben. Bsp.: Rückwärtsruderservo.</p>	<p> zu CH4: RUDD ,  zu REV ist "Sind Sie sicher?" Wird angezeigt  für 1 Sek.</p>
<p>Passen Sie die Fahrten nach Bedarf an die empfohlenen Modelle an Würfe (normalerweise als hoch aufgeführt) Passen Preise.</p>	<p>Wählen Sie im Menü BASIC die Option END POINT.</p>	<p> zum ENDPUNKT  Endpunkt wählen.</p>
	<p>Sie die Endpunkte des Servos an. (Beispiel: Aufzugsservo). Kehren Sie zum Menü BASIC zurück.</p>	<p> zu ELEV.  Aufzugsstab ,  bis auf Reisen ist wie gewünscht.  Aufzug Stock ,  bis zur Abfahrt ist wie gewünscht. Bei Bedarf wiederholen.</p>
<p>Aktivieren Sie THR-CUT.</p>	<p>Öffnen Sie THROTTLE-CUT Funktion.</p>	<p> zu THR CUT</p>
	<p>Aktivieren Sie die Funktion. Wählen Sie den gewünschten Schalter und die Position zum Aktivieren.</p>	<p> mischen, ,  auf AUS  nach SW  zu SwC,  zu POSI ,  nach UNTÉN, </p>
	<p>Stellen Sie die Rate mit THROTTLE STICK im Leerlauf bis zum ein Motor schaltet ständig ab, Stick , bewerten Das Gasgestänge ist jedoch nicht bindend</p>	<p>SwC  nach unten Position ,  Drosseln  bis abschaltet.</p>
<p>Drosselkurve für einstellen normal. (Normalerweise werden Änderungen geöffnet. Der THR-CURV / NOR muss nicht vorher vorgenommen werden erster Flug.)</p>	<p>Schließen Sie die Funktion.</p>	<p> zu THR-CURVE , COND: NORM ,  zu Punkt 1> ,  bis 5%,  .  Fahren Sie mit dem nächsten fort. .</p>
<p>Richten Sie eine kollektive Tonhöhenkurve ein für normal als Basis von -4, Mitte von + 5, Ende von +8 bis +10 Stellen Sie jeden Klängensteigung ein Kunstflug.2 (Wenn Sie gerade erst lernen, die Funktion zu schließen. Fliegen Sie Ihren Lehrer.)</p>	<p>Öffnen Sie den PIT-CURV / NOR Funktion. Stellen Sie den gewünschten Grad der Kurve. ((Beispiel: erster Punkt: 8%) nächster Punkt. Wiederholen.</p>	<p> zu PIT-CURVE , COND: NORM ,  zu Punkt 1> ,  bis 8%,  zu  .</p>
<p>Richten Sie REVO ein. Mischen für normal. (Zum Halten der Überschrift Gyros, REVO hemmen.)</p>	<p>Öffnen Sie die REVO./NOR Funktion. Stellen Sie den gewünschten Start ein Punkt.</p>	<p> zu REVO.MIX , COND: NORM ,  zu Punkt 1> ,  bis 10%,  zu nächster Punkt. Wiederholen. .</p>
<p>Kreiselerichtung bestätigen.</p>	<p>Bewegen Sie bei eingeschaltetem Radio das Heck des Hubschraubers von Hand nach rechts. Der Kreisel sollte eine Eingabe für das rechte Ruder geben (die Vorderkante der Heckrotorblätter bewegt sich nach links). Wenn der Kreisel den entgegengesetzten Eingang liefert, kehren Sie die Richtung am Kreisel selbst um.</p>	

Tore	Schritte	Eingänge
<p>Erfahren Sie, wie Sie HOVERING PITCH und bedienen HOVERING THROTTLE</p>	<p>Beachten Sie bei Halbgas, dass VR (B) Einstellrad stellt den Gashebel separat ein vom Spielfeld. VR (A) passt die Tonhöhe an getrennt von der drosseln.</p>	<p> für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE zu  nochmal) .  SERVO  .  Gashebel zur Mitte  VR (B) ,  VR (A) .  </p>
<p>Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen Ihres Modells für Preflight-Überprüfungen, Blade-Tracking usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass ein Satz Klängen richtig ausbalanciert ist und ohne Überprüfung verfolgt wird.</p>		
<p> <i>Überprüfen Sie die Batteriespannung des Empfängers! Überprüfen Sie die Spannung vor jedem Motorstart immer mit einem Voltmeter. (Gehen Sie niemals davon aus, dass Ihr Funkgerät flugbereit ist, wenn Sie die ganze Nacht angeschlossen sind.) Unzureichende Ladung, verbindende Servoverbindungen und andere Probleme können zu einem gefährlichen Absturz des Motors führen Möglichkeit der Verletzung von sich selbst, anderen und Eigentum.</i></p>		
<p>Vergewissern Sie sich, dass die Taumelscheibe bei 0 Fahrten eben ist. Passen Sie die Arme bei Bedarf an.</p>		
<p>Wenden Sie das vollständige Kollektiv an und überprüfen Sie, ob die Taumelscheibe eben geblieben ist und keine Bindung besteht. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die volle zyklische Neigung und Rolle. Wenn nicht, passen Sie nach Bedarf an, um den ENDPUNKT zu korrigieren:</p>		
<p>Wichtiger Hinweis: Stellen Sie vor dem Einrichten von Gas, Leerlauf, Offsets usw. sicher, dass Ihr normaler Zustand ordnungsgemäß funktioniert.</p> <p>Überprüfen Sie das Setup, bevor Sie in die Luft fliegen: Überprüfen Sie die Spannung! Dann mit Hilfe eines Ausbilders und nach Abschluss aller Reichweitenprüfungen usw. schrittweise Gas geben, bis der Hubschrauber „leicht auf den Kufen“ wird. Passen Sie die Verkleidungen nach Bedarf an, um Roll-, Nick- oder Giertendenzen zu korrigieren. Wenn der Schwanz „wedelt“, ist die Kreiselverstärkung zu hoch. Kreiselverstärkung verringern.</p>		

1. Bewegen Sie den Gashebel regelmäßig auf Voll und wieder nach unten, um die richtigen Servoeinstellungen sicherzustellen.
2. Es ist wichtig, dass die Wälscheiben A und C zentriert sind, wenn die Nick- und Drosselkurven eingestellt werden.

5.2 HELI-SPEZIFISCHE GRUNDLEGENDE FUNKTIONEN

MODELLTYP: Mit dieser Funktion des Untermenüs PARAMETER können Sie die Art der zu verwendenden Modellprogrammierung auswählen. Bevor Sie etwas anderes tun, um Ihr Modell einzurichten, müssen Sie zunächst entscheiden, welcher MODELLTYP am besten zu Ihrem MULTIROTOR passt.

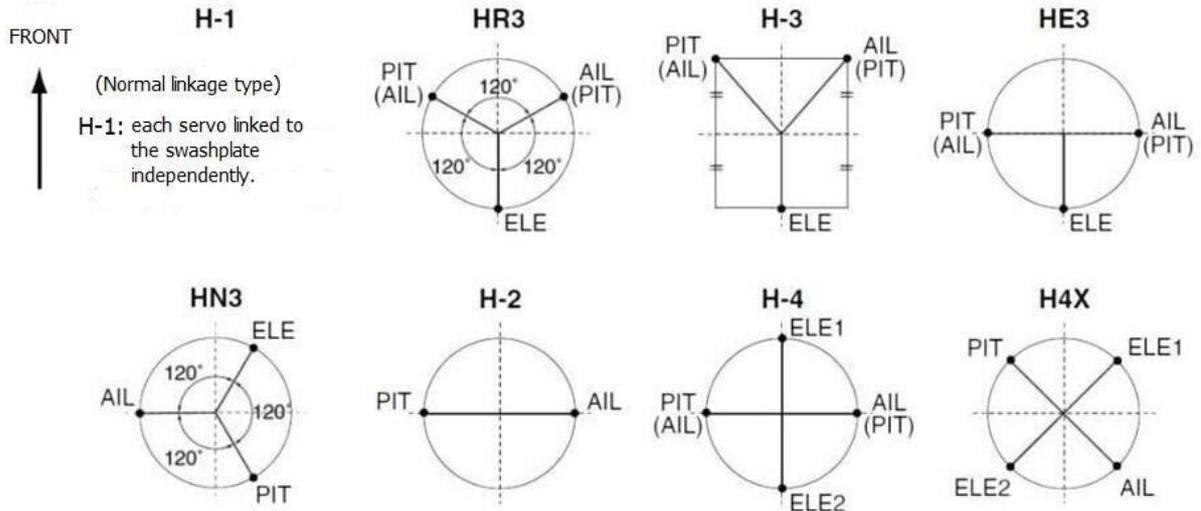
HUBSCHRAUBER-SCHWENKPLATTEN-TYPEN:

Die AT9-Funkgeräte unterstützen 8 grundlegende Einstellungen für Taumelscheiben, darunter "Einzelservo" (die meisten H-1-Hubschrauber verwenden diesen Typ) und 7 CCPM-Typen (zyklisches und kollektives Pitch-Mischen). Eine "Einzelservo" -Tauschplatte verwendet ein Servo für jede Achse: Querruder, Höhenruder (zyklische Steigung) und kollektive Steigung. CCPM-Hubschrauber verwenden eine Kombination von Servos, die zusammenarbeiten, um die drei Bewegungsachsen zu erreichen. Es gibt 7 grundlegende CCPM-Typen, die unten angezeigt werden. CCPM hat mehrere Vorteile, von denen der offensichtlichste die weitaus geringere mechanische Komplexität ist, um die Taumelscheibe des Hubschraubers richtig zu bewegen. Darüber hinaus erhöhen mehrere gleichzeitig arbeitende Servos (z. B. HR3, alle drei Servos zusammen erzeugen eine Aufzugsbewegung) das verfügbare Drehmoment sowie die Präzision und Zentrierung erheblich.

Bitte beachten Sie, dass einige Hubschrauber vom Typ HR3 oder HN3 sind, außer um 180 Grad versetzt. Wenn die Taumelscheibe Ihres Modells um 180 versetzt ist, verwenden Sie weiterhin diesen Taumelscheibentyp, aber verwenden Sie auch SWASH AFR, um die Funktionen nach Bedarf anzupassen, bis sie ordnungsgemäß funktionieren. Zusätzlich können auch verschiedene Winkel von CCPM unter Verwendung der vollständig zuweisbaren programmierbaren Mischungen erzeugt werden.

5.2.1 Taumelscheibentypen

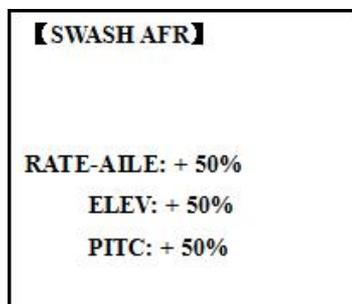
Swashplate Types



Tore	Schritte	Eingänge
Ändern Sie das Modell Typ und Taumelscheibe von Modell # 3 aus MULTIROTOR zu 120 Grad CCPM mit 2 Servos unisono arbeiten TYP (HUBSCHRAUBER) für kollektive Tonhöhe und Querruder (Bsp.: HELI HR3)	Bestätigen Sie, dass Sie das richtige Modell verwenden Speicher (Beispiel: 3)	Überprüfen Sie auf dem Startbildschirm den Modellnamen und # oben links. Wenn es nicht das richtige Modell ist (Bsp.: 3), siehe MODELL SEL.
	Öffne den PARAMETER und gehe zu MODEL SEL.	für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE nochmal). zu MODEL SEL.
	Wählen Sie das richtige MODELL unisono arbeiten TYP (HUBSCHRAUBER) für kollektive Tonhöhe Bestätigen	tippen. , zum Hubschrauber. für 1sec. 'Bist du sicher?' Anzeigen.
	Wechseln Sie zu gewünscht SWASH TYPE (Bsp.: HR3) Bestätigen.	zu SWASH. , zu HR3 , für 1 Sek. 'Bist du sicher?' Anzeigen.
	Schließen	

Das Radio gibt einen sich wiederholenden Piepton aus und zeigt den Fortschritt auf dem Bildschirm an, während der Modelltyp geändert wird. Beachten Sie, dass der Modelltyp nicht geändert wird, wenn der Netzschalter vor Abschluss ausgeschaltet wird.

5.2.2 SWASHAFR (nicht in SWH1):



Mit Ausnahme von SWASHPLATE entspricht das Funktionsmenü des Hubschraubers dem von GLID / ACRO. Bitte finden Sie die früheren Anweisungen.

Die Einstellungen für die Funktion der Taumelscheibenfunktion (SWASH AFR) verringern / erhöhen / kehren die Geschwindigkeit (Federweg) des Querruders, des Höhenruders (außer H-2) und der kollektiven Nickfunktionen um und stellen die Bewegung aller an dieser Funktion beteiligten Servos nur dann ein oder um, wenn mit dieser Funktion. Da diese Typen mehrere Servos zusammen verwenden, um die

Steuerelemente: Durch einfaches Einstellen des REVERSE- oder END POINT-Werts eines Servos wird der Hub eines Steuerelements nicht richtig korrigiert. Da H-1 für jede Funktion ein Servo verwendet, ist in H-1 kein AFR erforderlich.

Da Querruder immer nicht mehr als 2 Servos verwendet, überprüfen Sie dies zuerst. Entweder arbeiten beide ordnungsgemäß (keine Änderung erforderlich), beide arbeiten rückwärts (die gesamte Funktion umkehren) oder ein Servo arbeitet rückwärts (nur dieses Servo umkehren). Als nächstes überprüfen Sie den Aufzug. Denken Sie daran, dass die Querruderservos ordnungsgemäß funktionieren. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten nur noch zwei Optionen zur Verfügung stehen: Die gesamte Funktion muss umgekehrt werden, oder die Servos, die nicht mit dem Querruder geteilt werden, müssen umgekehrt werden. Wenn Querruder und Höhenruder nicht richtig funktionieren, kann nur die gesamte Fahrtrichtung des Kollektivs falsch sein (die gesamte Funktion umkehren). In unserem Beispiel ist HR3 180 Grad von der Taumelscheibe des Kalibers entfernt. Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die kollektive Tonhöhenoperation ist rückwärts; Das Umkehren aller drei Servos würde jedoch auch den Querruder- und Höhenruderbetrieb umkehren. Wenn Sie jedoch die kollektive Tonhöhe von + 50% auf -50% ändern, wird die kollektive Tonhöhe umgekehrt, ohne die Querruderaktion zu beeinträchtigen.

Überprüfen der HR3-Taumelscheibe auf ordnungsgemäße Bewegung			
HR3 Swash Typ	Richtige Bewegung	Falsche Bewegung	Wie
QUERRUDER STOCK.		Taumelscheibe neigt sich nach links.	Stellen Sie die AIL-Einstellung in SWASH auf -50% um.
	Taumelscheibe kippt nach rechts.	Rückseite der Taumelscheibe geht hoch.	Ch6-Servo bewegt sich falsch; UMKEHREN.
		Rückseite der Taumelscheibe bewegt sich nach unten.	Ch1-Servo bewegt sich falsch; UMKEHREN.
AUFZUG STOCK.	Die Vorderseite der Taumelscheibe bewegt sich	Taumelscheibe bewegt sich das Gegenteil.	ELE-Einstellung in SWASH umkehren. (Ex: + 50 bis -50)
	Rückseite der Taumelscheibe geht hoch.	Ganze Taumelscheibe geht hoch.	Ch2-Servo bewegt sich falsch; UMKEHREN.
RUDER STOCK.	Die Vorderkanten von Heckklappen drehen sich nach links	Klingen nach rechts gedreht.	Ruderservo umkehren.
THR  T. I. L. s. E.	Ganze Taumelscheibe	St. S. e w p ein s Platte senkt.	Re ich v n ä h p s u e t p. s IT-Einstellung in SWASH.
Stellen Sie den Hub der kollektiven Tonhöhe von + 50% auf -23% ein. Umkehren des Hubs aller 3 Servos und Verringern des Hubs nur in kollektiver Tonhöhe bei einem HR3-SWASH-TYP.	Öffnen Sie SWASH AFR Funktion.	 für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE erneut). 	 zu SWASH AFR 
	Stellen Sie den PITC-Hub auf -23% ein.	 zu PITC  ,  bis -23% , 	
	Schließen	 	

5.3 HELI-SPEZIFISCHE ERWEITERUNGSFUNKTIONEN

5.3.1 THR-CURVE und PIT-CURVE:

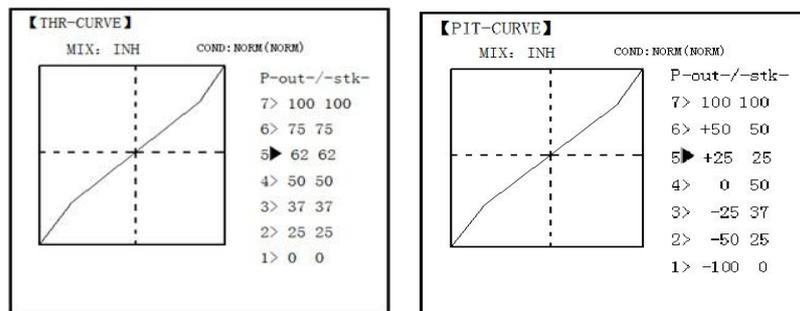
Diese 7-Punkt-Kurven werden verwendet, um die kollektive Blattneigung am besten an die Motordrehzahl anzupassen und den Motor gleichmäßig zu belasten. Die Kurven sind separat für Normal, Leerlauf 1, Leerlauf 2 und Leerlauf 3 einstellbar. Zusätzlich ist eine separate kollektive Nickkurve für das Halten des Gashebels verfügbar. Beispielkurven werden in der angezeigte geeignete Einrichtungsarten (z. B. normaler Flugzustand) zur Verdeutlichung. Vorgeschlagene Standardeinstellungen:

- Normal: Kollektive Tonhöhenkurve, die zu den Punkten 1, 4 und 7 führt und eine Tonhöhe von 0,4, +5, (+8 bis +10) * Grad liefert. Eine DrosselkurvenEinstellung von 0, 25, 36, 50, 62,5, 75, 100%.
- Leerlauf 1 & 2: Die Leerlauf 1 und 2 sind normalerweise bis auf die Kreiseinstellungen gleich, wobei eine davon gleich ist

Heading-Hold / AVCS und der andere ist der normale Modus. Die Tonhöhenkurve wird wahrscheinlich der obigen normalen Kurve ähnlich sein.

- • Leerlauf 3: Kollektive Tonhöhenkurven, die dazu führen, dass die Punkte 1, 4 und 7 (.8 bis .10), 0, (+8 bis +10) Grad liefern. Eine Drosselkurve von 100, 75, 62,5, 50, 62,5, 75, 100 bietet Vollgas für umgekehrte Manöver.
 - • Throttle Hold-Pitch-Kurve: Beginnen Sie mit der normalen Pitch-Kurve (für invertierte Autos beginnen Sie mit der Leerlauf-3-Pitch-Kurve), erhöhen Sie jedoch den letzten Punkt, falls verfügbar, um ca. 1-2 °, um eine ausreichende Pitch bei der Landung sicherzustellen.
- Diese Standardempfehlung setzt voraus, dass Sie einen Vorwärtsflug durchführen. Wenn Sie gerade lernen, folgen Sie bitte den Anweisungen Ihres Lehrers. Einige Instrukturen mögen einen +1 Basispunkt für das Training, damit der Hubschrauber kommt sehr langsam nach unten, auch wenn Ihre Instinkte den Gas- / Sammelstock in Eile nach unten ziehen. VERSTELLBARKEIT:

- • Normalzustandskurven können der Einfachheit halber im Menü BASIC bearbeitet werden.
- • Alle Kurven können im ADVANCE-Menü angepasst werden.
- • Automatisch mit der richtigen Bedingung ausgewählt.
- • Die Leerlaufkurven sind so programmiert, dass sie eine konstante Drehzahl beibehalten, auch wenn die kollektive Steigung während des Flugs verringert wird (einschließlich invertiert).
- • Um zu ändern, welche Kurve der Bedingung bearbeitet wird, bewegen Sie den Cursor auf <COND> und ändern Sie die benannte Kurve.
- • Der Übersichtlichkeit halber wird der Name der aktuell aktiven Bedingung (im Radio eingeschaltet) in Klammern angezeigt hinter dem Namen der Bedingung, deren Kurve bearbeitet wird. (Beispiel: siehe Kurvenanzeigen unten. Beachten Sie, dass der Normalzustand aktiv ist, die Kurven des Leerlaufzustands 1 jedoch gerade bearbeitet werden.
- • Verschieben und Löschen des Kurvenpunkts: Der Kurvenpunkt (-stk-) kann durch Drehen des DIAL (bis zu 2% vor dem angrenzenden Punkt) nach links oder rechts verschoben und durch Drücken der DIAL für eine Sekunde gelöscht / zurückgegeben werden abwechselnd.
- • Leerlauf- und Gashebekurven können bearbeitet werden, noch bevor die Bedingungen aktiviert wurden. Durch Aktivieren ihrer Drosselkurven werden diese Bedingungen aktiviert.



5.3.2 REVOMIX:

Diese 5-Punkt-Kurvenmischung fügt einen entgegengesetzten Rudereingang hinzu, um den Änderungen des Drehmoments entgegenzuwirken, wenn die Geschwindigkeit und die gemeinsame Steigung der Blätter geändert werden.

VERSTELLBARKEIT:

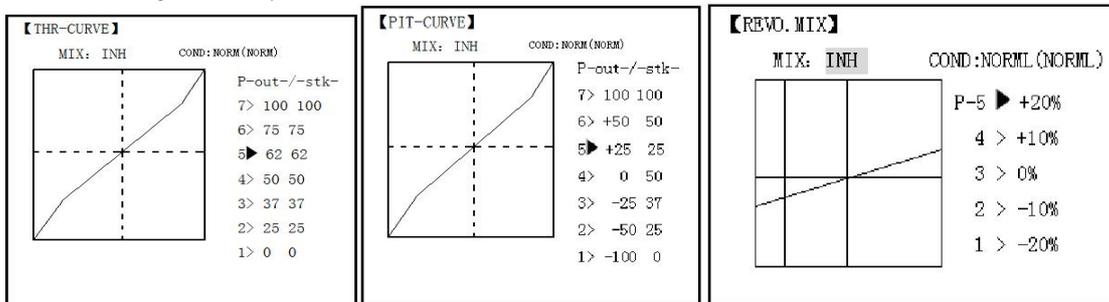
- • Drei separate Kurven verfügbar: normal zum Schweben; Leerlauf 1 und 2 kombiniert; und Leerlauf-3.
- • Normalzustandskurven können der Einfachheit halber im Menü BASIC bearbeitet werden.
- • Alle Kurven können im ADVANCE-Menü angepasst werden.
- • Die richtige Mischung wird während des Flugs mit jeder Bedingung automatisch ausgewählt und automatisch aktiviert, wenn die Drosselklappeneinstellung für diese Bedingung in der Programmierung aktiviert wird (dh THROTTLE HOLD oder THR-CURVE).
- • Um zu ändern, welche Bedingungskurve bearbeitet wird, bewegen Sie den Mauszeiger über POINT5 und wählen Sie. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird der Name der aktuell aktiven Bedingung (am Radio eingeschaltet) in Klammern hinter dem Namen der Bedingung angezeigt, deren Kurve bearbeitet wird.

Revo. Mischraten sind 5-Punkt-Kurven. Bei einem im Uhrzeigersinn drehenden Rotor wird das Ruder im Uhrzeigersinn gemischt, wenn die kollektive Steigung erhöht wird. beim Drehen gegen den Uhrzeigersinn das Gegenteil. Ändern Sie die Einstellung der Betriebsrichtung, indem Sie die Vorzeichen der Zahlen in der Kurve von Plus (+) auf Minus (-) und umgekehrt ändern.

Vorgeschlagene Standardeinstellungen:

Drehung im Uhrzeigersinn: -20, -10, 0, +10, + 20% von Niedriggas auf Hochgas. Drehung gegen den Uhrzeigersinn: +20, +10, 0, -10, -20% von niedriger zu hoher Drossel. Passen Sie die tatsächlichen Werte an, die für Ihr Modell am besten geeignet sind.

Revo. Kurven für Leerlauf-Ups sind häufig V-förmig, um eine ordnungsgemäße Rudereingabe mit negativer Steigung und erhöhtem Gas während des umgekehrten Flugs zu gewährleisten. (Das Ruder wird benötigt, um der Reaktion bei erhöhtem Drehmoment entgegenzuwirken. Im umgekehrten Flug hat der Gashebel unter der Hälfte das Gas erhöht und negative Steigung, wodurch das Drehmoment erhöht und der Hubschrauber gedreht wird, es sei denn, der Revo-Mix nimmt ebenfalls angemessen zu.)



Hinweis: Die Gas- und Nickkurven für den Normalzustand sind immer eingeschaltet. Sie können nicht gehemmt werden. Die anderen vier Bedingungen werden mit ihren Drosselkurven oder Drosselklappenhalt aktiviert.

•• THR-CURV / NOR: Gibt die normale (NORM) Drosselkurve ein, die normalerweise keine lineare Reaktion auf die Bewegung des THROTTLE STICK ist. Durch Einstellen von Punkt 4 der Kurve wird die Motordrehzahl am THROTTLE STICK-Mittelpunkt, der gewünschten Position zum Schweben, eingestellt. Die anderen 6 Punkte werden dann angepasst, um den gewünschten Leerlauf und die maximale Motordrehzahl sowie einen reibungslosen Übergang dazwischen zu erzielen.

•• PIT-CURV / NOR: Gibt die normale (NORM) kollektive Nickkurve ein, die kollektive Nickkurve für den Flug in der Nähe des Schwebefluges. Die normale kollektive Nickkurve wird an die Drosselkurve angepasst und bietet die beste vertikale Leistung bei konstanter Motordrehzahl mit einer Startkurve von 4 Basis-, +5 Neutral- und +8 bis +10 Grad maximaler Blattneigung. Sie können die Reaktion über eine 7-Punkt-Kurve für den besten kollektiven Nickwinkel relativ zur THROTTLE STICK-Bewegung programmieren.

•• REVO./NORM: Mischt kollektive Tonhöhenbefehle in das Ruder (eine PITCH-RUDDER-Mischung), um die zu unterdrücken Drehmoment, das durch Änderungen des kollektiven Nickwinkels des Hauptrotors erzeugt wird und verhindert, dass das Modell giert, wenn Gas gegeben wird.

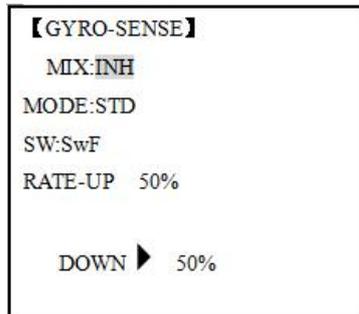
Hinweis: Es stehen drei Revo-Mischungen zur Verfügung: Normal (NORM), Leerlauf 1/2 (IDL1 / 2) und Leerlauf 3 (IDL3). Alle 3 sind im ADVANCE-Menü einstellbar. Verwenden Sie Revo Mixing niemals in Verbindung mit Heading-Hold / AVCS-Gyros. Einzelheiten zur Revo, einschließlich Standardpunkten für rotierende Rotoren im und gegen den Uhrzeigersinn.

Tore	Schritte	Eingänge
<p>Richten Sie den normalen Flugzustand ein</p> <p>Gas / Kollektivabstand Kurven und Revo.</p> <p><i>Basispunkt:</i> Stellen Sie den Basispunkt der Drosselkurve so ein, dass der Motor zuverlässig am Boden im Leerlauf läuft. Passen Sie den Basispunkt der kollektiven Nickkurve an, um eine Blattneigung von -4 Grad zu erreichen.</p> <p>Gas geben, bis das Modell 'leicht' auf seinen Kufen sitzt. Stellen Sie den Basispunkt von REVO ein, bis das Modell seine Nase überhaupt nicht dreht.</p>	Öffne das THR-KURVE, einstellen der erste Punkt (5%)	<p>(MODE) für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE (MODE) nochmal) .</p> <p>zu THR-CURVE zu Punkt 1 zu 5% , (END) °</p>
	Öffne die PIT-KURVE, Stellen Sie den ersten ein Punkt (8%)	<p>zu PIT-CURVE zu Punkt 1 zu 8% , (END)</p>
	Öffnen Sie den REVO.MIX Stellen Sie den ersten ein Punkt. (4%)	<p>zu REVO.MIX AUF. zu Punkt 1 mischen bis 4% , (END) °</p>
<p><i>Schwebepunkt:</i> Kollektiv anpassen Passen Sie die Tonhöhenkurve auf +5 Grad an.</p> <p>Erleichtere Heli in a schweben . Land / shu t eng i ne aus. A d j u s t t Drosselkurven</p>	THR-CURV / NOR	Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf
	Einstellen PIT-CURV / NOR	Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf

<p>und Rudertrimmung. Wiederholen, bis das Modell bei Halbgas sanft schwebt. Gas schnell von 1/4 bis 1/2 geben. Einstellen</p> <p style="text-align: center;">REVO.</p> <p>Punkte 2 und 3 bis das Modell seine Nase nicht mehr auf Gas dreht</p> <p>Anwendung.</p>	<p>Passen Sie REVO.MIX an</p>	<p>Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf</p>
<p><i>Hochpunkt:</i> Einstellen kollektive Pitchkurve bis +8 bis + 10 Grad. Vom Schwebeflug aus schnell Gas geben. Wenn der Motor festsetzt, erhöhen Sie die Drosselkurve. Wenn der Motor zu schnell dreht, erhöhen Sie die Drehzahl kollektive Nickkurve an den Punkten 6 oder 7. Vollgas geben während Sie den Mauszeiger bewegen, steigen Sie dann ab. Stellen Sie REVO.MIX wieder auf Schweben ein. Stellen Sie REVO ein. bis die Nase den Kurs nicht ändert.</p>	<p>Einstellen THR-CURV / NOR</p>	<p>Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf</p>
	<p>Einstellen PIT-CURV / NOR</p>	<p>Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf</p>
		<p>Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf</p>

5.3.3 GYRO SENSE

Informationen zu GYRO SENSE finden Sie in den folgenden Schritten unter 3.3.12:



Tore	Schritte	Eingänge
<p>Überschrift einrichten- Halten / AVCS Kreisel mit Heading-Hold / AVC <i>Optional:</i> S Einstellen Leerlauf 1 und 2 und normaler Modus Einstellung im Leerlauf3 und normal.</p>	<p>Öffnen und aktivieren Sie die Funktion GYRO SENSE.</p>	<p>(MODE) für 1s zu BASIC. (Wenn ADVANCE erneut). (MODE) zu GYRO-SENSE </p>
	<p>Aktivieren Sie die Funktion.</p>	<p> mischen , zu handeln. </p>
	<p><i>Ändern Sie die Kreiseltypen in Heading-Hold (GY).</i></p>	<p> auf MODE , zu GY </p>
	<p><i>Optional: Ändert den Schalter Zuordnung. Bsp.: Auswählen Cond.</i></p>	<p> nach SW , zu Cond </p>
	<p>Passen Sie die Kreiselraten nach Bedarf an. (Beispiel: NORM, zu NORM, bis NOR 50%. IDL1 und 2 bis AVC 50% als Start Wiederholen zu IDL1 Punkte.)</p>	<p> , bis NOR 50% auf AVC50% </p>
<p>Schließen</p>		<p>(END) (END)</p>

5.3.4 DROSSELHALTEN

Diese Funktion hält den Motor im Leerlauf und löst ihn vom THROTTLE STICK, wenn der Schalter AT9 bewegt wird. Es wird üblicherweise verwendet, um die automatische Drehung zu üben. Schließen Sie vor dem Einrichten von THR-HOLD das Gasgestänge so an, dass der Vergaser bei Vollgas vollständig geöffnet ist, und stellen Sie dann die Leerlaufposition des Motors mithilfe der digitalen Trimmung ein. Um THR-HOLD im Leerlauf zu halten, bewegen Sie den THROTTLE STICK in die Leerlaufposition, schalten Sie den Hold-Schalter ein und aus und ändern Sie den Offset-Wert bis zum Servo

bewegt sich nicht. Geben Sie eine negativere Zahl ein, um die Leerlaufdrehzahl des Motors zu verringern oder wenn Sie abstellen möchten.

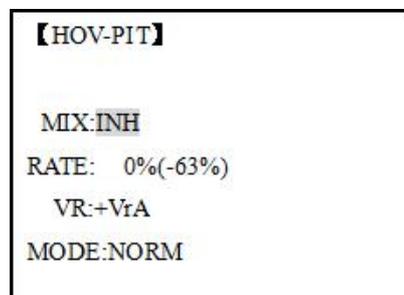
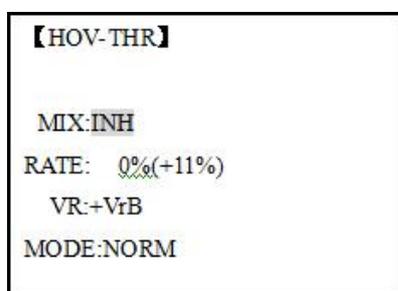
VERSTELLBARKEIT:

- Leerlaufposition: Bereich von -50% bis + 50% zentriert um die Gasleerlaufposition, um die gewünschte Motordrehzahl zu erhalten.
 - Schalterbelegung: Zugewiesen an SWITCH E (AT10) oder G (AT10) down. Einstellbar im ZUSTAND (THR-HOLD-Position), (nur Schalter mit 2 Positionen)
 - Drosselkurve: Da die Drosselklappe in eine einzelne voreingestellte Position gebracht wird, ist für THR-HOLD keine Kurve verfügbar.
 - Kollektive Pitch-Kurve: Die unabhängige Kurve, die normalerweise so eingestellt wird, dass ein Blatt-Pitch-Bereich von -4% bis + 10% bis + 12% entsteht, wird automatisch mit THR-HOLD aktiviert.
 - Revo. mix: Seit revo. Mix passt das Drehmoment vom Motor an, keine Drehzahl. Mix ist für THR-HOLD erhältlich.
 - Priorität: Die Gashaltfunktion hat Vorrang vor dem Leerlauf. Stellen Sie sicher, dass der Gashebel hält und im Leerlauf läuft
- Die Schalter befinden sich in den gewünschten Positionen, bevor Sie versuchen, den Motor zu starten. (Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, den Motor im Gashebel zu starten.)
- Gyro: Die Gyro-Programmierung beinhaltet die Option, für jede Bedingung eine separate Gyro-Einstellung festzulegen, einschließlich THR-HOLD. Dies vermeidet das potenzielle Problem, dass sich der Benutzer in der falschen Kreiseinstellung befindet, wenn er zu THR-HOLD wechselt, was zu einem falschen Ruderversatz und der Modellpirouette führt.

Tore	Schritte	Eingänge
S. et Gas geben.	Öffnen Sie THR-HOLD Funktion.	für 1s zu BASIC. (Wenn wieder ADVANCE) zu THR-HOLD
Bestimmen Sie die gewünschte Drossel	Aktivieren Sie die Funktion.	mischen , auf AUS
Positionieren Sie den Motor im Leerlauf, schalten Sie THR-HOLD ein und stellen Sie den Prozentsatz nach Bedarf ein, um den gewünschten Laufpunkt zu erreichen.	Stellen Sie den gewünschten Motor ein	zu POSI , auf den gewünschten Prozentsatz
	Schließen	

5.3.5 HOVERING-EINSTELLUNGEN (HOV-THR und HOV-PIT):

Schwebende Drosselklappe und schwebende Steigung sind Feineinstellungen für die Drosselklappen- und die kollektive Steigungskurve, die sich nur auf die Leistung um den Mittelpunkt und nur im Normalzustand auswirken. Sie ermöglichen das Anpassen der Kurven während des Flugs für ein ideales Setup.



VERSTELLBARKEIT:

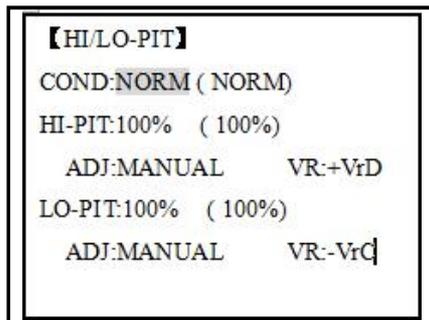
- Änderungen der Rotordrehzahl aufgrund von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Höhe oder anderen Änderungen der Flugbedingungen können problemlos berücksichtigt werden.
- Die Einstellungen können gesperrt werden, wenn dies nicht gewünscht

- Beide Einstellungen können auch auf NULL gesetzt werden, wobei der Knopf vorübergehend ausgeschaltet wird, die zuletzt gespeicherte Einstellung jedoch beibehalten wird.
- Anpassungen können gespeichert werden, und dann werden die Knöpfe zum Mittelpunkt zurückgeführt, um diesen Einstellbetrag zu verwenden. Dies ermöglicht die einfache Verwendung der Trimmknöpfe für mehrere Modelle. (Beachten Sie, dass sich der Trimmwert ansammelt, wenn das Speichern mit dem von der Mitte versetzten Knopf wiederholt wird.)
- Die Einstellungen werden schnell auf den Anfangswert zurückgesetzt, indem Sie den Drehknopf drehen, bis die Trimmung 0% anzeigt, speichern und dann den Knopf wieder in seine Mittelstellung bringen.
- ~~Stellen~~ Sie, dass alle Funktionen, einschließlich dieser, davon ausgehen, dass das Modell auf einem halben Stick
- Nur in normalem (NORM) oder normalem / Leerlauf-1 (NORM / IDL1) Zustand verfügbar.

Tore	Schritte	Eingänge
Feineinstellung des Schwebens mit dem Schweben Öffnen Sie die Einstellungen. Denken Sie daran, diese Auswirkungen nur der schwebende (normale) Zustand.	HOV-THR Funktion ADVANCE, zu HOV-THR.	zu BASIC, wieder zu HOV-THR.
Passen Sie die Gas- und Kollektivneigungskurven an, bis das Modell gut schwebt. Stellen Sie im Flug die gemeinsame Tonhöhe und das Gas ein	<i>Optional: Ändern Sie, mit welchem Knopf die Schwebekurve für die Suche eingestellt werden soll.</i> NULL verriegelt die Kurve in der zuletzt gespeicherten Position.	zu VR , zum gewünschten Knopf und Richtung
Kurven in der Nähe des Schwebepunkts unabhängig mit den Reglern HOV-THR und HOV-PIT.	Schließen	
Speichern Sie neue Einstellungen nach dem Flug.	Öffnen Sie die HOV-PIT-Funktion.	nach HOV-PIT. Wiederholen.
	Schließen	

5.3.6 HIGH / LOWPITCH (HI / LO-PIT):

Diese Funktion kann verwendet werden, um die Kurven hoch und niedrig für jede Flugbedingung individuell einzustellen (normal, Leerlauf 1, Leerlauf 2, Leerlauf 3, Gaspedal halten).



VERSTELLBARKEIT:

- Sie können Trimmknöpfe für hohe und niedrige Seitenraten definieren (die Trimmsteuerung für hohe Seitenabstände ist bei der anfänglichen Einstellung als Hebel für die rechte Seite definiert).
- Die Bedingungen werden in der Funktion CONDITION SELECT aktiviert.
- Beide Einstellungen können auf MANUAL eingestellt werden, wobei der Knopf vorübergehend ausgeschaltet wird.
- Anpassungen können gespeichert werden und die Knöpfe dann wieder zum Mittelpunkt zurückkehren, um diesen Einstellbetrag zu verwenden. Dies ermöglicht die einfache Verwendung der Trimmknöpfe für mehrere Modelle.

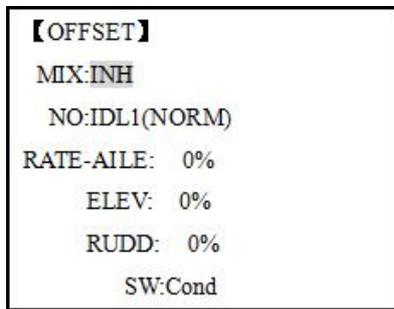
Tore	Schritte	Eingänge
Einstellen einer Kurve mit hoher Tonhöhe Öffnen Sie das HI / LO-PIT im Leerlauf.		zum BASIC-Menü, wieder zum ADVANCEmenu. nach HI / LO-PIT.
	Wählen Sie die Leerlaufbedingung 1 aus	zu COND , zu IDL1

	Stellen Sie die Rate ein (Beispiel: 80%)	zu HI-PIT , zu 80%
	Optional : Ändern Sie den Knopf Passt die Kurve mit hoher Tonhöhe an.	zu VR , auf gewünschten Knopf und Richtung.
	Schließen	

5.3.7 OFFSET

Optionale separate Verkleidungen zusätzlich zu denen für den normalen Zustand. Diese Funktion wird verwendet, um die Trimmung eines Hubschraubers automatisch zu ändern, beispielsweise beim Übergang vom Schwebeflug zum Fliegen mit hoher Geschwindigkeit. Ein Rotorhubschrauber im Uhrzeigersinn neigt dazu, mit hoher Geschwindigkeit nach rechts zu driften, so dass ein Querruderversatz angewendet werden kann, um den Hubschrauber nach links zu versetzen.

Der erforderliche Aufzugsversatz variiert mit der Modellgeometrie. Daher muss er ermittelt werden, indem kollektive Tonhöhenänderungen bei hoher Geschwindigkeit festgestellt werden. Der Ruderversatz wird von beiden Revos beeinflusst. Bewegung des Misch- und Trimmhebels in der Versatzfunktion.



VERSTELLBARKEIT:

- • Vollständige Schalterzuweisungsfähigkeit sowie eine BEDINGUNGS-Option, mit der einzelne Trimms für jeden Leerlauf erstellt / umgeschaltet werden können.
- • Wenn OFFSET aktiv ist (sein Schalter ist eingeschaltet), wird durch Bewegen der TRIM-HEBEL der gespeicherte Offset angepasst, nicht die Trimms im normalen Zustand.
- • Wenn OFFSET inaktiv ist (sein Schalter ist ausgeschaltet), haben der OFFSET und etwaige Trimmanpassungen keine Auswirkung (das Modell befolgt die Trimmeinstellungen der aktuell aktiven Flugbedingung.)
- • Wenn OFFSET gesperrt ist, wirken sich Trimmanpassungen, die unter beliebigen Flugbedingungen vorgenommen werden, auf alle Flugbedingungen aus.
- • Schnelle Sprünge, die durch große Offsets verursacht werden, können mit der DELAY-Funktion verlangsamt werden.
- • Während des OFFSET-Betriebs werden die Querruder-, Höhenruder- und Seitenruderbewegungen auf jeder Trimmanzeige im Startbildschirm angezeigt.

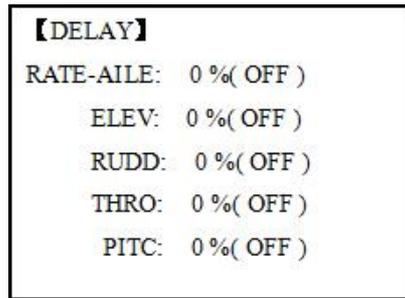
Hinweis: Denken Sie daran, dass Offsets und Revo-Mixe bei Verwendung von Heading-Hold / AVCS-Gyros nicht empfohlen werden, da sie im Widerspruch zu den automatischen Korrekturen für Trimmung und Drehmoment stehen, die AVCS bereitstellt.

Tore	Schritte	Eingänge
Separat einrichten schneidet für jede der Funktionen aktivieren. drei im Leerlauf Bedingungen. Stellen Sie die Rudertrimmung im Leerlauf 2 auf ein richtig für Drehmoment bei	Öffnen Sie die OFFSET-Funktion.	zum BASIC-Menü, wieder zu ADVANCE Speisekarte zu OFFSET.
		mischen , auf EIN.
	Ändern Sie die Schaltereinstellung auf Cond.	nach SW , zu Cond ,
	Wählen Sie IDL2.	zu NEIN. , zu IDL2,
	Passen Sie die Trimmeinstellungen nach Bedarf an. (Beispiel: Ruder auf + 8%.)	zu RUDD , bis + 8% ,

hohe Geschwindigkeiten.	Schließen Sie die Menüs und bestätigen Sie verlangsamt Übergänge.	   E (AT9) von NORMAL nach IDL2. Überprüfen Sie die Änderungen der Rudertrimmung.
-------------------------	---	---

5.3.8 VERZÖGERUNG:

Die Verzögerungsfunktion bietet einen reibungslosen Übergang zwischen den Trimmpositionen, wenn die Funktionen OFFSET, REVO, MIXING oder THROTTLE HOLD ein- und ausgeschaltet werden.



VERSTELLBARKEIT:

- Für Querruder, Höhenruder, Seitenruder, Gas und Pitch stehen separate Verzögerungszeiten zur Verfügung.
- Bei einer Verzögerung von 50% benötigt das Servo ziemlich lange eine halbe Sekunde, um in seine neue Position zu gelangen.
- Im Allgemeinen sind Verzögerungen von ungefähr 10-15% ausreichend.

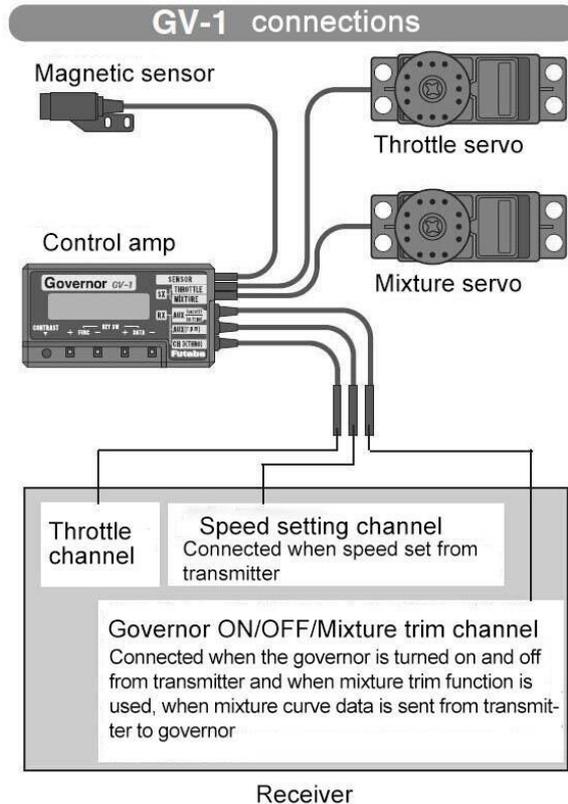
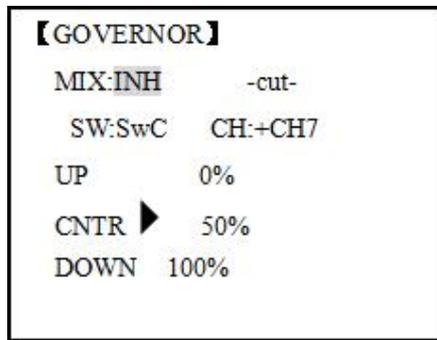
Tore	Schritte	Eingänge
Richten Sie auf allen Kanälen eine Verzögerung ein, um das zu vereinfachen Übergang von einem Flugzustand zu einem anderen so Es gibt keine "harten Sprünge".	Öffnen Sie die DELAY-Funktion.	 zum BASIC-Menü,  wieder zu ADVANCE  verzögern 
	Passen Sie die AILE-Reaktion nach Bedarf an. (Beispiel: Querruder auf + 8%.)	 zu RATE-AILE ,  bis 8%, 
	Wiederholen Sie dies für andere Kanäle.	 zu ELEV. Wiederholen Sie die obigen Schritte.
	Schließen Sie die Menüs und bestätigen Sie die verlangsamt Übergänge.	   E (AT9) von NORMAL nach IDL2. Überprüfen Sie, ob die Servos allmählich auf neu gestellt werden

5.3.9 GOVERNORS:

Die Reglermischfunktion wird verwendet, um die Reglergeschwindigkeitseinstellungen (rS1, rS2, rS3) vom Sender anzupassen.

Was ist ein Gouverneur? Ein Regler besteht aus einer Reihe von Sensoren, die die Drehzahl des Hubschrauberkopfs ablesen, und einer Steuereinheit, die die Drosselklappeneinstellung automatisch anpasst, um eine konstante Kopfgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten, unabhängig von Änderungen der Blattneigung, der Wetterbedingungen usw. Die Regler sind Aufgrund der Konsistenz bei Wettkampfhubschraubern äußerst beliebt.

Wie hilft es beim Einrichten von Hubschraubern? Der Regler macht das Einrichten von Drosselkurven überflüssig, da er die Motordrehzahl automatisch anpasst, um die gewünschte Kopfgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten.



VERSTELLBARKEIT:

- Das Ein- und Ausschalten kann von der Geschwindigkeitsumschaltung getrennt sein, indem der Regler in CH8 ein- und ausgeschaltet und die CUT-CH-Einstellung geändert wird.
- Bei Verwendung eines separaten Ein / Aus ist die Schalterbelegung vollständig einstellbar. Achten Sie darauf, dass der Regler nicht einem Bedingungsschalter zugewiesen wird, wenn der Regler in diesem Zustand funktionieren soll.
- Geschwindigkeitsumschaltung und Ein- / Ausschalten des Reglers können zusammen mit einem Schalter erfolgen, oder das Ein- / Ausschalten kann mit einem unabhängigen Schalter / Kanal durchgeführt werden.
- Wenn die Geschwindigkeitsregelung CH7 verwendet und kein separater EIN / AUS-Schalter verwendet wird, kann CH8 für andere Funktionen verwendet werden.
- Die Einstellung der Kopfgeschwindigkeit während des Fluges (zur einfachen Einstellung während des Abbiegens) kann mithilfe eines zusätzlichen Kanals und einer programmierbaren Mischung erfolgen.

Der GV-1 steuert die Drosselklappe, wenn er aktiv ist, sodass die Drosselklappe keine ausfallsicheren Einstellungen für die Drosselklappe im Sender befolgt. Stellen Sie die Ausfallsicherheitseinstellung für den Ein / Aus-Kanal des GV-1 immer auf AUS. Auf diese Weise wird der Regler ausgeschaltet und die Drosselklappe folgt den ausfallsicheren Drosselungsbefehlen.

Tore	Schritte	Eingänge
Richten Sie einen zu verwendenden Governor ein beide Kanäle in den Empfänger und wechseln zwischen den	Öffne und aktiviere den GOVERNOR Funktion.	zum BASIC-Menü, wieder zu VORAUS an GOVERNOR

Reglereinstellungen automatisch Aktivieren Sie die Funktion. bei wechselnden Bedingungen. Stellen Sie den Akku ein Fail Safe-Einstellungen und andere hilfreiche Funktionen auf der Gouverneur selbst.	die Funktion. bei wechselnden	mischen , zu handeln.
	<i>Optional: Grenzwert ändern Kanal Kanal 8 und Schalter und Richtung zuweisen für Ein / Aus (Kanal 8).</i>	zu -cut- CH: , zu + CH8 , zu -cut-SW , auf gewünschte SW
	<i>Optional: Ändert den Schalter Zuweisung zur Auswahl der Reglereinstellungen. Beispiel: Wählen Sie einen Schalter, der die Bedingungen auswählt.</i>	nach SW , zu Cond ,
	Stellen Sie die Drehzahl des Reglers ein Einstellungen Perswitch Position oder Zustand nach Bedarf. (Beispiel: Die Standardeinstellungen sind in Ordnung.) Ermöglicht die Kopfgeschwindigkeit Einstellung vom Sender.	zu jeder benötigten oder wie Cond-Position. zum nächsten Cond , wiederholen.
Schließen		

5.3.10 Gasmischen (THROTTLEMIX):

[THRO-MIX]		
MIX:INH		
AIL→TH	ELE→TH	RUD→TH
→NORM: 0%	0%	0%
IDL1: 0%	0%	0%
IDL2: 0%	0%	0%
IDL3: 0%	0%	0%

Diese Funktion kann für jede Flugbedingung eingestellt werden und wird verwendet, um die Tendenz des Modells zu korrigieren, die Höhe zu ändern, wenn der Rotor durch Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerung gekippt wird.

VERSTELLBARKEIT:

- Das Mischen kann pro Flugbedingung von 0 bis 100% eingestellt werden.

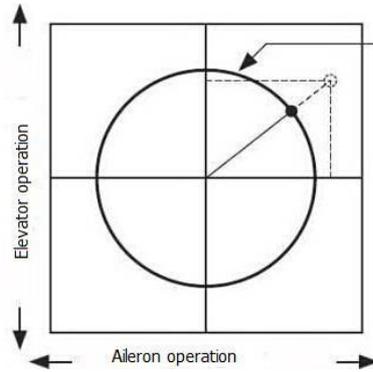
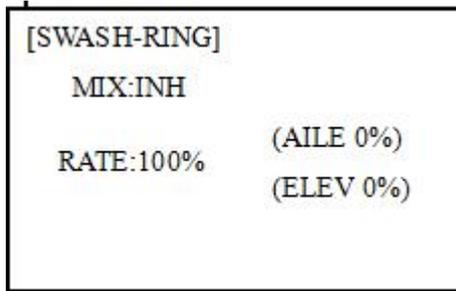
Tore	Schritte	Eingänge
Tendenz korrigieren Aktivieren Modells zu Höhe ändern.	Öffnen Sie die THRO-MIX-Funktion.	zum BASIC-Menü, wieder zu ADVANCE zu THRO-MIX
	Sie die Funktion. des	mischen , auf EIN
	Passen Sie die Rate an. Beispiel: IDL1 (AIL bis TH) 10%	zu IDL1 (AIL → TH) , bis 10%,
	Bei Bedarf wiederholen.	
Schließen		

5.3.11 SWASH-RING

Diese Funktion dient dazu, die Bewegung der Taumelscheibe zu begrenzen, um eine Beschädigung der SWASH ROB während des Betriebs von Querruder und AUFZUG zu vermeiden. Es ist im 3D-Flug betroffen. Die Bewegung von AILERON und ELEV ist im Kreis begrenzt.

VERSTELLBARKEIT:

- Anfänglich: 100%
- Einstellbereich: 0-200%



Tore	Schritte	Eingänge
Um eine Beschädigung des Taumels zu vermeiden Verknüpfung durch gleichzeitigen Betrieb der Funktion. die Querruder und Aufzüge setzen die Grenzpunkt, an dem der Taumelstopp aufhört. * Stellen Sie die Geschwindigkeit maximal auf die Taumelneigung durch gleichzeitigen Betrieb Stellen Sie die Rate ein Bsp.: 90% Querruder und Höhenruder ein.	Öffnen Sie den SWASH-RING	(MODE) zum BASIC-Menü, (MODE) wieder zu VORAUS zu SWASH-RING
	Aktivieren Sie die Funktion.	mischen, zu handeln
	Rate ein Bsp.: 90%	bewerten, zu 90%
	Schließen	(END) (END)

5.3.12 DROSSELNADEL (siehe ACROMENU 3.3.15)

5.3.13 PROGMIX (siehe ACROMENU 3.3.1)

5.3.14 ZUSTAND

Revo. Sind Kurven für Leerlauf-U-Bahnen häufig V-förmig, um eine ordnungsgemäße Rudereingabe mit negativer Steigung und erhöhtem Gas während des umgekehrten Flugs zu gewährleisten. (Ruder wird benötigt, um der Reaktion bei erhöhtem Drehmoment entgegenzuwirken. Im umgekehrten Flug hat der Gashebel unter der Hälfte das Gas und die negative Steigung erhöht, wodurch das Drehmoment erhöht und der Hubschrauber gedreht wird, es sei denn, die Drehzahlmischung nimmt ebenfalls angemessen zu.) Zusätzliche Flugbedingungen sind speziell für Hubschrauber erhältlich. Diese zusätzlichen Flugbedingungen enthalten unterschiedliche Drosselkurven, kollektive Nickkurven, Revo. Mischen und Trimmen (außer IDLE-3), damit der Hubschrauber bestimmte Manöver leichter ausführen kann. Schließlich können die Gyro- und Dual-Rate-Funktionen so eingestellt werden, dass sie separate Raten pro ausgewählter Bedingung bereitstellen, einschließlich einer für jeden Leerlauf.

Zusätzliche Leerlaufzeiten können verwendet werden, um die Flugeigenschaften des Hubschraubers bei bestimmten Flugarten (dh schnelle Vorwärtsbewegung, Rückwärtsbewegung) oder Manövern (Schleifen, Rollen, Stall-Turns) oder sogar beim gleichen Manöver zu maximieren, jedoch von Kurs-Halten / AVCS zu wechseln Kreiselmodus zum normalen Kreiselmodus. Der AT9 bietet 3 Leerlaufeinstellungen, um dem Modellbauer 3 zusätzliche Einstellungen zusammen mit den normalen Flugbedingungen zu ermöglichen. (Beachten Sie, dass IDL3 keine Governor-Einstellungen enthält.)

[CONDITION]

	-sw-	-pos-
IDLE-UP1:INH	SwE	CENT
2:INH	SwE	DOWN
3:INH	SwF	DOWN
THR-HOLD:INH	SwG	DOWN

VERSTELLBARKEIT:

- SCHALTER G (AT9) oder E (AT9) ist für die Kurven Normal (NORM), Leerlauf 1 (IDLE-UP1) und Leerlauf 2 (IDLE-UP2) programmiert, einstellbar in CONDITION SELECT (IDLE-UP1 / 2) , IDLE-UP3-Elemente). (Nur 3-Positionen-Schalter IDLE-UP1 / 2, nur 2-Positionen-Schalter IDL3)
- Aktiviert mit der Drosselkurve für diesen Zustand in THR-CURVE.
- Die Kurven werden angepasst, um die Drehzahl auch bei negativer (invertierter) Tonhöhe konstant zu halten. Beachten Sie, dass das REVO-Mischen eine Kurve für Leerlauf 1 und 2 und eine zweite Kurve nur für Leerlauf 3 hat.
- Die Gyro-Einstellungen können für jeden Leerlauf separat eingestellt werden.
- Die Reglereinstellungen können so eingestellt werden, dass sie Normal / Leerlauf1 / Leerlauf2 folgen, bieten jedoch keine Einstellung zum Anpassen für jede der 5 Bedingungen wie Kreisel.
- Durch Aktivieren von OFFSET stellen die TRIM LEVERS die Trimmung in jedem Leerlaufzustand separat ein.

Teil 6. MULTIROTOR-FUNKTIONEN

Das MULTIROTOR-Menü unterscheidet sich am meisten zwischen dem AT9S und dem Sender der anderen Marke. Das Menü erleichtert das Fliegen von Multikoptern. Das Grundfunktionsmenü ist das gleiche wie bei ACRO, GLID und HELI

Detail in den vorherigen Kapiteln.

Beginnen wir nun mit der Grundeinstellung, nehmen wir zum Beispiel einen Quad-Copter:

Tore	Schritte	Eingänge
Bereiten Sie Ihre MULTIROTOR.	Installieren Sie alle geschalteten Servos, Empfänger usw. gemäß den Anweisungen Ihres Modells. Schalten Sie den Sender und dann den Empfänger ein. Stellen Sie alle Verbindungen so ein, dass die Oberflächen nahezu zentriert sind. Stellen Sie alle Gestänge mechanisch so nah wie möglich an die richtigen Kontrollwürfe ein. Servorichtung prüfen. Machen Sie sich jetzt Notizen darüber, was Sie währenddessen ändern müssen Programmierung.	
Wählen Sie das richtige MODELL ART. (Beispiel: MULTIROTOR)	Öffnen Sie das BASIC-Menü und suchen Sie den MODELLTYP.	Schalten Sie den Sender ein, Menü  für 1 Sek. wieder zu  ADVANCE,  BASIC)
	Gehen Sie zu TYPE	 auf MODELLTYP
	Wählen Sie den richtigen Modelltyp (Beispiel: MULTIROTOR). Bestätigen Sie die Änderung.	 zu MULTIROTOR,  für 1 Sek. 'Bist du sicher?' Anzeigen,  bestätigen.
Nennen Sie das Modell. Beachten Sie, dass Sie nicht müssen Tun Sie alles, um diese Daten von Input MULTIROTOR zu speichern oder zu speichern.	Öffnen Sie im Menü BASIC MODEL SEL.	 zu MODEL SEL.  ,  zu NAME (die 1 st Zeichen des Modellnamens ist hervorgehoben) 
	Name. Schließen	 um die 1 zu ändern ist Charakter.   gehe zum nächsten Zeichen, nach Bedarf wiederholen.  zu BASIC.
Für einen ordnungsgemäßen Steuerbetrieb die Servos nach Bedarf umkehren.	Öffnen Sie im Menü BASIC REVERSE.	 umkehren  ,  REV wählen.
	Wählen Sie das gewünschte Servo und kehren Sie die Fahrtrichtung um. (Beispiel: Ruder umkehren Servo)	 zu CH4 : RUDD,  , so hob REV hervor: 'Are to Bist du sicher?' Anzeigen. Bei Bedarf wiederholen.  BASIC.
Passen Sie die Fahrten nach Bedarf an die Empfehlungen des Modells an Würfe (normalerweise als Höhepunkte aufgeführt. (Bsp.: Drosselservo) Raten) ein. Schließen	Aus dem BASIC-Menü Wählen Sie END POINT.	 zum ENDPUNKT,
	Stellen Sie das Ende des Servos ein. Schließen	 zu CH1: AILE  ,  VR (A),  zu wünschenswerten Prozentsatz.  VR (A), um die obigen Schritte zu wiederholen.
	Zurück zur Auswahl von D / R EXP.	 nach D / R, EXP

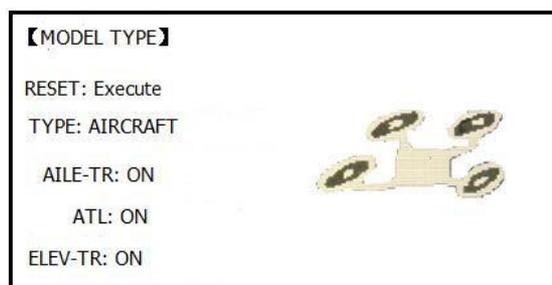
<p>Richten Sie Doppel- / Dreifachraten und Exponentialraten ein (D / P, EXP) (Beachten Sie, dass sich in der Mitte der linken Seite des Bildschirms befindet der Name des Kanals und exponentiell Schalterstellung, die Sie sind einstellen. Pro Kanal können zwei oder sogar drei Raten eingestellt werden, indem einfach der gewünschte Schalter und ausgewählt werden Programmierprozentätze</p>	<p>Wählen Sie das gewünschte Steuerelement und stellen Sie die ersten die (Bsp.: Hohen) Ratenwürfe und ein die</p>	<p>zu CH , zu CH: 2 (ELEV) Auf dem SwA-Bildschirm wird ELEV (OBEN) zu D / R. Aufzugsstab Rate einstellen. Aufzugsstab Rate einstellen. (Normalerweise stellen Sie die das gleiche wie unten. zu EXP Aufzugsstab Rate einstellen. Aufzugsstab Rate einstellen.</p>
<p>mit dem Schalter in jedem seiner Sätze die erste Positionen.</p>	<p>(Bsp.: niedrige) Rate 2 oder 3 Würfe und exponentiell.</p>	<p>zu D / R. SwA nach unten , Wiederholen, um die niedrige Rate einzustellen.</p>
	<p>Optional: Ändern Sie die Dual Rate Switch-Zuordnung.</p>	<p>nach SW , SWG , In Mittelstellung schwenken. Wiederholen Sie die obigen Schritte, um 3 einzustellen. END Bewertung.</p>
<p>Stellen Sie AUX-CH und Knopf ein.</p>	<p>Öffnen Sie im Menü BASIC die Funktion AUX-CH. Wählen Sie CH5, um die EINSTELLUNG einzustellen Weisen Sie den Schalter zu Kontrollhaltung. Beispiel: SW3 ist SWC , SW2 ist SWB Stellen Sie die Rate in jedem ein Einstellung. Beispiel: ATTI beträgt 50%. Ändern Sie CH6 und steuern Sie mit VR (D) andere Kanäle nach Bedarf. Schließen</p>	<p>zu AUX-CH, zu CH5, zu EINSTELLUNG zu SW3, , zu SWC , zu SW2, , zu SWB , zu ATTI , bis 50% zu CH6 , zu VR (D). Bei Bedarf wiederholen. END END</p>

6.1 MULTIROTOR-GRUNDMENÜ

Das Grundfunktionsmenü ist das gleiche wie bei ACRO, GLID und HELI. Einzelheiten finden Sie in den vorherigen Kapiteln. Unten ist die spezielle Option:

6.1.1 MODELLTYP

Im Gegensatz zu ACRO, GLID UND HELI verfügt der MODELLTYP für MULTIROTOR über eine zusätzliche Funktion TRIM, die vom VR-Schalter gesteuert wird. Stellen Sie die TRIM AUS, um eine Fehlbedienung des Modells zu vermeiden.



Tore	Schritte	Eingänge
Richtiges MODELL auswählen Wählen Sie den richtigen Modelltyp TYP. (Ex: MULTIROTOR)	Öffnen Sie das Menü BASIC und suchen Sie nach MODEL TYPE.	Schalten Sie den Sender ein, für 1 Sek. wieder zu Menü (Wenn ADVANCE, BASIC) zu MODELTYPE
	Gehen Sie zu MODELLTYP	tippen
	(Beispiel: MULTIROTOR). Bestätigen Sie die Änderung.	zu MULTIROTOR, für 1 Sek. 'Bist du sicher?' Anzeigen, bestätigen.
	Schalten Sie die Verkleidung ein.	nach AILE-TR , auf EIN. Wiederholen Sie diesen Vorgang oben, um andere Verkleidungen einzuschalten
	Schließen	

6.1.2 AUX-Kanaleinstellung

Der AUX-Kanal für MULTIROTOR ist der Kanal 6 bis 10, genau wie ACRO, GLID und HELI, um den Hilfskanal einzustellen. CH5 ist speziell für ATTITUDE. Geben Sie CH5 ein und drücken Sie PUSH für ATTITUDE. Wählen Sie einen 3-teiligen und einen 2-teiligen Schalter, um 6 verschiedene Einstellungen zu erhalten. Mit DIAL 6 verschiedene Raten je nach Einstellung einstellen.

6.2 ERWEITERUNG FÜR MULTIROTOR

6.2.1 EINSTELLUNG

Es gibt 6 verschiedene Einstellungsmodi für MULTIROTOR: NORMAL, ATTI, GPS, HOVER, F / S und AUX. Jeder Modus hat eine andere Rate, um ein eindeutiges Signal zu erhalten. NORMAL-Modus voreingestellt 0%, ATTI 50%, GPS 100%, HOVER 25%, F / S 75% und AUX 50%.

0% bedeutet ein Ausgangssignal 1 ms und 100% bedeutet 2 ms. Sie können 6 verschiedene Modi erhalten, indem Sie die entsprechenden Raten anpassen.

[ATTITUDE]		
SW3:SwC	SW2:NUL	
-rate-	-posi-	-swt-
NORMAL: 0%	(UP-UP)	(OFF)
ATTI.: 50%	(CT-UP)	(ON)
GPS:100%	(DN-UP)	(OFF)
HOVER: 25%	(UP-DN)	(OFF)
F/S: 75%	(CT-DN)	(OFF)
AUX: 50%	(DN-DN)	(OFF)

Tore	Schritte	Eingänge
Stellen Sie die EINSTELLUNG von MULTIROTOR.	Suchen Sie im Menü ADVANCE die Funktion ATTITUDE.	Urne am Sender, für 1 Sek. wieder zu Menü (Wenn ADVANCE, BASIC) zu EINSTELLUNG
	Weisen Sie den Schalter der Einstellung zu. Beispiel: SW3 ist SWC , SW2 ist SWB	zu SW3, , zu SWC , zu SW2, , zu SWB ,
	Stellen Sie die Rate in jeder Einstellung ein. Beispiel: ATTI beträgt 60%.	zu rate-ATTI, , bis 60%
	Schließen	

6.2.2 DROSSELKURVE (siehe ACRO 3.3.14)

6.2.3 PROG.MIX (siehe ACRO 3.3.1)